



:AA.01: Profanbauten Altstadt:

### Aanthof bis Alter

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

## :A:

### Aanthoff volkstümlich statt „Ahnhof“

- Platz am Huxterthor, wo die Weinfässer geahnt, d. h. geeicht wurden [Colmar Schumann]

Heimat 1902.15

### Abbruch

- Abbruch, nicht genehmigter, eines Baudenkmals → :D.02: Sachbeschädigung

- Genehmigung, Versagung im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung. Urteil OVG Schleswig 24.7.2000. Az: 1 L 67/9

Denk Mal 2001.81

- nach 1945

Finke 3.304-305 K

- 19. Jh. [nach Margrit Christensen]

Eickhölter, Mann 153 K

- Normalfall (mit Beispielen)

Bürger Nachr. 100. 9, 9

- Teilabbruch: Denkmalpflegerische Genehmigungspflicht erlischt nicht Urteil VG Schleswig 18.3.2002. Az: 5 A 9/01

Denk Mal 2002.95

- Zitat

1. Jeder abgetragene Turm, ja jeder eingerissene Treppengiebel oder zur Unzeit umgehauene Baum ist daher für uns ein Rückschritt. Mit unserer Eigenthümlichkeit, mit der Möglichkeit, dem gesammten Deutschland in scharf ausgesprochener Individualität entgegenzutreten, steht und fällt auch unsere Selbständigkeit. (Emanuel Geibel, Briefe an Henriette Nölting. Lübeck 1962. S. 62) Geist 54

### Abbund

- Zeichen



Sparren mit Abbundzeichen (5 Striche für 5. Gebinde) und leere Blattsasse

[Annegret Möhlenkamp] Katharineum 2.29

### Abfall

- allgemein (nicht HL)  
[Gläser, R. Hammel, M. Scheffel]

Borst, Alltag MA 214 /  
Hanse Kat 1.197

- Entsorgung

- Hundestr. 9-17 [Doris Mührenberg]

LSAK 16.253-254

- Schranken MA [Doris Mührenberg]

LSAK 24.32

- MA [Erich Hoffmann] Graßmann 309
- MA (nicht Lübeck) Kühnel, Alltag 58
- spMA [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 190-192
- 19. Jh. Bode, Abfall
- Grube → :D.02: Denkmalpflege: Kloake
- Kloaken [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 190-192
- Abbildungen. Typen [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 186, 190
- Backstein [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 187, 191
- Schobant (Abdecker): Verantwortlich für Abfuhr Lagemann 148-149

**Abort** → :AA.07: Apartement

- Absalonsturm** 1450 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 7/1898.372
- „...lag an der schmalsten Stelle des Damms zwischen Wakenitz und dem Krähenteiche.“
  - Name [Eduard Hach] MVLGA 8/1897.7-8
  - auf dem Hünterdamm, Errichtung, 1450 (nach Christian v. Gehren) Hammel-Kiesow/Hundt 119
  - [Gerhard Fouque]
  - Wohnungen nach dem Aegidien-Taufbuch von 1682 [Eduard Hach] MVLGA 8/1899.7-8

**Abtritt** →:AA.07: Apartement, Abort, Bequemlichkeit, Commodité, Commodität, Heimlichkeit, Privat

### Abwasser, Sielleitung

- allgemein [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.244-248
- Beseitigung, 19. Jh. Bode, Abfall 27
- Diele, Abwasserrinne durch... Calm 8
  - Schmutzwasserleitung *avetucht, arvtocht, auetucht*.
  - von Diele auf Straße, 1593, Schüsselbuden 24 (Krämerkompagnie) Nordelbingen 16/1940.225
  - [Johannes Warncke]
- Entsorgung
  - MA (nicht HL) Engel, Stadt MA. 99/ Kühnel, Alltag 60, 62
  - bis zum 19. Jh. Machule 37
  - 19. u. 20. Jh. Bode, Abfall 27
  - Cordes, Jochim Emil Lü Lebensläufe 74-75, 75
  - Hundestr. 9-1 7 [Doris Mührenberg] LSAK 16.253-255, B
  - Schmutzwasserleitung *avetucht, arvtocht, auetucht* von Diele auf Straße, 1593, Schüsselbuden 24 Nordelbingen 16/1940.225
- Kanalisation [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.244
- Kellerentwässerung bis 1. Hälfte 19. Jh. Machule 38 P, 39
  - o. D. Lagemann 153
- Kläranlage Brandenburg 61
- Rohre, Ausbesserung Klagemann 153
- Sielleitung, Einbaudaten sind bei den Straßen angegeben
  - Neubau ab 1856 Machule 67, 70-75 P/ Kommer, Türen 18
  - Straßen, Zeitpunkt Einbau Machule 69
  - Verordnung 1860, Text Machule 69
- Stadtentwässerung und ihre Vorfluter Geograph. Gesell 45/1954.15



[Wilhelm Brehmer]

ZVLGA 5/1888. S. 244  
Hemmie 2.20

## Aegidienhof

- Sanierung: Steffens/Meyer/Franck, Architekten, und Sigrid Morawe-Krüger, Architektin
- Architekturpreis Schles.-Holstein: „Zukunftsweisendes Bauen“ LN 20.1.2002

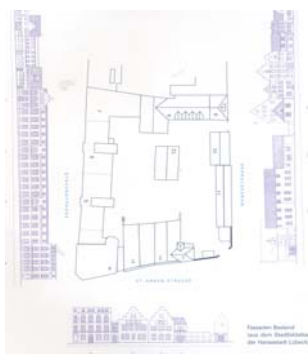


Abbildung aus: „Neue Visionen in alten Mauern. Aegidien Hof“ Prospekt herausgegeben von Aegidien Hof Gesellschaft Bürgerlichen Rechts mit beschränkter Haftung (o. D., wohl Juni 2000).

## Aegidien-Kaland Stift s. a. → :AW.01: Wahnstr. 87

- Besitzungen (Ländereien)

Fink, Stadtgebiet 283

## Aegidien-Kirche → :C.01: Aegidien-Kirche

### Aegidien-Kirchhof JohQ

- Bewohner, 1885: 7

Brehmer 4.3

+

- Beschreibung: Renaissance-Reihenhaus, 2. H. 16. Jh., Lilienanker, Fassensteinblenden, Portale. Mit älterem Dachwerk [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.412 Tab

- Fassaden, Foto um 1909

VBII 1909.132

- o. D.

VBII 1927.100/

- o. D. (links: Baum u. Schottsche Karre)

Albrecht 3. 19

- Häuser, 1885: 3

Brehmer 4.3

- Kirche: an der Nordseite war ein Haus angebaut, es diente als Wohnung der Predigerwitwen. Abbruch 1878

Brehmer 2.2

- Name

Brehmer 4.3

1227: *apud sanetum egidium*

1293: *apud eimiterium saneti egidii*

1852: Aegidienkirchhof

- Pflaster

Finke 1. 6

- Schönheit verloren (Südseite: Gitter entfernt, noch nicht gepflastert)

Heimatbl. 1924.8

- Umgebung

VBII 1908.175-176, B, 191-192

## Aegidien-Kirchhof 1(D) 1796: 553; 1820: 634, Block 33.

- Beischlag Struck 2.126
- Beschreibung 1816: Wohnhaus auf dem Aegidien-Kirchhofe, bewohnt vom Werkmeister, ist 2 Etagen in BM BAC
- Diele, Balken bemalt: Flechtband. Balkenseiten: Beschlagwerk. 1. D. Häuser u. Höfe 4.361/  
17. Jh. [Rolf Gramatzki] [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.357  
Kurs Denkmal 1 /  
ZVLGA.D 55/1975.142-143
- [Lutz Wilde] Dehio 482
- EG-Zimmer, Stuckdecke 1737 Metzger Taf 74
- Fassade (vor 1912) LN Leser 60
  - (vor 1981) Häuser u. Höfe 5.315
  - (1982) [Margrit Christensen] Stadtbild 27
  - (1990) Dia 1.1
- Haustür, Foto April 1994 Dia 1.2
  - Detail: mittlere Füllung. Foto April 1994
- Nordseite der Kirche: abgebaut ein Haus, das ehem. als Wohnung der Predigerwitwen benutzt wurde. Abriss 1878 Brehmer 2.2
- Nutzung: Wohnung des Werkmeisters (bis 1832) und des Kirchen- Vogts von St. Aegidien [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.361
  - ab 1832 die Dienstwohnung des Sargträgers Brehmer 2.2
- Portal, (September 1981) Dia-Kartei
  - Dia (4.1994) Dia 1.1
  - Dia (4.1994)Detail: Türblatt Mitte Dia 1.2
- Taxationen: 1800: 4000 ml, 1935: 9500 BAC
- Treppe, spätes 18. Jh. Dehio 482 /
  - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.6

### Aegidien-Kirchhof 1-3 (D) 1796: 553-555; 1820: 634-636, JohQ. Block 33

- Bauuntersuchung: Traufenhaus, zweigeschossig, wohl: 1. Drittel 17. Jh. Häuser u. Höfe 4.361 [Rolf Gramatzki]
- Fassaden Dehio 482/  
Dittrich 2.42 Bf
- Portale Dehio 482
- Sanierung 1974: Architekt Helmut E. Schumacher LN 7.9.1974

### Aegidien-Kirchhof 2 (D) JohQ 1796: 554. 1820: 635. Block 33.

- Beschreibung 1816 zwei Wohnungen auf dem Aegidien-Kirchhofe, bewohnt vom Küster und dem Kirchengvoigt, 2 Etagen in BM, 1867 Nr. 3 abgetrennt BAC
- Eingang Metzger 10/ Struck 2.216
- Fassade, vor 1912 Metzger Taf 74
  - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
  - 1990 Stadtbild 27



1975 oder früher „Der Wagen“ 1975.97

- Grundriss, Veränderung, 1925 [Else Maiwald, Bewohnerin vor 1974] Wagen 1975.96 Gr
- Taxationen: 1800: 4000 ml. 1930: 5600 RM BAC
- Zitat

1. Viele Verhandlungen mit Pastor Jannasch resp. dem Kirchenvorstand von St. Aegidien in Lübeck wurden geführt, ehe ich die Berufung [Organistin] nach Lübeck in der Tasche hatte; Kampf um die Besoldung, Kampf um eine Wohnung für die neue Organistin.

Da geschah das Wunder, daß das Küsterhaus durch den Tod der allein noch lebenden Küsterfrau frei wurde. Die Umgruppierung konnte vor sich gehen. Der Kirchenvogt *Kletzien* konnte in das größere Haus Aegidienkirchhof 10 ziehen, Nr. 2 wurde von nun an Organistenwohnung. Aber wie sah das Haus aus! Als ich es das erste Mal besichtigte, war ich entsetzt und äußerte damals zu Pastor Jannasch: „Nun ja, ich werde vorläufig hier einziehen, aber mein Leben in diesem Käfig zu verbringen, dazu habe ich keine Lust!“ Inzwischen sind 46 Jahre vergangen, und ich wohne noch immer in diesem Käfig, und zwar gern und freiwillig und bin nicht herauszuschlagen.

Allerdings hat er auch eine Reihe baulicher Veränderungen erfahren. Im Parterre befand sich ein Zimmer, 3 x 3 m groß, dahinter eine Küche, die durch eine Fensterwand des Zimmers Licht bekam. Da mein Flügel leider die Länge von 2,85 m besitzt, war dieses kleine Zimmer gewissermaßen nur das Etui für den Flügel. Nur mit eingezogenem Bauch konnte man das Zimmer betreten. Am Flügel sitzend, hing man mit dem Kopf beinahe zum Fenster hinaus. Der große Flügel ist auch zum Fenster (das beinahe die Breite des Zimmers einnimmt) hochkant hereingebracht worden. Die Fensterkreuze sind alle herausnehmbar, weil auch alle Möbel für den ersten Stock durch eine Winde – wie in den alten Kaufmannsdielen – heraufgehievt und zum Fenster hinein in die Wohnräume befördert werden mußten. Manche Unzulänglichkeiten im Haus wurden bald behoben: die finstere Küche dem Zimmer angegliedert, die Fensterwand des Zimmers herausgenommen und längsseits eingebaut. Nun war das Zimmer 3 x 3,5 m groß, als Musikzimmer nicht gerade ideal, aber nun konnte man darin hausen und musizieren, und sich auch einen Eßplatz mit rundem Tisch und Sesseln einrichten.

Ein kleines Zimmer, das ursprünglich zum dritten Haus gehörte, aber schon längst Nr. 2 zugeordnet war, wurde eine Küche. Im ersten Stock befindet sich ein Wohnzimmer von der Größe des Parterrezimmers und ein kleines Schlafstübchen. (Ein stilles Örtchen ist unter der Treppe eingebaut; weitere sanitäre Räume konnten wegen Platzmangel nicht mehr untergebracht werden) Im zweiten Stock ist noch eine kleine bescheidene Wohnung, die ich aber abgegeben habe. Jahrelang hat Frida, meine Hausgehilfin, darin gewohnt.

Nach dieser trockenen Beschreibung des Aegidienhauses muß man den Eindruck gewinnen, daß es eine trostlos primitive Behausung sein muß. Dem ist aber nicht so. Das Haus hat so viele Reize, bekommt, nach Osten stehend, die ersten Strahlen der Morgensonne, die Linden vorm Haus, der freie Blick auf die Kirche, den herrlichen Aegidienturm, der stille Winkel mit Blumen vor dem Haus – es ist eine ganz reizvolle Ecke. Wer etwas romantischen Sinn hat, kommt absolut auf seine Kosten.

Durch viele Verbesserungen und Verschönerungen im Laufe der Zeit ist es das liebe Haus geworden, in dem man sich von Herzen wohl und geborgen fühlt. Ich wollte, ich könnte meine Lebensstage darin beschließen!

Diese drei Häuser am Aegidienkirchhof – sie stehen übrigens unter Denkmalschutz –, tragen die Hausmarke 1596. Es wäre jammerschade, wenn es etwa einem neuerungssüchtigen Städteplaner gelingen sollte, diesen idyllischen Winkel zu zerstören und damit ein Stück Alt-Lübeck....

Else Maiwald, Organistin an St. Aegidien vom 1.4.1925-1956. † 1974. Wagen 1975. 96-97

### Aegidien-Kirchhof 3 (D) JohQ 1796:555. 1820: 636. Block 33

- Beschreibung: 1816 zwei Wohnungen auf dem Aegidien-Kirchhofe, bewohnt vom Küster und dem Kirchengvoigt, 2 Etagen in BM, 1867 Nr. 3 abgetrennt BAC
- Fassade, vor 1912 Metzger *Taf 74*
- 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.315
- 1990 Stadtbild 27
- Taxationen 1800: 1350 ml. 1930: 3500 RM BAC

### Aegidien-Quartier s. a. → :AA.01: Aegidien-Viertel

- Stadtplan, Ausschnitt um 1880 Albrecht 50 K

### Aegidien Schwesternhaus

- Gegenstände, 1530 in die Tresse verbracht [Carl Wehrmann] ZVLGA 2/1863.145

### Aegidienstr. auch Tilgenstrate (von Ottilie) JohQ.

- Bewohner (mit Schildstr.)
- 1709: 659 Brehmer 4.4

- 1832: 502
  - +
    - Bäume, Ecke Schildstr.
      - o. D.
      - o. D. (Beschriftung zwischen Schaufenster u. Haustür)
        - o. D.
        - ca. 1860
        - im Januar/Februar 2003 gefällt, später „Nase“ des Fußweges erweitert und neue Bäume gepflanzt
        - obere A., Nordseite
    - Blick in die A. von Klingenberg, um 1860: Kellerhäse, Baum
      - o. D. (links: Sofas auf Fußweg)
      - 1930 od. eher (Beschriftung Giebel Aegidienstr. 26: „Kolonial...“
        - vom Balauerfohr aus. 2003 [Margrit Christensen]
    - obere Aegidien-Str. ca. 1860
  - Grundstücke
    - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 [Margrit Christensen]
    - Eckgrundstücke
      - Aegidienstr./ Königstr.: (Johannes) Thodonis, 1290
      - Aegdienstr./ Sandstr.: de Revalia, 1294
      - Schildstr., Ecke...
    - Palisaden-Theorie [Hans Spethmann]
  - Häuser (mit Schildstr.)
    - 1709: 59 Häuser, 24 Buden, 3 Gänge
    - 1885: 74 Häuser, 2 Gänge mit 20 Buden
  - Hausvorfelder, um 1860
  - Name
    - 1286: *platea saneti egidii*
    - 1438: *st. illienstrate*
    - 1460: N.- St.- B., *st. illigenstrate*
    - 1460: *st. ilhenstrate*
    - ? *eydienstrate*
    - 1666: Ottilienstraße, im Volksmund: Tilgenstraße
    - 1852: Aegidienstraße
- „Der Name geht auf die im 12. Jh. errichtete Aegidienkirche zurück, deren Patrozinium auf einer Übernahme vom nahe gelegenen Johanniskloster beruht. Der Stifter des Klosters, Bischof Heinrich I. von Lübeck, der vor seiner Ernennung Abt in Braunschweig war, vergab dem Kloster bei der Weihe am Aegidientag (1. September) des Jahres 1177 die beiden aus der Braunschweiger Tradition stammenden Patronate des Aegidius und Auctor als Nebenpatrozinien (Petersohn 126-128). Damit setzte auch in dem zum Machtbereich des Braunschweiger Herzogs Heinrich des Löwen gehörenden Lübeck die Verehrung des Aegidius ein (Hasse 1981, 175), der schließlich – wohl unter Mitwirkung des Johannisklosters an der Gründung der Pfarrei (Petersohn 130) – zum Hauptpatron der Aegidienkirche wurde. Nied (66) stellt den aus dem Mlat. ins Hd. übergegangenen Heiligennamen Aegidius zu ‚Aegis‘ = Zeus' Schild (anders Littger 195). Der in vielen Ortsnamen und Personenamen auftretende Heiligen Namen variiert sehr stark (Nied 66), wobei frz. Gilles usw., niederländisch Gillis auf romanischer Sonderentwicklung beruhen (Bach I, § 34). Aus der Form ‚Gilg‘ – entstanden jedoch die im Mnd. oft vorkommenden ‚ilgen, iligen, ilien‘ durch Ausfall des anlautenden g sowie regionalen Ausfall des intervokalischen g (Lasch, § 342).
- Das agglutinierte Tilgen- (auch sonst verbreitet, vgl. Bach II, § 58, 2) ergab sich durch falsche Abtrennung aus St. Ilgen –, was auch das bereits frühere Ottilien – unter Einfluß eines RN hervorgerufen haben wird (vgl. dazu die Varianten Tilg, Till usw. für Ottilia (Nied 91) und die ebenso entstandenen Straßennamen in Braunschweig (Meier 80) und Goslar (Frölich 1949 a, 69»)).
- Den Straßennamen nach dem Kirchenpatron (zur Verbreitung des Patroziniums vgl. A. Hoffmann 94) zeigen z. T. schon sehr früh die Städte Braunschweig (Meier 11-13), Goslar (Frölich 1949 a, 69 f.), Hannover (Bauer 2), Regensburg (Hammer/Löffler 94) und Gent (‚St. Gillisstrate‘, Meertens 17).
- Die Zusatzbenennungen des nördlichen und südlichen Straßenteils kennzeichnen die keilförmige Gestalt des von beiden Straßenarmen eingeschlossenen Geländes und gehen zurück auf mnd. schilt =

Metzger *Taf 20* /  
 Brix, Denkmal 21  
 Zimmermann 3.44  
 Bremse 66  
 Lindtke, Stadt 15  
 JB Hausforsch. 2000.125, 125  
 JB Hausforsch. 2000.125, 125  
 Albrecht 3.18  
 Waßner 11  
 Häuser u. Höfe 5.139 (?)  
 Struck 1.26 / Lü zur Zeit 5/  
 Lindtke, Stadt 15/

Häuser u. Höfe 5.405 *Tab*  
 Brandt 1.83, 83 P  
 Brandt 1.83, 83 P  
 Metzger *Taf 20*/  
 VBll 1927.99  
 Geograph. Gesell.  
 46/1956.144 P  
 Brehmer 4.4

Struck 1.26  
 Krüger 36-40  
 Brehmer 4.3  
 ↓

↑  
 Brehmer 4.3

dreieckiger Platz v. a. in den Städten (Lübben/Walther 328). Schild ist allgemein als Flurname und Straßename verbreitet (s. Schildstr.).

Hingegen ist die von Schiller/Lübben (Bd. 4, 92) aufgegriffene Deutung von *schilt* und *rugge* als technische Ausdrücke der Straßenpflasterung, die auf eine schildförmige Wölbung der Straße und deren Unterbau weisen sollen, für die Lübecker Formen auch wegen des gleichbedeutenden mnd. *gere* (mask. und fem.) (= Keil, spitz zulaufendes Landstück) abzulehnen. Daneben stehen die metaphorischen Namen mnd. *schere* = Schere und mnd. *rugge* = Rücken“. Krüger 39-40

- Die Häuser „an dem südlichen Arme“( Schildstr.) wurden im Oberstadtbuch E 15. Jh. „up dem Ruggen, die am nördlichen Arme 1498 *by den Geren*, 1563 *tegen den scheren* benannt“ Brehmer 4.3
- Parzellen, ca. 1300 [Hans Spethmann] Wagen 1954.17, 17 P  
- Zuschnitte Nr. 1-15 vor/ nach Umlegungsverfahren 1950 Spethmann 138 K, 139 K  
144 K
- Sielleitung seit 1868. [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245
- Straße: nach 1945 leicht verbreitert
- Belag vor Nr. 10/12 und dem Eckhaus Aegidien-/ Königstr. 113 ZVLGA.A 74/1994.290/  
fast 2 m unter der heutigen Straßendecke, 2 Phasen [Mieczyslaw Grabowski]
- [Alfred Falk] LSAK 26.38
- Verkehr im Quartier → :AA.01: Aegidien...
- Zerstörung 1942 Wilde 116, 116

### Aegidienstr. 1 JohQ.923, Block 28

- Eigentümer
- 1338-1342: Harper Winschröder, Weinschröder Schroeder 1: Hammel
- 1342-1351: Conrad de Haonnover, *cirurgicus* Schroeder 1: Hammel
- 1354-1366: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367, erhält 1354 Lutterbeck 335/  
Schroeder 1: Hammel
- 1379-1399: Bernhard Stekemest, Eisenkrämer Schroeder 1: Hammel
- um 1530: Hermann Hundeburg (Huntenberg), Gewandschneider. Mitglied im 64er Ausschuß.  
(mfHE 11x → :AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342

### Aegidienstr. 1-3 JohQ 678-676 mit Sandstr. 25 JohQ 927 Block 28

- Eigentümer
- 1294-1309: Wedekin van Revele, Ratsmitglied 1301-1309, besitzt Lutterbeck 350  
das Haus 1294, ab 1309 dem Schwiegersohn gehörend
- 1309-1310: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, erhält Lutterbeck 421  
jeweils zur Hälfte als Mitgift, verkauft 1310

### Aegidienstr. 1-5 (†) JohQ. Block 28

- Beschreibung 1791: Haus 2 Etagen in BM und SW, Balkenkeller, SF rechts 2 Etagen in BM und SW, Balkenkeller (Tax 3200 im Jahr 1791); 1846 neu taxiert 7680 (über 2 x) BAC
- Fassade vor / nach Zerstörung 1942 Wilde 116
- Parzelle 1945 Spethmann 144 P

### Aegidienstr. 2 mit Mühlenstr. 1-3 JohQ 924/923 (†). Block 34

- Eigentümer
- 1286, 1295: Johan van Dowaie, Ratsmitglied 1277-1305, besitzt Lutterbeck 258  
1286 und 1295 das Eckgrundstück
- 1354: Seghebodoni Jachin *solī ex divisione inter ipsum et fratres suos sua omnes facta pertinet tota hereditaa illa que olim patri suo et avo pertinuit*. Zuletzt als Nikolaisen 99/  
lebend erwähnt: 4.8.1350 eigenes Testament Regesten I. Nr. 358

+

- Name
- 1477: *krog tom Nyenschaden* Lüb Mitte 18. Jh.: 251
- 1704: „De rode Osse“ Lüb Mitte 18. Jh.: 251
- ?: „Stadt Hannover“ Lüb Mitte 18. Jh.: 251
- ?: „Das Römische Reich“ Lüb Mitte 18. Jh.: 251

**Aegidienstr. 3** († 1942) 1796: 594; 1820: 676. JohQ. Block 28.

## - Eigentümer

- 1367-1372: Hinrik Westhof, Ratsmitglied 1372-1408, wird 1367 mit Bruder Johan für 10 m.l. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1372 Lutterbeck 431
- 1373-1379: Henninghus Voghed, Schroeder 1: Hammel
- 1379-1379: Arnold Süderlant, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1379: Arnold Suderland, Kaufmann, Ratsmitglied 1370-1382, wird 1379 eingewältigt und verkauft Lutterbeck 384
- 1379-1384: Gherwin Weghener, Schroeder 1: Hammel
- 1384: Schonenberg Landelator, Kerzenzieher Schroeder 1: Hammel
- 1385-1386: Hinrich Odeslo, Schneider Schroeder 1: Hammel
- 1395-1407: Hinrik Westhof, *dominus*, Ratsmitglied 1372-1408, wird Lutterbeck 431/  
1395 erneut Besitzer, verkauft 1407 Schroeder 1: Hammel
- 1407-1432: kauft Hinrik Burmester, Knochenhauer, ein Haus, das 1432 seine Witwe erbt. 1407, Aug. 28. schuldet Hinricus Burmester dem Gherardus Butzowen 30 Mark, wofür er sein Haus verpfändet. Der Eintrag ist gestrichenen (NSTb III, 269/8). [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.21
- 1587: Lucas Steffens von Gerdt Fieke überlassen „1 Haus gen. „Der rote Ochse:““ Schroeder 2: Christensen
- 1598: Gerdt Ficke kauft „nunmehr 1 Querhaus“ Schroeder 2: Christensen

+

- Beschreibung 1785: Vorderhaus 4 Etagen in BM, durchgehender Balkenkeller, SF links 3 Etagen in BM, rechts 1 Stall 1 Etage in SW mit 1/2 Dach, 1804 neu taxiert, dazu: links quer 1 Gebäude 1 Et in SW, 1825 obiges Haus besteht jetzt nur aus folgendem Vorderhaus, SF links (ermäßigt) BAC
- Namen Brehmer 2.2/  
1490-1587: *de kroch thom nyenschaden*. 1587-1704: *de rode osse*, 1587-1704: „Die Stadt Hannover“. 1804: „Der römische Kaiser“, 1909: „Hotel Deutsches Haus“. Hoffmann, Straßen 221  
Brehmer 2.2
- Nutzung: Krughaus. 1813-1814: Militärlazarett Brehmer 2.2
- Parzelle 1945 Spethmann 144 P
- Taxation 1903/1904: über 2 x mehr (als 1804?) BAC

**Aegidienstr. 4** 1796: 597; 1820: 679. JohQ. Block 34

- Beschreibung 1818: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Dachboden und Dach gehören zu dem Backhaus an der Ecke, Balkenkeller, 1868 Umbaus, 1882 neu taxiert (ermäßigt). BAC
- Taxationen 1818: 2.000 ml; 1868: um Das 2-fach höher taxiert (als wann?); 1882: neu taxiert (ermäßigt); 1935: 8.700 RM BAC

**Aegidienstr. 5** (†) 1796: 595-596; 1820: 675. JohQ Block 28.

## - Bewohner

seit 1831 (nach Umbau):

- 1831-1842: Carl Wilhelm Niemeyer, Prediger [Martin Funk] ZVLGA 4/1884.79
- 1843-1876: Peter Friedr. Julius Kunhardt, Prediger [Martin Funk] ZVLGA 4/1884.79
- 1877-Carl Theodor Holm, Prediger [Martin. Funk] ZVLGA 4/1884.79

## - Eigentümer

- 1302-1305: Machorius Swinedrivwer, Schweinetreiber Schroeder 1: Hammel
- 1305: Pueri Swinedriver, ? Schroeder 1: Hammel
- 1307-1313: Gotscalcus Ketelrotore, Kupferschmied Schroeder 1: Hammel
- 1354-1360: Johannes Cocus, Koch Schroeder 1: Hammel
- 1365-1365: Johannes Coculus, Koch Schroeder 1: Hammel
- 1367: Hinrik Constin, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1368-1387, verkauft 1367 Lutterbeck 237
- 1397-1404: Nicolaus Boyssneborch, Schneider Schroeder 1: Hammel
- 1544: Vorsteher von St. Aegidien kaufen von den Kindern des Vorbesitzers Jacob Remensnider [Martin Funk] ZVLGA 4/1884.79



+

- Archäologie

Grabung 2008, Hofbereich. Glintmauer zwischen Nr. 5 u. Königstr.104 ZVLGA.A 89/2009.304, P  
[Ingrid Schalties]

- Parzelle 1945

Spethmann 144 P

**Aegidienstr. 6** 1796: 598; 1820: 680. JohQ. Block 34

- Beschreibung 1824: Haus 2 Etagen in BM, 1861 baulich verändert. BAC

- Taxationen 1824: 3.000 ml. 1861: um ¼ höher taxiert; 1935: 6.500 RM BAC

**Aegidienstr. 6/7 (?) (†) JohQ.**

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)

13. Jh.: Johann Tode, Gewandschneider, im Rat

Fehling 1.20

**Aegidienstr. 7 (†) 1796: 592; 1820: 674. JohQ. Block 28.**

- Eigentümer

1328-1341: Ghiso Monasterio, Ringemacher

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1787: Vorderhaus 3 Etagen in BM, Balkenkeller, SF links 2 Etagen in BM, quer 1 Stall 2 Etagen in SW, 1825 neu taxiert, Vorderhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF links 2 Etagen in BM.

BAC

- Parzelle 1945

Spethmann 144 P

- Taxationen 1787: 3.500 ml; 1898 neu taxiert (gering erhöht); 1937: 15.400 RM. BAC

**Aegidienstr. 8** 1796: 599; 1820: 681. JohQ. Block 34

- Beschreibung 1795: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, 1866 bauliche Veränderungen. BAC

- Taxationen 1795: 2.300 ml; 1806 2 x höher neu taxiert (als wann?), 1866 um die Hälfte höher taxiert (als wann?); 1935: 9.900 RM BAC

**Aegidienstr. 9 († 1942) 1796: 591; 1820: 673. JohQ. Block 28.**

- Eigentümer

1295: Johan Hamer, Ratsmitglied 1294-1305, überläßt 1295 der Tochter des Alvin Vamme Stene als Erbin seiner Frau das Haus.

Lutterbeck 272

1295: Porterchusen, Arnold, Bäcker

Schroeder 1: Hammel

1306-1307: Panniscid, Arnoldus

Schroeder 1: Hammel

1306-1307: Westfale, Conrad, Stockfischhöker

Schroeder 1: Hammel

1354-1356: Westfale, Conrad, Kapitän

Schroeder 1: Hammel

1387-1388: Odberneshusen, Domina

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1798: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF 2 Etagen in BM und SW. BAC

- Name 1686: „Die schwarze Krähe“

Brehmer 2.3

- Nutzung: Krughaus

Brehmer 2.3

- Parzelle 1945

Spethmann 144 P

- Taxationen 1798: 2.300 ml; 1816 3 x höher taxiert (als wann? ), 1883 neu taxiert (gering erhöht): 1926: 14.000 RM BAC

**Aegidienstr. 10 (D) 1796: 600; 1820: 682. JohQ: Block 35**

- Beschreibung 1804: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, rechts SF 2 Etagen in BM und SW, Stall, BAC

- Dach, mit Nr. 12 unter einem D.

Stadtbild 29

- Datierung: Sparren 1326 d. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.411 Tab

- Fassade vor 1911

Metzger Taf 76

- 1990

Stadtbild 29

- Grundstückssituation 1990

Stadtbild 29 P

- Taxationen: 1804: 5.100 ml.; 1872 neu taxiert; 1933: 10.700 RM

BAC

## Aegidienstr. 11 (†) 1796: 590; 1820: 672. JohQ Block 28

- Eigentümer  
1360-1381 (?): Johannes Sasse, Häutekäufer Schroeder 1: Hammel  
1338 (?): Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, erwirbt 1338 das Haus Lutterbeck 219  
und verkauft wieder  
1381-1395 (?): Hinrich Zwarte, Schumacher Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1803: Wohnhaus 2 Etagen in BM, hierunter die Hälfte Balkenkeller, SF rechts 2 Etagen in BM und SW, quer 1 Stall 2 Etagen in SW. BAC
- Parzelle 1945 Spethmann 144 P
- Taxationen 1803: 5.300 ml; 1830 um 1/5 höher taxiert (als wann?); 1926: 10.600 RM. BAC

## Aegidienstr. 12 (D) 1796: 601; 1820: 683. JohQ. Block 35

- Bewohner/Eigentümer (?)  
1781: Hans Jürgen Berg, Goldschmied Warncke 4.290

+

- Beschreibung 1769: VH 2 Etagen in BM und SW, Balkenkeller, links SF 1 Etage in BM und SW BAC
- Dach, mit Nr. 12 unter einem D. Stadtbild 29
- Datierung: Sparren 1326 d. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
- Fassade vor 1911 Metzger Taf 76  
- 1990 Stadtbild 29
- Grundstückssituation 1990 Stadtbild 29 P
- Seitenflügel, EG u. OG: Malerei um 1700 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.356 Tab
- Taxationen: 1769: 3.600 ml; 1935: 9.700 RM BAC

## Aegidienstr. 13 (†) 1796: 589; 1820: 671. JohQ. Block 28

- Eigentümer  
1302: verkauft die Witwe von Johan Thoden, Gewandschneider, Lutterbeck 389  
Ratsmitglied 1280er und 1290er Jahre

+

- Beschreibung 1783: Vorderhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller mit Wohnkeller im vorderen Teil, Seitenflügel links 2 Etagen in BM, Quergebäude 2 Etagen in BM. BAC
- Parzelle 1945 Spethmann 144 P
- Taxationen 1783: 7.500 ml; 1826 um 1/3 höher taxiert (als wann?): 1926: 20.800 RM. BAC

## Aegidienstr. 14 1796: 603; 1820: 684. JohQ. Block 35

- Eigentümer  
1380-1384: Johannes Goldberch, Consul, dominus, Zöller ? Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1838: Wohnhaus 2 Etagen in BM und SW, Balkenkeller, SF 2 Etagen in BM und SW, 1855 neu taxiert, Wohnhaus vorne 3, hinten 2 Etagen in BM, Balkenkeller, links SF 2 Etagen vorne in ausgemauertem Fachwerk, sonst Lehm. BAC
- Taxationen 1838: 3.700 ml; 1935: 11.500 RM BAC

## Aegidienstr. 15/ Königstr. 108 (†) 1796: 588; 1820: 670. JohQ Block 28

- Eigentümer  
1298: verkauft Johan Thoden, Gewandschneider, Ratsmitglied 1280er Lutterbeck 389  
und 1290er Jahre: Erwerb: 11286, Verkauf: 1287  
1367-1371: Danquard vamme See, Ratsmitglied 1366-1378, erhält Lutterbeck 367/  
1367 vom Bruder Radekin das Eckgrundstück, verkauft 1371 Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1794: Ein Krahm-Haus, Vorderhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF rechts 2 Etagen in SW, hinten quer 1 klein Raum in des Nachbarn Haus, nämlich die unterste Etage, in SW, links im Hof Waschhaus, worin der dest. Kessel mit Schornstein und Apartem., 1885 neu taxiert (3 x). BAC
- Fassade vor/nach umbau Ende 1930er Jahre [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939.33,33
- Name: 18. Jh.: „In der Rose“ Brehmer 2.3

- Nutzung
  - bis 1561 als Brauhaus genutzt Brehmer 2.3
  - Braugerechtigkeit 1562 erteilt. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Parzelle 1945 Spethmann 144 P
- Taxationen: 1794: 8.600 ml; 1938: 51.800 RM BAC

### Aegidienstr. 16 1796: 602; 1820: 685. JohQ. Block 35

- Eigentümer
  - 1380-1384: Johannes Goldberch, Consul, dominus, Zöller ? Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1807: Wohnhaus 2 Etagen in BM, links SF 2 Etagen in BM, rechts Seitengebäude 2 Etagen in BM, 1868 infolge Umbaus neu taxiert, 1887 neu taxiert. BAC
- Taxationen: 1807: 9.200 ml; 1931: 37.700 RM BAC

### Aegidienstr. 17-25 1796: 587/6; 1820: 669/8. JohQ. Block 29

- Beschreibung: Nr. 25 (668), Ein Gang (Tax 4100 im Jahr 1771); 23 (669) Haus 2 Et. BM mit Balkenkeller, zur Linken Seitengebäude 2 Et. BM BAC
- Fassaden 50/60er Jahre [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
- Grundstücke [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
- Taxationen: 1771: 4.100 ml; 1797: 7.500 ml; 1926: 25.000 RM BAC

### Aegidienstr. 18 (D) 1796:604; 1820: 686. JohQ Block 35

- Eigentümer
  - 1318: Hinrik Ribe, Pergamentmacher, ward das Grundstück als Brautschatz von seinem Schwiegervater, Everhard Rottenbuc, zugeschrieben. 1339 überließ er seinem Sohn Johan eine Hälfte, kaufte sie aber 1343 wieder zurück. 1350 wurde das Haus seiner zweiten Frau und Witwe, Mechthild geb. van der Waghen, als Ersatz ihres Brautschatzes zugeschrieben. Regesten I. Nr. 98
  - [Ahasver von Brand]
  - 1343-1350: Hinrick Rybe, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
  - 1352-1361 (?): Hinrick Rabe, Pastetenbäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1352-1363 (?): Johannes Yoghed (?), Krämer Schroeder 1: Hammel
  - 1373-1397: Hermann Crogher, Schenkwirt Schroeder 1: Hammel
  - 1397- Andreas Crogher, Presbyter, Consul (?), Schenkwirt Schroeder 1: Hammel
  - 1397- Nikolaus Bernsteen, Presbyter, Consul (?), Schenkwirt Schroeder 1: Hammel
  - 1472: Hermann Monnik, Sohn des Goldschmiedes gleichen Namens, Warncke 4.133  
kauft
  - 1487: Seine Witwe Druda u. seine Kinder Hans, Hinrich, Hermann, Anneke) verkaufen das Haus an den Goldschmied Gerlich Plutke, er heiratet Druda. Warncke 4.133, 139
- +
- Beschreibung 1788: Ein Tischler-Haus, Haus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF 2 Etagen in BM, 1805 OG 2 Etagen in SW. BAC
- Haustür Struck 2.108
- Rückfassade, Zopf, 1780/90 Bürger Nachr. 1981/23.4/  
Bürger Nachr. 1995/70.16
- Oktober 1993 Dia 1.3
- Gliederung: Hochblenden Finke 3.88
- Seitenflügel, spätgotisch Bürger Nachr. 1995/70.16
- Taxationen 1788: 4.900 ml; 1875: über 2 x mehr taxiert 1932: 33.140 RM BAC

### Aegidienstr. 19 JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - 1293-1357: Johannes Lippia, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
  - 1357: Michale Lippia, dominus, Presbyter Schroeder 1: Hammel
  - 1360-1366: Johannes Hovemann, Gürtler Schroeder 1: Hammel
  - 1371-1396: Hinrick Wetserse (?), Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel

## Aegidienstr. 20 (D) 1796: 605; 1820: 687, JohQ Block 35.

- Eigentümer  
1326-1346: Thideman van Alen († 1354), Ratsmitglied, wird 1326 für seine 6 m. s. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1346. Lutterbeck 188
- 1346-1349: Hermann Embek, Gerichtsschreiber Schroeder 1: Hammel
- 1354-1369: Johannes Malsowe, Goldschmied (mfHE → :AH.04) Auch Aegidienstr. 22) Schroeder 1: Hammel
- +  
- Beschreibung 1799: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller BAC
- Haustür, kurz vor 1800 A S G 41
- Foto Oktober 1993 Dia 1.4
- Taxation 1799: 7.400 ml; 1876 neu taxiert (fast 2 x höher) 1936: 22.500 RM BAC

## Aegidienstr. 21 JohQ. Block 29

- Eigentümer  
1303-1316 (?): Eylard Kokenbeckere, Kuchenbäcker Schroeder 1: Hammel
- 1303-1351 (?): Hinrich Kokenbeckere, Kuchenbäcker Schroeder 1: Hammel
- 1352-1366: Johannes Sevencken, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
- 1392-1397: Johannes Molne, Schneider Schroeder 1: Hammel

## Aegidienstr. 22 (D) 1796: 606; 1820: 688. JohQ. Block 35.

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)  
15. Jh.: Hermann Hitfeld. Zirkelkompagnie. Ratsherr 1460 Fehling 1.78
- 15./16. Jh.: Fritz Grawert. Zirkelkompagnie. 1509: Ratsherr Fehling 1.88
- 1669-1675: Johan von Nusse [M.- L. Pelus-Kaplan u. M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 1.323
- Eigentümer  
1314: Luitgarde (Frau) auf Haustafel genannt LN 24.6.1999
- 1354: Johannes Malsow, Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.109/  
(mfHE → :AH.04:) Auch Aegidienstr. 20) Schroeder 1: Hammel
- 1354-1369: relicta des Conrad Bruggemaker, Pflasterer Schroeder 1: Hammel
- 1386: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer, Lutterbeck 362/  
dominus, erbt 1386 und verkauft Schroeder 1: Hammel
- 1420-1449\* von Bankier Gerhard de Boeris bewohnt, leitete Zweigggeschäft des großen Florentiner Bankhauses Medici. Jetzt (1909):Konservenfabrik G. C. Hahn &Co. Hoffmann, Straßen 221  
\* 1420-1455, Vermerk im „Stadtbuch“ Brehmer 2.3
- 1420-1455: Gerardus de Boeris Denk Mal 2005.38/  
Brehmer 2.3
- 1455-1466: Petrus Monnich, Prokurator des Cosimo de Medici sowie nächsten Verwandten des Gerhardus de Boherius (Haustafel ?) LN 24.6.1999
- 16. Jh, Anfang: Patrizierfamilie Gravert Brehmer 2.3
- 1673: Carsten Harring, Kaufmann: Raumweises Inventar Häuser zu. Höfe 1.323  
[Marie-Luoise Pelus-Kaplan u. Manfred Eickhölter]
- 18. Jh. (?): Joh. Sigmund Mann, Urgroßvater der Gebr. Mann Wißkirchen 86
- 1803-1848: Johann Sigmund Mann, Urgroßvater der Gebr. Mann LN 24.6.1999
- 1848: (?) G. C. Hahn & Co Wißkirchen 86
- 1889 (seit) Familienbesitz G. C. Hahn LN 24.6.1999
- +  
- Beschreibung 1795: Wohnhaus 2 Etagen in BM, gewölbter und Balkenkeller, SF 3 Etagen in BM, Waschhaus, Portal, Apartement, 1889 im Bau begriffen neu taxiert, 1899 OG von Mühlenstraße 27 übertragen, 1903 Teile von Königstraße 129 und 133 übertragen, 1918 Gebäudeteile nach Mühlenstraße 27 übertragen. BAC
- Fassade, o. D. [Peter Lindemann] Wagen 1995/96.27
- Haustür, Zopf Kunst Top 111
- Foto Oktober 1993 Dia 1.5
- Detail Füllungen Dia 1.6
- Name: „Geverdeshof“, 16.-18. Jh. Brehmer 2.3
- Nutzung: Bankgeschäft (Gerardus de Boeris) Brehmer 2.3

- Räume, welche 1673 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
- Taxationen: 1795: 24.700 ml; 1919 neu taxiert; 1934: 13.130 RM BAC
- Wandmalerei: westliche Brandwand, 6 Wappen mit Helmen, Helmdecken u. Helmzier, MA Denk Mal 2005.38, 39 Bf

### Aegidienstr. ohne Nummer Nachbar von Nr. 22

- Eigentümer  
um 1314: Conrad Pergamenter, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel

### Aegidienstr. 23 JohQ. Block 29

- Eigentümer  
1312-1327 (?): Nikolaus Tector, Wandmaler Schroeder 1: Hammel
- 1327: Hille de Bremen, domina Schroeder 1: Hammel
- 1340-1356: Godeco Seveneken, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
- 1394-1416: Johannes Kruhowe, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
- 1404-1413: Nikolaus Boitzenburg, Paternostermaker, kauft/seine Witwe Rixe erbt 1413 ZVLGA 19/1918.250
- 1423: Johann Bolte, Paternostermaker, kauft [Joh. Warncke] ZVLGA 19/1918.250
- 1497-1503: Hinrich Badenhop, Goldschmied kauft/verkauft Warncke 4.142

**Aegidienstr. ohne Nr.** „Nachbar von Nr. 23“, aber für Nr. 23 ist kein Eigentümer belegt, der „Kuchenbäcker“ war. Für Nr. 21 ist Eylard Kokenbecker für 1312-1356 angegeben, allerdings mit anderen Jahreszahlen s. → Aegidienstr. 21

- Eigentümer  
um 1299: Johannes Swindriver, Schweinehirt Schroeder 1: Hammel

### Aegidienstr. 24 (D) 1796: 544, 1820: 624. JohQ Block 33

- Eigentümer  
1420: Gherardo Bueri, „Banker“ aus Italien [Gerhard Fouque] ZVLGA 78/1998.201
- +  
- Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, zur Linken des Hauses an der Straße ein kleiner Hof umher mit Geländer darin ein Apartement und Waschhaus, 1874 getilgt für abgebrochene ... (?) (geringer Betrag) BAC
- Archäologische Notbergung, 1945-74 [Alfred Falk u. a.] Häuser u. Höfe 1.336
- Fassade. Schweifgiebel Dehio 535/
- spätes 18. Jh. Maßstabgeber für Turm Aegidien Kirche Kunst Top 111
- Taxationen 1796: 5.400 ml; 1935: 10.200 RM BAC
- Zerstört vor 1900 Holm 15

### Aegidienstr. 24-34 und Schildstr. 5-13. JohQ. Block 33

- Name  
1. Die Häuser (Nr.) und Schildstr. 5, 7, 9, 11 und 13 bildeten ursprünglich ein einziges, aus mehreren Buden bestehendes Grundstück. Seit 1447 sind die Buden einzeln verkauft worden. [...].
- 2. ... bildeten ursprünglich ein einziges, aus mehreren Buden bestehendes Grundstück. Seit 1447 sind die Buden einzeln verkauft worden. Weil das Grundstück keilförmig in die Straße vorspringt, ward es ‚To dem Schilde‘, 1365, benannt. ‚ursprünglich‘ zu Aegidien-Str. 79 gehörig. Brehmer 2.5

### Aegidienstr. 24-36/Schildstr. 1-5 JohQ 631-622. Block 33

- Eigentümer  
1351: Thideman Stokelet, Kaufmann, Ratsmitglied 1352-1360, wird 1351 für seine 8 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, baut in zehn Buden um. Lutterbeck 380

### Aegidienstr. 25 Carstens Armengang, Carstens Hof († 1942) JohQ. Block 29

- allgemein Lütgendorff 3.54
- Carstens Armengang, 1539 von Heinrich Carstens errichtet Brehmer 2.3
- Fassade, Innen Lütgendorff 3.55

- 50er / 60er Jahre [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
- Grundstück [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
- Kruzifix, Mitte 15. Jh., ehemals an der Außenwand. (MKKHL) VBll 1930.33, 33
- Laubengang, Foto: 1908 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.36
- Zerstört 1942 Wilde 61, 61
- Rechtwinkelige Hofbebauung des 16. Jh. mit hölzerner Galerie beiderseits des in der Mitte des Hinterhauses angeordneten steinernen Wendeltreppe. Um 1800 erneuert. Beseler SH 19

### **Aegidienstr. 26** 1796: 545; 1820: 626. JohQ. Block 33

- Beschreibung 1798: Vorderhaus 2 Etagen in BM und SW, und oben mit ein halbes Dach, 1818-1826 E. Vorsteher der Todtenlade die Befestigte. BAC
- Nutzung:
  - 1930 und eher: „Kolonial...“ Beschriftung am Giebel Waßner 11
- Taxationen 1800: 2.000 m.l.; 1903: neu taxiert (2 x höher als wann?) 1925: 5.000 RM BAC

### **Aegidienstr. 27** 1796: 5785; 1820: 667. JohQ Block 29

- Eigentümer
  - 1336-1338: Ludeco Seveneken, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
  - 1338: Johan van Schepenstede, Ratsmitglied 1324-1340, erwirbt 1338 Lutterbeck 360
  - 1362: Margareta Gusterowe, Nonne Schroeder 1: Hammel
  - 1368-1385: Marquard de Northen, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
  - 1523-1530 im Besitz der Aegidien-Kirche Brehmer 2.3
- +
  - . Beschreibung 171?: Wohnhaus, eine Etage in BM, SF zwei Etagen in BM. BAC
  - Fassade [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
  - Grundstück [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
  - Taxationen 1771: 2.200 ml; 1935: 5.000 RM BAC

### **Aegidienstr. 28** (K) JohQ 1796.584; 1820: 666. Block 27

- Beschreibung 1791: Haus 2 Etagen in BM BAC
- Taxationen 1791: 2.200 ml; 1935: 5.000 RM BAC

### **Aegidienstr. 29** JohQ 1796:584; 1820: 666. Block 26

- Eigentümer
  - 1312-1322: Conrad de Gippia, Pergamentmacher Schroeder 1: Hammel
  - 1469-1574: Domkapitel Brehmer 2.3
- +
  - Barockzimmer, 1.OG [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.301
    - Malerei an Türen und Paneelen
  - Beschreibung 1799: Wohnhaus zwei Etagen in BM, SF zwei Etagen in BM Stallgebäude zwei Etagen in FW, 1803 (Kramhaus) Höherentaxierung BAC
  - Fassade, F vor 1968 Hübler Taf 20
    - 50er/60er Jahre [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
    - Giebel, abgebrochen: 1961 Metzger 12
  - Grundstück [Hans-Achim Körber] A f D 2.154
  - Taxationen 1799: 6.900 ml; 1803: höher taxiert; 1936:14.400 RM BAC

### **Aegidienstr. 30** 1796: 547; 1820: 628. JohQ Block 33.

- Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen in BM, auch SW BAC
- Taxationen: 1796: 1.900 ml; 1876 neu taxiert (2 x höher als wann?), 1887 neu taxiert fast 2 x höher als wann?; 1931: 5.500 RM BAC

### **Aegidienstr. 31** 1796: 583; 1820: 665. JohQ. Block 29

- Beschreibung 1799: Wohnhaus, zwei Etagen in BM, SF zwei Etagen in BM, ab 1897 mit Königstraße 101 auf fol. 740. BAC
- Taxationen 1799: 5.700 ml; 1935: 25.900 RM BAC

### Aegidienstr. 32 1796: 548; 1820: 629. JohQ. Block 33

- Beschreibung 1797: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Hintergiebel SW, in Hof quer zur linken Seite 1  
Waschhaus. BAC
- Haustür, September 1981 Dia-Kartei
- November 1993 Dia 1.7
- Taxationen 1797: 2.000 ml; 1877 neu taxiert (+1/2); 1931: 2.700 RM BAC

### Aegidienstr. 33 (K) JohQ 1796: 582; 1820: 664. Block 29

- Beschreibung 1785: Vorderhaus zwei Etagen in BM, rechts SF, zwei Etagen in BM, Quergebäude zwei Etagen in BM und FW, 1864 „im Bau begriffenes Gebäude“, 1866 Neubau vollendet. BAC
- Taxationen 1785: 5.100 ml; 1864: Höherentaxierung (2fach); 1866: BAC  
Höherentaxierung (zweifach) 1926: 41.100 RM

### Aegidienstr. 34 1796: 549; 1820: 630. JohQ. Block 33

- Beschreibung 1795: Vorderhaus 2 Etagen in BM und SW, kleiner Balkenkeller, hinten quer in des  
Hinter-Nachbarn Gebäude ein klein Raum von SW BAC
- Taxationen 1795: 2.300 ml; 1933: 3.960 RM BAC

### Aegidienstr. 34/36 JohQ. Block 33.

- „In den Gern 1460-1473. Ein bei demselben gelegener zur Brauerwasserkunst am Hüxterdamm  
gehöriger *sood*, dessen bereits 1317 Erwähnung geschieht, wird 1562 der *gernsood* genannt.“  
Brehmer 2.3

### Aegidienstr. 35 (D) 1796: 581; 1820: 663. JohQ. Block 29. [Bilderhaus Bornemann]

- Eigentümer
- 1493: Mester Johan Muntzer ( anders: Bokebinder) ab 1483 Brockow 66
- 1495: Johann Bere, Ratsherr: Eigentum ab 1495, der hier nicht wohnte Brockow 66
- 1498-1547: Marten Potkouwer (Potkow) [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.362
- 1547: Vorsteher des Elenden Hauses in der Krähenstraße Brockow 66
- 1607: Kinder des Jasper Schulte, Bäcker. Preis mit Belastungen 1607: ZVLGA 65/1985.91  
1100 M (wohl Nr. 35) [Hans Konrad Stein]

+

- Beschreibung: Zweigeschossiges Bürgerhaus mit einem abgeschrägtem, von einer Spitzverdachung be-  
krönten Giebel aus dem späten 18. Jahrhundert. Die Haustür mit Oberlicht im sogenannten Zopfstil mit  
geschwungenen Sprossen ist eine architektonische Besonderheit dieser Zeit. Im Inneren ist die Raum-  
struktur der Bauzeit in großen Teilen erhalten. Tag off. Denkmal 2003
- Beschreibung 1795: Wohnhaus, zwei Etagen in BM, SF eine Etage in BM, eine Etage FW und kleines  
Angebäude, 1864 infolge baulicher Veränderungen neu taxiert, BAC
- Diele
- Wandmalerei, ornamental, A: wohl 14, B: wohl 15. Jh. [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.361 Kat  
- Schicht A/B Brockow Kat 107, 1, 2
- Dornse, Auftraggeber: vielleicht Marten Potkouwer s. o. Brockow 66
- Wandmalerei ornamental [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.57, 65  
- Schicht A Brockow Kat 107
- Klimabeobachtung (DFU-Projekt) ZVLGA.D 2009.341
- Nischenausmalung: „Urteil des Paris“ wohl 15. Jh. [Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.80, 95, 361  
u. Kat 26
- Auftraggeber [Lene Dietz] ZVLGA 84/2004.64-72
- Beschreibung. 2. Hälfte 15. Jh. [Annegret Möhlenkamp] A f D 4.38-39, Bf  
- Schicht B, frühes 16. Jh. (st) Brockow Kat 108, 3, 4  
- Hochzeichnung A f D 4. 38/ Brockow 44, 3  
- Paris-Urteil [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.80, 80/  
Brockow 44, 44
- Beschreibung [Lene Dietz] ZVLGA 84/2004.53-94, B
- Datierung [Lene Dietz] .ZVLGA 84/2004.64-72
- Erhaltung [B. Löffler-Dreyer] Bild vor Restaurierung A f D 4. 59-60, Bf
- Ikonographie des Parisurteils bis ins 15. u. frühe 16. Jh. ZVLGA 84/2004.72-93, B

- [Lene Dietz]
- „Unter der spätgotischen Darstellung des Parisurteils befindet sich noch mindestens eine ältere Ausmalung mit dünnen Spiralranken des 15. Jh.“ [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.95
  - Ranken oberhalb ‚Paris‘ [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.58, 58
  - Restaurierung [Birgid Löffler-Dreyer] A f D 4.59-60 u. BF
  - Notsicherung [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.462
  - Sicherung, Klimatisierung des Raumes [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.345
  - Erdgeschoss, Grundriss [Lene Dietz] ZVLGA 84/2004.62 Gr
  - Ersterwähnung: 1300. Giebelhaus, 2-geschossig, Putzfassade E.: 18. Jh. Häuser u. Höfe 4.361
  - [Thomas Brockow]
  - Haustür, Abbildung vor 1913 Struck 2. 46
  - Oberlicht: Zopf Metzger Taf 29 /
  - Foto Oktober 1993 Struck 2.46/ Kunst Top 111
  - Lage, topographische, des Hauses [Lene Dietz] Dia 1.8
  - Nutzung: handwerkliche (?) N., im 13. u. 14. Jh. u. a. im Eigentum von Pergamentmachern u. Buchbindern [Thomas Brockow] ZVLGA 84/2004.61-64
  - Sanierung 1987 (Hauseigener Prospekt) Häuser u. Höfe 4.361
  - Taxation 1663: 2500 m.l. lt. Schoß [Thomas Brockow]; Häuser u. Höfe 4.361
  - 1795: 4.200 ml; 1930 Höhertaxierung (1/4); 1933: 19.800 RM BAC

### **Aegidienstr. 36** 1796: 550; 1820: 631. JohQ. Block 33.

- Beschreibung 1795: Haus 2 Etagen in BM. BAC
- Taxationen 1795: 1.700 ml; 1905 neu taxiert (gering erhöht); 1930: 4.450 RM BAC

### **Aegidienstr. 37** 1796: 580; 1820: 662. JohQ. Block 29

- Eigentümer
- 1375-1376: Johannes Mersebergh, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
- um 1409- 1423: Marquard Scheele, Goldschmied, kaufte/verkaufte Warncke 4.117
- das Haus (Schroeder)

+

- Beschreibung vor 1773: Haus eine Etage in BM, SF zwei Etagen in BM und FW, nach 1804 Wohnhaus, zwei Etagen in BM, SF zwei Etagen in BM und FW, Hofgebäude FW, 1862 infolge Brandschadens zum Theil neu gebaut BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/
- Machule 137 P
- Taxation 1773: 3.900 ml; 1862: Höhertaxierung (zweifach); 1935: 21.000 RM BAC

### **Aegidienstr. 38** 1796: 551; 1820: 632. JohQ. Block 33.

- Beschreibung 1796: Wohnhaus 1 Etage in BM, SF 2 Etagen in BM. BAC
- Taxationen 1796: 2.300 ml; 1935: 5.800 RM BAC

### **Aegidienstr. 39** (D) 1796: 579; 1820; 661a, JohQ. Block 29.

- Beschreibung: August 1867 „getrennt in zwei Häuser“ (Nr. 41 und 39). BAC
- Dachwerk Vorderhaus: Dendro-Datierung Eiche gefällt vor 1543/44 ZVLGA.D 84/2004.270
- [Irmgard Hunecke]
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/
- Machule 137 P

### **Aegidienstr. 39-43** JohQ. Block 29

- Eigentümer
- 1399-1414: Hans Nyewold, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132

### **Aegidienstr. 40** 1796: 552; 1820: 633. JohQ. Block 33

- Beschreibung 1797: Haus 2 Etagen in BM, hinten SW, SF links 2 Etagen in SW. BAC



- Taxationen 1797: 1.600 ml; 1935:5.070 RM BAC

### Aegidienstr. 41 (D) 1796: 579; 1820: 661. JohQ. Block 29.

- Beschreibung von?: Wohnhaus, zwei Etagen in Brandmauern, rechts ein SF, zwei Etagen in FW, links ein SF in FW. August 1867 „getrennt in zwei Häuser" (Nr. 41 und 39). BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Fassade, neu: 1799/1800 A f D 3.20, 20
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.9
- Taxationen 1800: 22.800 ml; März 1867 Höhertaxierung; 1923: 20.850 RM. BAC

### Aegidienstr. 43 1796:578; 1820: 660; JohQ. Block 29

- Eigentümer
- 1336-1337: Heidemari Windelke, Nonne Schroeder 1: Hammel
- 1351-1355: Hermann Thors, Sattelmacher Schroeder 1: Hammel
- 1355-1359: Jakob de Embecke, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
- 1359-1399: Heynar Vleghencroch, Fürsprecher bei Gericht Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1772: Vorderhaus, zwei Etagen in BM hierunter ein Balkenkeller, SF in BM und FW, noch daran ein Seitengebäude, eine Etage in FW, Quergebäude, fast zwei Etagen in FW worin 2 Wohnungen, noch im Durchgang 1 Whg 2 Et. In Stenderwerk. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Name
- 1695: „Im Kreuze". 18. Jh.: „Das weiße Kreuz". Im 18. Jh. bis 1839: Brehmer 2.3/  
- 1839: Schuhmachergesellenherberge" Hoffmann, Straßen 221
- Taxationen 1772: 6.800 ml; 1865: 15.100 RM BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.127 P/  
Machule 137 P

### Aegidienstr. 45 1796: 577; 1820: 659. JohQ. Block 29

- Beschreibung 1799: Wohnhaus, zwei Etagen in BM und Stender, Durchgang zur Linken: ein Seitenflügel 2 Tg. In Brandmauer und Stender; unter Seitenflügel Balkenkeller. BAC
- Taxationen 1799: 2.800 ml; 1926:5.700 RM BAC

### Aegidienstr. 45-49 JohQ. Block 29

- Eigentümer
- 1439-2448: Conrad (Godeko) Heyse, wohnt hier. Noch ein weiteres Haus Häuser u. Höfe 2.154  
[Michael Scheftel]

+

- Diele Nr. 45:1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Ersterwähnung: 1304 *domus* [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.127

### Aegidienstr. 47 Durchgang. 1796: 576; 1820: 658. JohQ. Block 29

- Eigentümer
- 1304-1304: Nikolaus de Honstene, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1304- : Nikolaus de Honstene, Priester Schroeder 1: Hammel
- 1435: Godeko Heyse kauft (zusammen mit Nr. 44) und vererbt 1439: Häuser u. Höfe 2.127  
zusammen mit Brüdern Johannes und Gotfredus, 1448 Verkauf durch Johannes) [M. Scheftel].  
Häuser u. Höfe 2.141

+

- Durchgang, Blick nach Norden um 1938 Castelli 51  
- Eingang, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung, urkundl.: et *quam indaginem Conradus Heyse inhabitare consuevit*, Co JohQ 657-659/49-45. In *döhrgangen hawe*, 9, 1 *woste bode*, Schoß JohQ 1663, 48 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.127 P/  
Machule 137 P

### Aegidienstr. 49 1796: 575; 1820: 657. JohQ. Block 29.

- Beschreibung 1796: Wohnhaus zwei Etagen in BM, SF rechts, zwei Etagen in BM worunter ein Balkenkeller worin eine Wohnung, wovon die Tür vom Gange eingeht. Ich Hof quer ein Waschhaus nebst Appartement. BAC
- Taxationen 1796: 6.450 ml; 1937: 8.670 RM BAC

### Aegidienstr. 51 (K) 1796: 574; 1820: 656. JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - ? - 1291: Wibold Pannicida, Gewandschneider Schroeder 1: Hammel
  - ? - 1341: Wulf Hudecoper, Häutekäufer Schroeder 1: Hammel
  - 1367-1369: Hinrich de Bremen, Köhler Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1797: Wohnhaus, zwei Etagen in BM, SF zwei Etagen in BM worunter ein Balkenkeller Stalle 2 Et. In Stenderwerk, Juni 1893 im (Um-)Bau begriffen, October 1893 im Bau vollendet. BAC
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.10
- Taxationen 1797:5.100 ml; 1935: 28.500 RM BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/Machule 137 P

### Aegidienstr. 53 1796: 5732; 1820: 655. JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - 1363-1376: Elisabeth de Vellin, domina Schroeder 1: Hammel
  - 1376-1381: Johannes de Warendorp, dominus Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1799: Wohnhaus zwei Etagen in BM. BAC
- Taxationen 1799: 3.70 ml; 1903 Höhertaxierung (1/3), 1926 leichte Höhertaxierung (19.800 RM) BAC

### Aegidienstr. 55 1796: 572; 1820: 654. JohQ. Block 29

- Beschreibung 1799: Haus zwei Etagen in BM und FW, im Hof 1 Waschhaus 1 Et. In Stenderwerk in Brettern BAC
- Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Taxationen 1799: 2.100 ml; 1926: 19.800 RM BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/Machule 137 P

### Aegidienstr. 55/57(D) JohQ. Block 29

- Doppelhaus, Fachwerkerker, um 1600 Dehio 535/
- [Margrit Christensen ] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
- Fassade 2000 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.334
- zwei Rundbogenportale, 17. Jh. Kunst Top 111
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/Machule 137 P

### Aegidienstr. 57 1796: 571; 1820: 653. JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - ca. 1291: Lenekin Pannisida, Gewandschneider Schroeder 1: Hammel
  - 1399-1401. Arnold Horneman, cirugricus Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1780: Haus zwei Etagen in BM und FW BAC
- Portal, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Taxation 1780: 2.100 ml; BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/Machule 137 P

### Aegidienstr. 59 (D) 1796:570; 1820: 652. JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - 1320-1320-1331: Everhard Campsor, Geldwechsler Schroeder 1: Hammel

- 1331-1338: Johannes Vundengut, Zimmermann  
 1359- : Thiderich Bruggemaker, Pflasterer  
 ? : Albert Bruggemaker, Pflasterer  
 ? - 1373: Pueri Bruggemaker, Pflasterer  
 1373-1391(?): Mechthild de Bremen, Butterverkäuferin  
 1373-1391(?): Meynric de Verden. dominus  
 ? -1391(?): Meynric de Verden, Presbyter  
 +
- Beschreibung 1791: Vorderhaus zwei Etagen in BM, ein SF rechts in BM, ein Quergebäude zwei Etagen in BM und FW. BAC
  - Diele: Rokoko, fragmentarisch mit kapitellgeschmückter Säule, 1754 Dehio 535/ Kunst Top 111
  - Fassade: Volutenschweifgiebel, Mitte 18. Jh. Dehio 535/  
Kunst Top 111
  - mit „Glockengiebel“, Foto 1979 Bürger Nachr. 2002/87.6, 6
  - Fenster: barocke Beschläge Bürger Nachr. 2002/87.6
  - Hausbaum: Kompositstil 1754, Säule ohne Kannelierung Kunst Top 111
  - Nutzung ab 1824: Privatschule von Joh. Wilhelm Niset, Manufacturwaren-Handlung. Zander 167
  - OG
  - Zimmer mit bemalter Leinwand, Mitte 18 Jh. Dehio 535 /  
Kommer, Haus 25
  - Paneele, Tür: Landschaftsmalerei [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.194, 194
  - Vertäfelung, bemalt, zwischen Fenstern Dehio 535
  - Restaurierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.194
  - Seitenflügel Bürger Nachr. 1993/64.7,8
  - EG kleiner Rokokosaal mit Stuckdecke Dehio 535/  
Kunst Top 111
  - Taxationen 1791: 8.500 ml; 1857 auf das Doppelte (von wann?) taxiert, 1936 Höhertaxierung um 1/6  
(gegenüber wann?) BAC
  - Treppe, einfach mit durchbrochener Brüstung Kunst Top 111
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/  
Machule 137 P
  - Wandmalerei Lü Jahrbuch 1920/21.15

### Aegidienstr. 61 1796: 569; 1820: 651. JohQ Block 29

- Eigentümer
- 1301: OstB: Vermerk bei Kauf durch Vorsteher der Aegidien-Kirche Brehmer 2.4
- 1360-1365: Timmo Stolp, Pasteyoknbecker Schroeder 1: Hammel
- 1380-1390(?): Abele Bontower, Sattelbaummacher Schroeder 1: Hammel
- 1387-1398(?): Margareta Krevettes, Krämerin Schroeder 1: Hammel
- +
  - Beschreibung 1783: Vorderhaus zwei Etagen in BM, ein SF rechts in BM, Quergebäude zwei Etagen in BM und FW. BAC
  - Taxationen 1783: 5.400 ml; 1876 neu taxiert und erhöht 1931:27.600 RM. BAC
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/  
Machule 137 P

### Aegidienstr. ohne Hausnummern

1. Nachbar von Nr. **61**:
  - Eigentümer
  - ca. 1331-1387: Johannes Mormann (Moruti), dominus Schroeder 1: Hammel
2. Nachbar von Nr. **63**:
  - Eigentümer
  - ca.. 1303-1309: Vidow Ode, domina Schroeder 1: Hammel

### Aegidienstr. 63 1796: 568; 1820: 650. JohQ Block 29

- Eigentümer
- 1309-1312: Conrad Magnus, Brauer Schroeder 1: Hammel
- „Von 1528 bis 1545 gehörte das Haus der St. Barbaren-Brüderschaft, der es Herrmann Mümpero-  
ggen letztwillig vermacht hatte.“ Brehmer 2.4
- +

- Beschreibung 1791: Wohnhaus zwei Etagen in BM, Rückgiebel in Mauer und Ständerwerk, SF rechts zwei Etagen in FW, Quergebäude FW. BAC
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.11
  - Detail: Füllungsgitter. Foto Oktober 1993 Dia 1.12
- Nutzung ab 1824: Privatschule des Gottfr. Joachim Münchenschreiber, Böttchermeister. Dessen Frau, Catharina Dorothea M., geb. Froh, starb 567 jährl. am 29.6.1832 Zander 167
- Taxationen 1791: 4.100 ml; 1873 vorläufig erhöht, 1874 Höhertaxierung um ¼; 1926: 18.300 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.127 P/  
Machule 137 P
- Nutzung nach Umbau 1983: Studentenwohnheim LBII 5.2.1983

### **Aegidienstr. 65** (D) 1796: 565/567; 1820: 646/649. JohQ. Block 29. Köhler-Stift

- Eigentümer
  - 1351- : Nikolaus Wittekenborch, dominus, Presbyter Schroeder 1: Hammel
- +
  - Baugeschichte LBII 5.2.1983
  - Beschreibung 1820: Haus zwei Etagen in FW, rechts SF, zwei Etagen in BM, Quergebäude, zwei Etagen in FW. BAC
  - Fassade o. D. LBII 5.2.1983 B  
Kohlmorgen 2.49  
LBII 18.3.1981 B
  - Gartenhaus: Fassade o. D. LBII 18.3.1981 B
  - Hofgebäude(D)
  - Köhlers Armenhaus geht auf Joh. Köhler, Ratsherr 1537, zurück Lütgendorff 3.46  
Kauf durch ihn: 1555, im Testament (1561) zum Armenhaus Brehmer 2.4  
bestimmt. Neubau 1872.
  - Taxationen 1830: 4.000 ml; 1872 Höhertaxierung um 1/3; 1910 Höhertaxierung um ¼; 1931: 41.200 RM BAC
  - Umbau 1982: Architekt Helmut- E. Schumacher LBII 5.2.1983
    - Bauträger: TRAVE (20 Studentenwohnjungen) Kohlmorgen 2.50

### **Aegidienstr. 67** (D) 1796: 564; 1820: 645. JohQ. Block 29

- bebaut ursprünglich: Traufenhaus mit 4 Haustüren, mehrere Buden auf dem Hof Fachwerkbau am Grundstücksende
- Beschreibung 1793: Wohnhaus zwei Etagen in BM und FW, SF rechts FW, Quergebäude zwei Etagen FW. BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
- Erbaut 1872 anstelle des 1561 erbauten Vorgängerbaues. 1906 ZVLGA.D 62/1982.253/  
aufgestockt [Lutz Wilde] LBII 1983.39, 39
- Fassade VBII 1929.22
- Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Name: *im Swane*, 1491 Brehmer 2.4
- Taxationen: 1793: 5.300 ml; 1877 Höhertaxierung um 1/3. 1937: 17.200 RM BAC

### **Aegidienstr. 69** 1796: 563; 1820: 644 Rosenbergsgang. JohQ. Block 29

- Eigentümer
  - 1457-1491: Pawel Spaen (Kauf/Verkauf). † 1490. 1490 Testament wird verlesen, NStB, 90k n. Pk. weiteres Hauseigentum nicht eindeutig zuzuordnen [M. Scheffel] Häuser u. Höfe 2.141, 158
- +
  - allgemein Lütgendorff 3.78
  - Archäologische Notbergungen 1945-1974 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 1.336
  - Bestand Machule 134 P
  - Blick in..., Historisches Foto Machule 133
    - 1979 Andresen 2.21
    - 1988 Machule 134
  - Ersterwähnung, urkundl: *twe huser myt einem hagen unde is genomt im Swane*, JohQ 644,645/67 –71. *Im Negen Kohren*, 17, Schoß JohQ 1663,46 f. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.141
  - Geschichte Machule 133

- Gang, Abmessungen Schulz 1
- Grundriss Schulz 1 Gr
- Lage Machule 131 P
- Name: *im Swane*, 1491 Brehmer 2.4
- Raumstruktur Machule 134
- Taxationen 1791: 7.700 ml; 1926: 11.900 RM BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 133

### Aegidienstr. 71 (†)1796:563; 1820: 644. JohQ.. Block 29

- Archäologische Notbergungen 1945-1974 Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1791: Das Haus 2 Et. In Brandmauer in der Mitte straßen- und hofwärts ein Durchgang darin 2 Wohnungen zur Rechten 2 Wohnungen zur Linken und in der Mitte an beiden Treppen zu den oben befindlichen 4 Wohnsählen. Eigner.
- 1841 Jacob Gätgens und Johann Christian Rosenberg,
- 1874 Höhertaxierung (dreifach), zur Linken die Whg. 2 Et. In BM mit den übrigen unter einem Dach (800), zur Linken die 2 Whg. 2 Et. In BM (800), zur Linken die 3. Whg. 2 Et. In BM (800), zu Linken die 4. Whg. 2 Et. in BM mit den darunter befindlichen Wohn-Sählen mit den übrigen unter einem Dach (800), zur Rechten 4 Whg. 1 Et. In Brandmauer unter einem Dach. BAC
- Taxationen 1791: 7.700 ml; 1926: 11.900 RM BAC

### Aegidienstr. 73 1796: 561/562; 1820: 642/643. JohQ Block 29

- Eigentümer
- 1315-1328: Dhitberuns Molendinarius, Müller Schroeder 1: Hammel
- 1373-1373: Nikolaus Wegher, Abwäger Schroeder 1: Hammel
- 1379-1384: Hinrich de Oldeslo, Schneider Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1797: Das Wohnhaus 2 Et. In Brandmauer Ein Gang worin zwei Wohnungen in BM (ferner noch ein Gebäude zwei Etagen, FW, mit Bude?); Nr. 642 und 643 (1852 12.600) Wohnhaus vorn drei, hinten zwei Etagen in BM, SF eine Etage in BM, 1873 und 1885 Höhertaxierungen. BAC
- Gang, ehemals Stadtbild 26
- Taxationen 1797: 4.400 ml für 642; 1852 12.600 für Nr. 642/643; 1926: 29.900 RM. BAC

### Aegidienstr. 75 (D) 1796: 560; 1820: 641 JohQ Block 29.

- Bewohner
- 1831-30.12.1842: Carl Wilhelm Nienmeyer, Prediger [M. Funk] ZVLGA 4/1884.79
- 1843-1876 (September): Peter Friedrich Julius Kunhardt, Prediger [M. Funk] ZVLGA 4/1884.79
- 1877: Carl Theodor Holm, Prediger [M. Funk] ZVLGA 4/1884.79
- Eigentümer
- ? - 1288: Degenhard Sutor, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
- ? - 1318: Elisabeth (?) Mornewech, domina Schroeder 1: Hammel
- 1305- : Johannes Hasenore, Magister Schroeder 1: Hammel
- 1335 (?): Alheyd Bodynes, Witwe des Gerhard Boddin, kaufte Wahnstr. 68/70, dazu gehörig: Aegidienstr. 75 [Ahasver von Band] Regesten I. Nr. 246
- ? - 1363: Acheidis Fribo, domina Schroeder 1: Hammel
- 1367/1381-1367/1381: Conrad Bruggemaker, Pflasterer Schroeder 1: Hammel
- 1381-1381: Gertrude Bruggemaker, domina Schroeder 1: Hammel
- 1381-1381: Albert Bruggemaker, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1381/1396- 1396: Johannes Vryt... (?), Magister Schroeder 1: Hammel
- 1431/1433: Gherardo Bueri verkauft das Haus [Gerhard Fouque] ZVLGA 78/1998.201
- 1544: Kauf durch Vorsteherschaft Aegidien-Kirche. Dienstwohnung des Predigers, Neubau 1831, nach dem der Altbau nicht zu verkaufen war. [M. Funk] Brehmer 2.4
- ZVLGA 4/1884.79
- +
- Beschreibung 1816: Wohnhaus zwei Etagen in BM, SF rechts, zwei Etagen in BM. BAC
- 1831: „ist es neu aufgebaut worden“ Brehmer 2.4
- Henks Gang, zerstört Lütgendorff 3.78 /
- Andresen 2.22
- Taxationen 1816: 10.500 ml; 1938: 25.900 RM BAC

## Aegidienstr. 77. (D) Pastorat 1796: 559; 1820: 640. JohQ Block 29

### A

- Wappentafel, 1705, restauriert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 78/1998.460
- Taxation 1816: 12600 ml BAC

### B

#### Bewohner

- 1783-1827: Joh. Christoph Möllrath, Pastor [M. Funk] ZVLGA 4/1884.78
- 1828: Dr. Joh. Chr. Lindenbel, Prediger, Pastor, Senior [M. Funk] ZVLGA 4/1884.78

+

#### - Beschreibung

- 1915: Wohnhaus zwei Etagen in BM, Anbau eine Etage in FW. BAC
- Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Innen: Klassizistisches Vestibül
- Neubau nach dem 4.7. 1827 „von Grund auf neu gebaut“ [M. Funk] ZVLGA 1884.78
  - 1826/28 an Stelle der alten Wehde gebaut Dehio 482
- Taxation 1915 Höhertaxierung; 1930: 41.600 RM BAC

## Aegidienstr. 79 1796: 558; 1820: 639. JohQ. Block 29

#### - Eigentümer

- 1297-1297: Bernard Stuparius, Bader Schroeder 1: Hammel
- 1315-1334: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister 1343, erwirbt 1315. Das Haus ist seit 1323 mit Wahnstr. 88-92 (JohQ 510-512) und Balauerfohr 16-28 (JohQ 172-177) verbunden, verkauft 1334. (mfHE → :AH.04) Lutterbeck 364
- 1334-1387: Helebugis Clendinest, domina Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1792: Das Wohnhaus straßenwärts 2 Et. In Brandmauer und hofwärts von Mauer und Stender, worunter ein kleiner Balkenkeller, ab 1896 zusammen mit Balauerfohr 26/28. BAC
- Name: Oldenstadesort, 1448 nach Hinrich Oldenstat, der das Haus 1390 kaufte und es ‚bald darauf‘ an die Stadt verkaufte. „Von dieser wurde das Grundstück zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts in einzelne Theilen verkauft. In ihm befand sich zu der Zeit, als es der Stadt gehörte, ein öffentlicher Abort.“ Brehmer 2.4
- Pertinenzen: „Zu diesem Haus gehörten ursprünglich die Buden Balauerfohr 16, 18, 20, 22, 24, 26 und die Buden 88,90, 92“ Brehmer 2.4
- Taxationen 1792: 2.500 ml; 1929: 49.000 RM BAC

## Aegidien-Viertel

- Beschreibung Finke 1.222
- Luftbild vor 1981: Huxstr./ Krähenstr./ Schildstr. Federau 31 BF
- Stadtplan, Ausschnitt um 1880 Albrecht 50 K
- Zitate

1. „Mit der Fertigstellung der Kunsthalle in der St.-Annen-Straße wird das Aegidien-Quartier erheblich aufgewertet: zwei Institutionen, das St.-Annen-Museum und die Kunsthalle, werden viele Besucher anlocken.

Das sollte genutzt werden, um das Quartier für Auswärtige und Einheimische ‚ansehnlicher‘ zu machen. Aus der St. Annen- Straße sollte ein Kunst-Boulevard ein ‚Erlebnisraum‘ gemacht werden.

Nach Omniphon / Prof. Monheim sind Plätze besonders gut geeignet zur Kommunikation. Warum als z. B. vor dem Eingängen des Museums und der Kunsthalle nicht kleine Inseln der Kunst und Kommunikation schaffen? Was das ‚Entree‘ deutlich verbessern würde.

Ebenso ist es denkbar, dass

- etwa zwischen St. Aegidien (Vorplatz, Fußweg, Straße, Fußweg vor dem Marli-Café)
- vor der Badeanstalt in An der Mauer

ebenfalls platzartige Situationen geschaffen werden. Auf diesen kleinen Plätzen könnten auch moderne Kunstwerke aufgestellt werden.

Vermutlich wäre es am Besten, wenn die St. Annen-Straße als Fußgängerbereich ausgewiesen würde (deshalb müssten die jetzigen Fußwege nicht aufgehoben werden also keine Baumaßnahmen).

Eine Wegweisung geleitet den Ortsunkundigen z. B. von der Mühlenstraße in die St.-Annen-Str. und weiter etwa durch die Aegidienstr. oder die Schildstr. zurück in die Geschäftsstraßen.

Auf markante Gebäude weisen kleine Hinweisschilder hin. Auf diese Weise wird ein Stück Weltkulturerbe vermittelt. (Hinweise auf: St.-Annen-Str. 4, Museum, Kunsthalle, Synagoge, Aegidienhof, St. Aegidien, Hauszeile in Schild- und Aegdienstr., Schildstr. (Kulturverwaltung).

Die Durchfahrtsbeziehung über St.-Annen-Str. und An der Mauer werden beseitigt. Für Gewerbetreibende und Anwohner ist die Zufahrt und das Parken im Quartier jederzeit möglich (das Quartier ist z. Zt. der Bereich der Altstadt, in dem am wenigsten Parkmöglichkeiten für Anwohner bestehen). Die Parkmöglichkeiten müssen vor Fremdparkern geschützt werden, Parksuchverkehr darf nicht möglich sein. Vermutlich wäre es für die Attraktivität das Quartier am besten, wenn ein sektorale Verkehrsberuhigung eingeführt würde. Initiativen für die „autofreie“ Altstadt, 12.3.2002

## 2. Belastung

Alle Straßen im Quartier dürfen nur von Anwohnern befahren werden. St. Annen Str. und Balauerfohr sind nominell Fahrradstraßen

Der Bereich Stadtentwicklung, Abt. Verkehrsplanung hat am 3. 9. 2002 – 10 Stunden lang - eine Kennzeichenerfassung der in das Aegidien-Viertel einfahrenden Fahrzeuge durchgeführt:

Einfahrt in...	Mühlenstr./ stadtauswärts Geradausfahrgebot	Mühlenstr. /Mühlenbrücke stadteinwärts Geradausfahrgebot	Summen
Pergamentmachergang	290	235	525
St.-Annen-Str.	136	143	279
An der Mauer	170	274	444
	aus Schildstr. /St.-Annen-Str. Weberstr.		
Balauerfohr	363 + 264 + 46		673
Es fahren – verbotenerweise – aus:	links ab in die Walmstr.	links ab in die Krähenstr.	
Balauerfohr	229		
An der Mauer		94	

Das entspricht etwa 63% des gesamten Tagesverkehrs

## Akanthusranke

- „Übersieht man die Zeit der A. im Zusammenhang, dann wird erkennbar, da sie zumindest in Lübeck drei Wurzeln hat: die Renaissanceranke nach dem Vorbild etwa Aldegrevers, die Maureske und die Blatt- und Blütenform, wie sie in den 20er Jahren des 17. Jh.. verwendet wurde.

Das eigentliche Akanthusrankenwerk beginnt dann zu Beginn des letzten Viertels des 17. Jh. Wie im deutschen Vorlagenstich der Zeit verdienen auch in Lübeck nur für relativ kurze Zeit vergleichsweise wenige Arbeiten in Rankenform wirklich den Namen Akanthus. Genauer wäre sicher eine Benennung als ‚Laubwerk‘, wie es eine Reihe der Vorlagenbücher tatsächlich auch tun. Eine Art niedriges Laubwerk dominiert. Auch die reine Wellenranke tritt relativ selten auf, oft in Verbindung mit dem Akanthusblatt und in einer parallelen Anordnung zum Grund, d. h. ohne Überschneidungen. Im vorletzten Jahrzehnt des 17. Jh.. tritt zur Ranke ein begleitender Schattenstrich, der ihr Reliefcharakter verleiht, sie oft sogar vom Grund schweben läßt.“ [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.247

## Alfstr. MarQ

- Bewohner, Zahl  
1832: 157.

Brehmer 4.4  
1885: 349

+

- Bebauung,

- frühe

Hemie 2.34-35

- Gelände vor der B...

Archäologie d. Mittelalters 208

- Häuser, Durchschnitt Taxation 1663/1664 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.74, 74 Tab

- Nutzung vor der B...

Archäologie d. Mittelalters 208

- Struktur

Archäologie d. Mittelalters 208

- Blick in die A. vom Westufer aus, 1840

VBII 10/1953.4

- durch Hafenpforte (Zeichnung J. Milde, 1840)

VBII 10/1953.4

- Foto vor 1942, Südseite

Albrecht 3.32

- Foto vor 1942, Südseite, Ecke Krumme Querstr.

Zimmermann 3.30

- Foto o. D. mit (rechts): Berufsschule, Studentenheim, St. Marien

plant u. baut 102/2009.117 BF

- Ersterwähnung: 1227

Meckseper, Stadt 173/

- [Rolf Hammel] Graßmann 56
  - Fassaden Brehmer 13
    - vor 1942 Beseler SH 20
    - nach 1942 Baukunst 135 in Metzger/  
Bürger Nachr. 1990/52.1/  
Bürger Nachr. 2007/ 98.11
    - Südseite Brix 19. Jh.: 181/ Pietsch 17  
Wagen 1942/1944.74/  
VBll 1908.118/ Beseler SH 20  
Pietsch 18
  - Südseite, vor 1942 JB Hausforsch. 2002.117
    - o. D. [?]
    - o. D,
    - um 1930, Kellerhalse u. Beischläge entfernt mit Bau des Fußweges um 1840/50
    - Vergleich: vor 1942/1967(?) [?] LBll 1967.301
  - Grabung Alfstr./Schüsselbuden □ :D.04:
  - Grundstücke Häuser u. Höfe 5.405 Tab
    - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 [Margrit Christensen]
  - Haus Dinter, Architekt, Alfstr. Nr.? († 1942) Heimatschutz 1939.31, 31
    - Fassade nach Umbau Ende 1930er Jahre [Otto Hespeler] Brehmer 4.4
  - Häuser ZVLGA 78/1998.102
    - 1709: 38 Häuser, 1 Bude / 1885: 37 Häuser Häuser u. Höfe 5.74, 74 Tab
    - Holz, ergrabene: Anlage † [Rolf Hammel-Kiesow] Archäo. Gesell 2/3: 17 Bf/
    - Taxations-Durchschnitt 1663/1664 [Margrit Christensen] Dänen 77 K
  - Hafen [Doris Mührenberg, Alfred Falk] Wagen 1990.202
    - [Ingrid Schalties]
  - Kemenate, Rekonstruktion 4. Viertel 12 Jh.[Günter P. Fehring]
  - Name Krüger 40-42
    1. Ersterwähnung 1227 Brehmer 4.4
    2. 1290: *platea adolphi*
    - 1307: *platea alvelini*
    - 1329: *alvestrate*      1334: *platea alwini* ↓
    - 1351: *platea alvis*    1391: *platea alpei*
    - 1395: *platea alevi*    1398: *platea amelii*
    - 1458: *alffstrate*      1474: *alefstrate* ↑
    - 1789: Albstrate      1852: Alfstr. noch die Namen *alfstrate*, *brunstrate*, *marcusgrove* (= Marlesgrube, Verf.), *dankwartsgrove*, *königstrate*, *mengstrate*, ja nach einer Frau ist sogar die *swönekendwasstrate*: benannt." (Deecke 1980, Nr, 22) Die Form mit „Aluin(i)", diminutiv „Aluelin(i)" Brehmer 4.4
  - 3. „Der Name geht auf den Personenamen Adolf zurück, der bisher immer mit dem Stadtgründer Graf Adolf LI. in Verbindung gebracht wurde (Mantels 1861, 23, S. O. E. 140, M. Hoffmann 221). Damit wäre der Ursprung des Straßennamens schon auf die Mitte des 12. Jh. zu datieren. Zu beachten ist jedoch, daß die mittelalterliche – entgegen der modernen – Namensgebung keine Gedenk- oder Devotionsnamen kannte, weshalb, bei einer bisher nicht nachweisbaren Beziehung Adolfs II. zu dieser Straße, ein anderer Namengeber zu vermuten ist (zum Vorkommen des Personennamens vgl. Reimpell 16, 2,5),  
Nach einer aus historischen und sprachlichen Gründen allerdings unglaubliche ätiologischen Sage wollte während der dänischen Besetzung Lübecks zu Beginn des 13. Jh. „...ein jeder von den dänischen Obersten sich einen ewigen Namen zu Lübeck machen, also daß die Bürger die neuen Straßen nach ihnen benennen mußten. Daher geht auf einen anderen Personennamen zurück. Vielleicht war hier jener in der Ratslinie für die Jahre 1253-68 aufgeführte Alwin vom Huse (Fehling 5, Nr. 183) namen gebend, der im nahen Schüsselbuden Nr. 2 wohnte (Fehling 18). Dagegen ist „Alf“ kontrahiert aus „Adolf“ und zeigt im Straßennamen ebenso wie dieses lat. Flexion. In „Alues -“ u. a. blieb ein der Genitivendung erhalten (Lasch, vokal (Lasch, § 220). *aleffstr.* ist 1551 auch für Wismar belegt (Techen 1901,87).“ Krüger 41-42
- Neunzehntes Jahrhundert, im VBll 11/1953.4-5, B
- Zerstörung 1942: Fassaden Bürger Nachr. 2007/98.11 G
  - beidseitig: erhaltene bzw. wieder hergestellte Bauten Wilde 105
  - Nordseite nach Zerstörung 1942 Wilde 104
  - Ostseite, vor u. nach Zerstörung 1942 Bürger Nachr. 1997/74.5
- Nutzung des Geländes
- +



- Bebauung,
  - Gelände vor der B...
  - Häuser, Durchschnitt Taxation 1663/1664 [Margrit Christensen]
  - Nutzung vor der B...
  - Struktur
- Blick in die A. vom Westufer aus, 1840
  - durch Hafenpforte (Zeichnung J. Milde, 1840)
- Ersterwähnung: 1227
  - [Rolf Hammel]
- Fassaden
  - vor 1942
  - nach 1942
  - Südseite
    - vor 1942
    - o. D.
    - o. D.
    - um 1930, Kellerhalse u. Beischläge entfernt mit Bau des Fußweges um 1840/50
    - Vergleich: vor 1942/1967(?)
- Häuser
  - 1709: 38 Häuser, 1 Bude / 1885: 37 Häuser
  - Holz, ergrabene: Anlage † [Rolf Hammel-Kiesow]
  - Taxations-Durchschnitt 1663/1664 [Margrit Christensen]
- Hafen [Doris Mührenberg, Alfred Falk]
  - [Ingrid Schalies]
- Kemenate, Rekonstruktion 4. Viertel 12 Jh. [Günter P. Fehring]
- Neunzehntes Jahrhundert, im
- Sielleitung seit 1860 [Wilhelm Brehmer]
- Uferzone, Periode I- III
- Zerstörung 1942: Fassaden Ostseite
  - vor u. nach Zerstörung 1942
  - Nordseite nach Zerstörung 1942
- Nutzung des Geländes

Archäologie d. Mittelalters 208  
 Häuser u. Höfe 5.74, 74 Tab  
 Archäologie Mittelalters 208  
 Archäologie Mittelalters 208  
 VBll 10/1953.4  
 VBll 10/1953.4  
 Meckseper, Stadt 173/  
 Graßmann 56

Brehmer 13  
 Beseler SH 20  
 Baukunst 135 in Metzger/  
 Bürger Nachr. 1990/52.1  
 Brix 19. Jh.: 181/ Pietsch 17  
 Wagen 1942/1944.74/  
 VBll 1908.118/ Beseler SH 20  
 Pietsch 18  
 JB Hausforsch. 2002.117

LBll 1967.301  
 Brehmer 4.4

ZVLGA 78/1998.102  
 Häuser u. Höfe 5.74, 74 Tab  
 Archäo. Gesell 2/3: 17 BF/  
 Dänen 77 K  
 Wagen 1990.202  
 VBll 11/1953.4-5, B  
 ZVLGA 5/1888.245  
 Machule 17

Wilde 104  
 Wilde 105  
 Bürger Nachr. 1997/74.5

## Alfstr./Schüsselbuden

- Grabungen, archäologische → :D.04: Alfstr.

## Alfstr. 1/Schüsselbuden 6 († 1942). 1796: 47. 1812: 40.1820: 49. 1884:1. MarQ. Block 78

- Eigentümer
  - 1345- 1352: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367, erhält
  - 1345 vom Vater das Eckgrundstück, verkauft 1352
- +
- Bebauungsstruktur (mit Nr. 3-7)
  - vor 1942. 1986
- Beschreibung 1785: Haus, 3 Etagen mit gewölbtem Keller, überwiegend über der Erde Eingang von der Alfstraße. Unter dem gesamten Hofplatz ein gewölbter Keller. Eingang von der Alfstraße, rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen, zur Alfstraße mit 3 Etagen und einem gewölbten Keller. Quergebäude mit 2 Etagen
- Fassaden [M. Dumitrache u. a.]
- Grabungsbefunde, Holzbauperiode, spätes 12. Jh. [R. Hammel-Kiesow]
  - [Günter P. Fehring]
- Großgrundstück mit Schüsselbuden 6-10 seit 2. Hälfte 12. Jh. [Rolf Hammel-Kiesow]
- Grundstücksentwicklung, schematisch [Rolf Hammel-Kiesow]
- Grundstücksgefüge
- Nutzung 1816: Krahmhaus
- Taxationen 1789: 1.800 m.l., 1803: 2.600 m.l.  
 1854 zusammen mit Schüsselbuden 4 versichert

Lutterbeck 320

Wismar 77  
 plant + baut 1.20 P

LBll 1987.85  
 Häuser u. Höfe 1.83 P/  
 Wagen 1990.198 P  
 Häuser u. Höfe 1.81, P 12

Häuser u. Höfe 1.82, 14  
 Wismar 75  
 BAC  
 BAC  
 BAC

## Alfstr. 2 († 1942)

- Bebauungsstruktur  
- vor 1942. plant + baut 1.20 P

## Alfstr. 3 († 1942) 1796: 48. 1812:39. 1820: 50. 1884:3. MarQ. Block 78

- Eigentümer  
um 1530: Hermann Stubbe (Stüve) Kaufmann. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 2x → :AH.04) [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342
- +
  - Bebauungsstruktur (mit Nr. 1, 5-7)  
- vor 1942 Wismar 77  
plant + baut 1.20 P
  - Beschreibung 1793: Haus 3 Etagen, Balkenkeller BAC
  - Fassade [M. Dumitrache u. a.] LBll 1987.85
  - Grabungsbefunde, Holzbauperiode; spätes 12. Jh. [R. Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.83 P/  
- [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
  - Großgrundstück mit Schlüsselbuden 6-10 seit 2. Hälfte 12. Jh.  
(mit Nr. 1 u. 5-7) [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.81, P 12
  - Grundstück
    - Entwicklung, schematisch [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.82, 14
    - Gefüge Wismar 75
  - Kellergrundriss, 3. Viertel 13. Jh. [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 1986.120 Gr
  - Taxationen 1793: 3.000 m.l., 1931: 7.800 RM. BAC

## Alfstr. 4-6 1796: 46/45. 1812: ?, 1820: 47/46. 1884:?. MarQ. Block 78

- Beschreibung 1789: Haus, 2 Etagen mit gewölbtem Keller, 1802 als Nebenhaus von Schlüsselbuden 4.  
(Nr. 4 1789 mit 1800 versichert) Siehe auch Schlüsselbuden und Mengstraße. BAC
- Taxationen 1789; 1.600 m.l., 1936: 85.600 RM. BAC

## Alfstr. 5 († 1942) 1796: 49. 1812:38. 182 = 51. 1884: 5. MarQ. Block 78

- Bebauungsstruktur (mit Nr. 1, 3, 7)  
- vor 1942 Wismar 77  
plant + baut 1.20 P
- Beschreibung 1796: Haus und Seitenflügel, beide mit 2 Etagen und gewölbtem Keller. Unter dem linken  
Seitenflügel ein Pferdestall BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
- Fassade, Schweifgiebel 18. Jh.  
- [M. Dumitrache u. a.] Metzger Taf 97 /  
LBll 1987.85
- Grabung
  - Befunde, Holzbauperiode, spätes 12. Jh. [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.83 P/  
- [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
  - Fund: Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.93, 94
- Großgrundstück mit Schlüsselbuden 6-10 seit 2. Hälfte 12. Jh.  
(mit Nr. 1+3,7) [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.81, P 12
- Grundstück
  - Entwicklung, schematisch [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.82, 14
  - Gefüge Wismar 75
- Portal, stuckiert Wilde 107
- Taxationen 1796: 8.400 m.l., 1930: 31.100 RM. BAC

## Alfstr. 5a Internationales Studentenheim

- Architekt: Klaus Mai, Planung - Bau: 1004-2005 plant u. baut. 102/2009.31 Bf
- Fassade: Neue Querstr. plant u. baut. 102/2009.31 Bf

## Alfstr. 7 († 1942) 1796: 50. 1812: 37, 1820: 52. 1884: 7. MarQ. Block 78

- Eigentümer  
1496-1515: Berendt Wülfert, Gewandschneider. Er hinterließ seiner Witwe 1515 das Haus [Ed. Hach] ZVLGA 6/1892. 442 Anm. 7
- +
  - Archäolog. Grabung, 1985-1996
  - Befunde, Holzbauperiode, spätes 12. Jh. [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.83 P

- [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
- Fund: Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.93, 94
- Grundriss 13. Jh. [Ingrid Schalies] ZVLGA 84/2004.259 Gr
- Bebauungsstruktur (mit Nr. 1, 3-5) Wismar 77
- vor 1942. plant + baut 1.20 P
- Beschreibung 1784: Haus und Seitenflügel, beide mit 2 Etagen , gewölbtem und Balkenkeller. Quer- gebäude, 2 Etagen, aus Stender- und Mauerwerk BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Fassade, klass. Metzger Taf 67 / Wilde 107/
- [M. Dumitrache u. a.] LBll 1987.85
- Taxationen 1784: 10.800 m.l., 1935: 59.120 RM. BAC

### Alfstr. 8 s. a. → Nr. 8-10, 10. MarQ. Block 81

- Eigentümer
- 1327: Marquard van Cosfelde, Ratsmitglied 1326-1350, erteilt 1327 Lutterbeck 243  
seine Zustimmung zum Verkauf
- 1327-1337: Hinrik van Alen, † 1350, Ratsmitglied 1332-1350, erwirbt 1327 mit seinem Bruder Herman das Haus von den Geschwistern, wird 1332 alleiniger Besitzer, verkauft 1337, bis dahin sein Wohnhaus. Lutterbeck 185
- um 1530: Diederich Neuhaus (Dirik Nighusen) Kaufmann, Schiffer Mitglied im 100er Ausschuß. Häuser u. Höfe 4.342  
(mfHE 2x → :AH.04) [M. Eickhölter]

### Alfstr. 8-10 s. a. → Nr. 8-10, 10. MarQ. Block 78

- Beschreibung
- 1. 1769: Haus, 3 Etagen mit gewölbtem und Balkenkeller; Seitenflügel, 2 Etagen mit Balkenkeller. Quergebäude, 1 Etage, Stender- und Mauerwerk.
- 1825: kein Quergebäude, 1876 großer Um- oder Neubau. BAC
- 2. 1777: Haus, 3 Etagen mit Balkenkeller, 1888 kleiner Umbau. Trennung von 12 als 10a 1885-1926; 1885 Um- oder Neubau und Vereinigung mit Mengstraße. BAC
- Hausnummern, unterschiedliche BAC
- 1. 1796: 43. 1812: 3, 1820: 44. 1884: 10-10a.
- 2. 1796: 44, 43, 1812: 5, 4. 1820: 44, 45. 1884: 8
- Taxationen
- 1. 1777: 4.950 m.l., 1931: 21.200 RM. BAC
- 2. 1769: 8.500 m.l., 1931: 51.870 RM. BAC

### Alfstr. 9 († 1942) 1796: 51. 1812: 36, 1820: 53. 1884: 9. MarQ. Block 78

- Eigentümer
- um 1530: Hieronymus Schinkel, Kaufmann. Mitglied im 64er oder im Häuser u. Höfe 4.342  
100er Ausschuß. (mfHE 2x → :AH.04) [Manfred Eickhölter]

## A

- Archäologie
- Befunde
- Grundriss 13. Jh. [Ingrid Schalies] ZVLGA 84/2004.259 Gr
- Holzbauperiode, spätes 12. Jh. [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.83 P/
- [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
- Holzhaus [Günter P. Fehring] Wagen 1990.197-200, B/
- Schwellbalkenhaus A [Katja Riemann] LBll 1988.207, 207
- Lage [Katja Riemann] LBll 1988.207 P/
- [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
- Holzkeller um 1186 (Dd) [Heidrun Derks u. a.] LSAK 22.217, 217
- Holzständerhaus [Wolfg. Erdmann u. Hartmut Rötting] LSAK 17.112/
- Keller, Gewölbekeller: 3 x von der Archäologie „aufgegeben“ Wismar 76  
Bürger Nachr. 2004/91.5, 5
- Zitat: Lediglich der Initiative des planenden Architekten Klaus Mai ist der Erhalt von zwei gotischen Kellerwänden zu verdanken. Durch das Entfernen aller übrigen Befunde ist auch der Keller Alfstr. 9, der als einer der ersten gewölbten Kaufkeller der Stadt aus dem 13. Jh. gilt, verloren gegangen. Bei einem Verzicht auf eine Tiefgarage mit 30 Stellplätzen für Studenten in unmittelbarer Nähe zu öffentlichen Parkplätzen und zum ÖPNV hätten die Befunde erhalten werden können.

Der Delegierten der BRD beim Weltkulturerbekomitee der UNESCO der KMK liegt kein Bericht der Archäologen über das Entfernen der Keller vor.

Trotz der sensiblen Einpassung des Wohnheims in das Stadtbild ist eine besorgniserregende Parallelität zur Marktbebauung im Gründungsquartier zu befürchten. Auch hier wird eine städtebauliche Vorplanung, basierend auf der historischen Parzellenstruktur, unter dem Druck potenzieller Investoren von der Stadt aufgegeben und eine großvolumige Monostruktur genehmigt. Dagmar Fröhlich und Claudia Reck., Dipl.-Ing. Arch. M. A (Universität Bamberg) (wohl 2004)

- erforscht, abgeräumt: Text → :AK.02: Keller, Mauern



Alfstr. 9 (???) \* Letzter (???) Gewölbe-„Kaufkeller“ der Großgrabung Gründungsquartier muss verschwinden. Die Tiefgarageneinfahrt verhinderte die Integration in ein „Internationales Studentenheim“  
Bürgernachrichten 2009/104.11

\* Die Hausnummer kann nicht stimmen. Das Studentenheim hat an der Alfstr. die Nr. 5a.

- Funde
  - Glas-Gefäß, Fragment 14. Jh. [P. Steppuhn] Archäolo. Gesell. 5. 78-80, B
  - Kachel [Günter P. Fehring] Wagen 1990.199
  - Keramikfund [Heidrun Derks u. a.] LSAK 22.217, 217
  - Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.95, 94
- Beschreibung 1794: Haus, 2 Etagen, Balkenkeller. Seitenflügel und Quergebäude beide mit 2 Etagen. BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
  - barocker Hausbaum Wilde 107
- Fassade Metzger Taf 67 / Wilde 107
  - [M. Dumitrache u. a.] LBll 1987.85
- Grundriss, Aufmaß 1981 Bürger Nachr. 2004/92/2 Gr
- Keller, ehem. Kaufkeller
  - Abbruch der letzten Reste: 2004 Bürger Nachr. 2004/91/5, 5/  
Finke 3.68, 69 Bf
  - Kritik an den Archäologen Bürger Nachr. 2004/91/5
  - Grundriss 13. Jh. [Jens Christian Holst] JB Hausforsch. 1986.120 Gr/  
LBll 1989.121 Gr
  - [Jens Christian Holst] Finke 3.66 Gr
- Taxationen 1794: 12.000 m.l., 1931: 55.300 RM. BAC
- B Neubauten**
- 1960er Jahre: Berufsschule Siewert, R. 82

### Alfstr. 10 († 1942) MarQ. Block 81

- Eigentümer 1613-1622: Jürgen Switzer, Kaufmann. Inventar wg. Verschuldung Häuser u. Höfe 1.322  
[M. L. Pelus-Kaplan / M. Eickhölter]
- +
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 und 1986 plant + baut 1.20 P
- Fassade: Giebel, datiert 1618 Wilde 106
- Haustür Metzger Taf 84/  
Struck 2. VIII + XXXVI, 13  
Wilde 106
- Portal, Backstein, Taustabprofile Häuser u. Höfe 4.34
- Räume, welche es 1618 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan]

### Alfstr. 11 († 1942) 1796: 52. 1812: 35, 1820: 54. 1884:?. MarQ. Block 78

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 1400-1410: Ditmar von Thünen † 1438, Bergenfahrer. Zirkelkompagnie, Fehling 1.61
- Ratsherr 1408. Wohnte danach: Mengstr. 40 (1410-1438)

- +
  - Beschreibung 1788: Haus 2 Etagen in Brandmauer, durchgehend Balkenkeller, rechts Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, links im Hof Waschschauder mit einer kleinen Küche BAC
  - Brunnen, Holzkasten, um 1175 [Günter P. Fehring] Wagen 1990.199/  
LSAK 22.217/
  - Fassade Struck 1.18 /  
LBII 1987.85/  
Bürger Nachr. 1998/76.9/  
Finke 3.75
  - Foto vor 1908 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.33
  - 1. Viertel 14. Jh. [Gab. Legant-Karau, Michael Scheftel] Lü Kaufmann 55
  - spätes 14. Jh. Wilde 103
  - Giebel ca. 1380/1400 JB Hausforsch. 1986.139/  
Heimathefte 20.23
- Haustür Metzger *Taf* 102
- Keller, Dd um 1187 [Günter P. Fehring] Wagen 1990.199
- Holzkonstruktion, eingetieft [M. Dumitrache u. a.] LBII 1987.89
- Isometrie, südöstlicher Teil [Günter P. Fehring] Wagen 1990.199/  
LBII 1988.208
- Lage [Günter P. Fehring] Wagen 1990.198 P
- Portal, 1583 Struck 2. VII u. XXIX u.  
XXXV, 10/  
Lü Kaufmann 55 / Wilde 10
- [Gabriele Legant-Karau, Michael Scheftel] LBII 1988.207, 207
- Schwellbalkenhaus B [Katja Riemann] LBII 1988.207
- Lage [Katja Riemann] BAC
- Taxationen 1788: 11.799 m.l., 1937: 36.900 RM.

### Alfstr. 12 († 1942) 1796: 43. 1812: 6. 1820: 43. 1884: 12. MarQ. Block 81

- Bebauungsstruktur plant + baut 1.20 P
- vor 1942
- Beschreibung
  - 1817: Vorderhaus, 2 Etagen und Seitenflügel, 3 Etagen, jeweils mit gewölbtem Keller. Rechter Seitenflügel und Nebengebäude (gassenwärts) jeweils mit 3 Etagen und Balkenkeller. BAC
  - 1890: . . . nach vollendetem Bau BAC
- Grundstück 1885: Teilung von Mengstraße 9, Alfstraße 10a und 12 durch Brandmauer. BAC
- Erinnerungen an ... (bis etwa 1875) Autor: „E. B.“ erzählt die E. VBII 1924/25.19-20  
seiner Mutter
- Nutzung: „Die kleine Apotheke. Das Haus ward seit 1633 in welchem Jahre Hermann Roeck gegen Zahlung einer jährlichen Abgabe von Ct. 500 die Berechtigung zur Anlage einer Apotheke ertheilt ward, als solche genutzt. 1884 ist die Apothekengerechtigkeit auf das Haus Mengstr. 10 übertragen worden.“ Brehmer 2.5
- Taxationen 1817: 15.700 m.l., 1929: 38.100 RM. BAC

### Alfstr. 13 († 1942) 1796: 53. 1812: 34, 1820: 55. 1884: 57. MarQ. Block 78

- Eigentümer:
  - ? : Marquardt van Cosfelde, Ratsmitglied 1270er und 1280er Jahre, besitzt das Haus (wann?) Lutterbeck 240
  - 1303: Marquard van Cosfelde, Ratsmitglied 1326-1350, verkauft 1303 Lutterbeck 243
  - 1556-1591: Cristofer Cordes, Sozialschicht I *classe* 3 od. 4. Kauf/ Verkauf. Wohnt hier. (mfHE → :AH.04:) [R. Hammel-Kiesow] LSAK 18.296, 300 Anm. 35
- Nutzer /Eigentümer (?)
  - 1798: Johann Köhler, Weinhandlung, auch Commissions- und Speditionsgeschäfte [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222

- +
  - Beschreibung 1783: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und Balkenkeller, links Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 3 Etagen in Brandmauer, rechts im Hof Waschschauder von Stender/Bretter BAC
  - Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
  - Fassade
    - barocke Abschweifungen Wilde 106

- Keller [M. Dumitrache u. a.] LBII 1987.85
- Taxationen 1783:12.600 m.l., 1937: 45.100 RM. BAC

### Alfstr. 14 († 1942) 1796: 41. 1812: 7, 1820: 42. 1884:14. MarQ. Block 81

- Eigentümer/Nutzer
  - 1368 bzw. 1396: Tidemann von Minden: Eigentümer von 2/3 des Hauses. Hemmie 2.71
  - Anderer Hausbesitz: Alfstr. 14 (1368 bis ca. 1396), Alfstr. 38 (1384-1409: 2/3 des Hauses), Marktwiete 2 (ab 1386), Alfstr. 39 (ab 1382 mit kurzer Unterbrechung), Breite Str. 81 (ab 1385), Markt 1 (1390-1394). Hemmie 2.71
  - 1912: Loge zur Weltkugel BAC
  - 1934: Ev.-Luth. Kirche BAC
- Nutzer /Eigentümer (?)
  - 1798: Philipp Mertz, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222
- +
  - Bebauungsstruktur
    - vor 1942 plant + baut 1.20 P
  - Beschreibung 1780: Haus und zwei Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude aus Stender und Bretter. 1836 fehlt ein Flügel.. BAC
  - Taxationen 1780: 9.200 m.l., 1934: 20.110 RM. BAC

### Alfstr. 15 († 1942) 1796: 54. 1812: 33, 1820: 556. 1884:?. MarQ. Block 78

- Beschreibung 1785: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, rechts Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer, Quergebäude 3 Etagen in Brandmauer, links Waschschaer von Stender/Bretter. BAC
- Fassade, Schweifgiebel Metzger *Taf* 57
  - Giebel Struck 1.67
- Ladeneinrichtung von um 1800 Wilde 107
- Taxationen 1785: 10.200 m.l., 1929: 35.400 RM. BAC

### Alfstr. 16 († 1942) 1796: 40. 1812: 8, 1820: 41. 1884:16. MarQ. Block 81

- Eigentümer
  - 1310: Hermannus Vlaminck (Goldschmied?) kauft das Haus Warncke 4.100
  - 1318: dessen Witwe bringt das Haus in die Ehe mit ihrem zweiten Ehemann Gottschalk de Palborne Warncke 4.100
- +
  - Bebauungsstruktur
    - vor 1942 plant + baut 1.20 P
  - Beschreibung
    - 1780: Haus, 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. BAC
    - 1836: mit 2-geschossigem Seitenflügel BAC
  - Taxationen 1780: 4.600 m.l., 1929: 22.200 RM. BAC

### Alfstr. 17 († 1942) 1796: 52. 1812: 35, 1820: 54. 1884:?. MarQ. Block 78

- Beschreibung
  - 1790: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, links Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, rechts Waschschaer 1 Etage von Stender/Bretter BAC
  - 1803: nach Umbau: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauer, durchgehend Gewölbekeller, links Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
- Fassade, spätgotisch [M. Dumitrache u. a.] LBII 1987.85
- Hausbaum, Schnitzereien 2. Viertel 17. Jh. Wilde 105
- Taxationen 1790: 12.300 m.l., 1803: 21.600 nach Umbau, 1863: 27.500 nach Umbau. 1926: 48.000 RM. BAC
- Umbauten 1803, 1863 BAC

### Alfstr. 18 († 1942) 1796: 39. 1812: 9, 1820: 40. 1884:18. MarQ. Block 81

- Eigentümer

- 1369-1372: Arnold Sparenberch, Ratsmitglied seit 1396, 1408 wg. Neuem Rat ausgeschieden, 1416 in Alten Rat wieder eingetreten: erhält 1369 als Mitgift, wohnt hier 1369-1370, verkauft 1372.
- + Lutterbeck 372
- Bebauungsstruktur plant + baut 1.20 P  
- vor 1942.
- Beschreibung  
1813: Haus mit 3 Etagen, Seitenflügel und Quergebäude mit 2 Etagen und Küche. BAC  
1888: ...In folge Umbaus. 1899 Umbau BAC
- Taxationen 1813: 10.350 m.l., 1931: 34.100 RM. BAC

### Alfstr. 19 († 1942) 1796: 56. 1812: 31, 1820: 58. 1884:?. MarQ. Block 78

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)  
1516-1523: Joachim Gercken. 1514: Ratsherr, 1531: Bürgermeister. Fehling 1.90  
Wohnte später: Breite Str. 37
- Eigentümer [Rolf Gramatzki]  
1512-1544: Hans Barß, Hauptmann im Weinkeller (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.362  
1544-1564: Cort Kroen ↓  
1564-1577: Cort Kroens Kinder  
1577-1583: Jasper Wittenholt  
1586-1593: Frantz Dens, Krämer, Krämerkompagnie ↑  
1593-1598: Hans Billermann, Krämer, Krämerkompagnie Häuser u. Höfe 4.362
- +  
- Beschreibung 1792: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller nebst unterm Hof, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Ersterwähnung: 1309 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362
- Fassade geschweiften Zwerchgiebel Wilde 107
- Giebelhaus abgebrochen zu Beginn des 20. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362
- Nutzung: im 16. Jh. kaufmännische Nutzung [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362
- Taxation 1663: 7000 m. l. (Schoß) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362  
- 1792: 13.400 m.l., 1936: 48.500 RM. BAC
- Wandmalerei über Holzpaneel, 16. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362

### Alfstr. 20 s. a. → Nr. 20-24. MarQ. Block 81

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)  
15. Jh.: Johann Growe, Ältermann der Bergenfahrer, 1411, 1412: Fehling 1.59  
Bürgermeister
- Eigentümer  
1350-1354 Seghebode Crispin, Ratsmitglied 13449-1388, wird 1350 Lutterbeck 249  
eingewältigt, verkauft 1354

### Alfstr. 20-24 s. a. → Nr. 20, 22, 24. 1796: 38. 1812: 10, 1820: 39. 1884:20. MarQ. Block 81

- Beschreibung 1838: Haus und Seitenflügel jeweils 2 Etagen und gewölbten Keller. Quergebäude mit 3 Etagen. 1899 Um- oder Neubau. BAC
- Taxationen 1838:9.700 m.l., 1936: 31.000 RM. BAC

### Alfstr. 21 († 1942) 1796: 57. 1812: 30, 1820: 59. 1884:?. MarQ. Block 81

- Eigentümer  
1287: Arnold Schotelmunt, Ratsmitglied 1271,1277,1286,1287,1289, Lutterbeck 366  
1290. Verkauf 1287
- +  
- Beschreibung  
1797: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, rechts Flügel 1 Etage in Brandmauer BAC
- 1802: Vorhaus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, rechts Waschschauber und Apart. BAC
- Fassade, Schweifgiebel Wilde 107
- Taxationen 1797: 14.000 m.l., 1802: 23.200 m.l., 1926: 56.500 RM. BAC

**Alfstr. 22** († 1942) 1796: 37. 1812: 11, 1820: 38. 1884: 22. MarQ. Block 81

- Eigentümer

1584-1611: Jürgen Uthoff, Kaufmann. [M. L. Pelus-Kaplan / Häuser u. Höfe 1.321  
Manfred Eickhölter]

+

- Beschreibung 1768: Haus, 2 Etagen, mit gewölbtem und Balkenkeller, Seitenflügel und Quergebäude,  
jeweils mit 2 Etagen BAC

- Diele Wilde 106

- Fassade Metzger *Taf* 31

- Innen: Ausstattung 18. Jh. Wilde 106

- Portal, Barock Wilde 106

- Räume, die es 1608 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32

- Taxationen 1768: 8.000 m.l., 1928: 22.200 RM. BAC

**Alfstr. 23** († 1942) 1796: 58. 1812: 29, 1820: 60. 1884:?. MarQ. Block 78

- Eigentümer /&amp;Nutzer (?)

1927: Vorschuß- und Sparvereinsbank zu Lübeck BAC

+

- Beschreibung 1769: Haus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller, Seitengebäude 3 Etagen in Brand-  
mauer, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer BAC- Portal Metzger *Taf* 88 / Struck 2.3

- Haustein, 1589, Beschlagwerkornamentik Wilde 106, 106

- Taxationen 1769: 8.400 m.l., 1937: 38.700 RM. BAC

**Alfstr. 24** († 1942) 1796: 36. 1812: 12, 1820: 37. 1884: 24. MarQ. Block 81

- Eigentümer

1545-1565: Johann Knockert, Kaufmann(?), Krämer Häuser u. Höfe 1.320

1565-1599: Hans von Anrath, Kaufmann (?) Häuser u. Höfe 1.321

[M. L. Pelus-Kaplan/M. Eickhölter]

+

- Beschreibung 1791: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller. Seitenflügel mit gewölbtem Keller, Seitenflügel  
und Quergebäude jeweils 2 Etagen BAC

- Fassade, Schweifgiebel Wilde 107

- nach der Zerstörung 1942 Wilde 105 Siewert, R. 82

- Räume, welche es 1596 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32

- Taxationen 1791: 10.450 m.l., 1931: 33.020 RM. BAC

**Alfstr. 25** s. a. → Nr. 25, 27, 29. († 1942) 1796: 59. 1812: 28, 1820: 61. 1884:?. MarQ. Block 78

- Eigentümer

1314: Hinrik van Camen, Ratsmitglied 1310-1322, ist 1314 am Lutterbeck 221

Verkauf der Hälfte der *beiden* Häuser beteiligt. [Rolf Hammel]

1361 nach 1332-1347: Detlev Clingrode (1347 †) kauft [Rolf Hammel] LSAK 10.165, Anmerk. 30

Clingrode eingetragen [Rolf Hammel]

+

- Beschreibung

1792: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit halb Gewölbekeller und halb Balkenkeller, Seitengebäude 2  
Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer. BAC1802: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen  
in Stender/Mauer, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, links Waschschaufel von Bretter. BAC

- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83

- Fassade Wilde 105

- Taxationen 1792: 9.300 m.l., 1802: 15.900 m.l., 1927: 29.200 RM. BAC

- Treppe, Barock Grantz, Treppen 75

**Alfstr. 25, 27, 29** s. a. → Nr. 25, 27, 29. MarQ.

- Namen als Straßenbezeichnung:

1289 (MarQ 71) bis 1315 (MarQ 57): *in platea Adolphi in angulo* Krüger 215



1387, 1442 (MarQ 96): *in dwerstrata/dwerstrate (...) in platea piscium in cono*

Krüger 215

**Alfstr. 26** († 1942) 1796: 35. 1812: 13, 1820: 36. 1884: 26. MarQ. Block 81

A

- Eigentümer

- 1345-1348: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373., Wird 1345 eingewältigt, verkauft 1348 Lutterbeck 300
- 1348-1354: Bernard Paal, Ratsmitglied 1349-1363. Erwerb 1348, Verkauf 1354. Wohnsitz 1348-1354, später: Mengstr. 50 Lutterbeck 324/ Fehling 1.35
- 1548: Frau u. Kinder des Herman Tiemann erben 1 Haus Schroeder 2: Christensen
- 1548-1577: Hans Busch, Kaufmann; Bergenfahrer, Ältermann Häuser u. Höfe 4.363
- 1577: Hinrick tor Straten erbt von dem Bruder der Mutter (mfHE → :AH.04:) Schroeder 2: Christensen
- 1577-1596: Hinryk van Straten, Kaufmann (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363
- 1596: Hinricks tor Straten beiden Söhne, Hans u. Hinrick, die vor 1596 starben. Es erben 1 Haus die Witwe (Margarethe) von Hinrick sen. nebst Töchter Gertrud u., Catherinen, die Witwe des Hinrick jun. nebst Tochter Gertrud Schroeder 2: Christensen
- 1596-1619: Margarethe van Straten, 1. Ehe von Wilm Meding, Kaufmann, Spanienfahrer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363
- 1619: Thomas Hebben († 1639) durch Erbschaft. Er heiratete 1598 Margarethe, die Witwe des Hans tor Straten Schroeder 2: Christensen
- 1619-1641: Thomas Hebbens, Kaufmann, Bergenfahrer, Ältermann, Ratmann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363
- 1641: die Testamentarien des Thomas Hebben Schroeder 2: Christensen
- 1641: Hermann Böcker (oder Böder) Witwe u. Erben kaufen Schroeder 2: Christensen
- 1641-1670: Hermann Röder, Kaufmann (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.364
- 1670: Hinrich Diedrich Köhler Schroeder 2: Christensen
- 1672-1681: Johann Hopfensack, Kaufhändler [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363
- 1681-1691: Conrad Middendorf, Kaufmann (mit Unterbrechungen) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363
- 1805 Georg Christoph Sirius, Kaufmann („russische Producten, Fabrikwaaren und Weinhandlung, wie auch Commissions- und Speditionsgeschäft) kauft

+

- Abgebrannt: 1925

- Bauuntersuchung

- Giebelhaus, 2-geschossig, Fassade: 17. Jh. im 19. Jh. erneuert von J. Chr. Lillie. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362

- Beschreibung 1769: Haus und Seitenflügel jeweils mit 3 Etagen und gewölbtem Keller. Quergebäude mit 3 Etagen. BAC

- Entwurfszeichnungen, um 1806, Lillies für Umbau, nicht ausgeführt Bülow 64-65

- Ersterwähnung: 1296 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362

- Fassade, Entwurf Lillie, 1800 / 1805. Entwurf: MKKHL. Häuser u. Höfe 4.362, 2 /

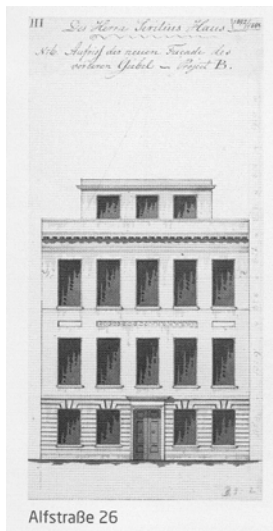
- [Jochen v. Welck] Wagen 1937.144, 144

- Umbauentwurf: Lillie Hasse 13. 6, 7 / ZVLGA 26/1932.314, 19, 20

- Aufriss [Jochen v. Welck] Wagen 1937.144, 144

- Barock- Giebel Metzger Taf 53

- nach der Zerstörung 1942 Wilde 105/ Siewert, R. 82



Entwurf Lillie. Prospekt Behnhaus-Ausstellung 2010

- Holzbalkendecke, bemalt, um 1680 (zerstört) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362 Kat, 3
- Holzbalkendecke bemalt, 2 Hälfte 16./ 1. Viertel 17. Jh. [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363 Kat
- Holzbalkendecke, bemalt, um 1620/40 (im MKKHL) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.363 Kat, 4
- Kamin, Terrakotten Nordelbingen 3/1924.16
- Nutzung: 16. u. 17. Jh. kaufmännische N., Wohnhaus sehr wohlhabender Kaufleute [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362
- Räume, welche es 1640 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.34
- Stuckdecke Wilde 105
- Taxation
- 1663 (Schoß): 6000 m. l. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.362
- 1769: 8.000 m.l., 1929: 41.399 RM. BAC
- Umbau: 1913 BAC
- B** Neubau 1926 Wilde 107

**Alfstr. 27** († 1942) 1796: 60. 1812: 27, 1820: 62. 1884:?. MarQ. Block 78

- Beschreibung
- 1794: Haus 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und Balkenkeller, rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer/Stender, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, Waschschauder und Apart. von Bretter BAC
- 1801: Haus 3 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller und Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer und unten gewölbt, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer. BAC
- Fassade, spätgotisch Treppengiebel Wilde 105
- Diele, ausgestaltet 1707, es bestand nur noch Hausbaum + Sattelholz. Wilde 105
- Taxationen 1794: 8.100 m.l., 1801: 9.300 m.l., 1851: 14.400 m.l. 1927: 36.700 RM. BAC

**Alfstr. 28** 1796: 34. 1812: 14, 1820: 35. 1884: 28. MarQ. Block 81

- Beschreibung 1805: Haus, 2 Etagen, mit gewölbtem und Balkenkeller. Seitenflügel mit 2 Etagen. BAC
- Taxationen 1805: 15.000 m.l., 1936: 43.800 RM. BAC
- Umbauten 1867 und 1930 BAC

**Alfstr. 28/30** s. a. → Nr. 28, 30. MarQ. Block 81

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Baugeschichte: stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Warmluftheizung [Diethard Meyer] LSAK 16.215

**Alfstr. 29** († 1942) 1796: 61. 1812: 26, 1820: 63. 1884:?. MarQ. Block 78

- Eigentümer
- 1655-1681: Bartoldt Kempe, Kaufmann. Anderes Hauseigentum: Alfstr. 38
- +
- Beschreibung 1791 und 1831: Haus 2 Etagen in Brandmauer mit Gewölbekeller BAC
- Fassade Wilde 105

- Keller, gotisch Wilde 106
- Quergebäude [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Taxationen 1791: 7.500 m.l., 1831: 10.300 m.l., 1931: 27.900 RM. BAC
- Alfstr. 30.** († 1942) MarQ. Block 81
- Eigentümer Lutterbeck 295/ Fehling 1.51
  - 1380: Aemilius Luchow, Ratsmitglied 1389-1402. Erwerb 1380, Wohnsitz
- +
- Kellergrundriss, 13. Jh. JB Hausforsch. 1986.121 Gr

- Alfstr. 30** 1796: 33. 1812: 15, 1820: 34. 1884:30. MarQ. Block 81
- Beschreibung 1818: Speicher mit 4 Etagen und Mansarddach und zwei Dachböden. Kleiner Balken- und gewölbter Keller. 1818 kommt ein Quergebäude hinzu. 1909 zur Geraden Querstraße 1 gehörig. (33a als Speicher 1805 mit 12600 versichert, siehe Gerade Querstraße) BAC
  - Taxationen 1818: 18.000 m.l., 1931: 104.500 RM BAC

- Alfstr. 30 A** MarQ. 34 A. Block 81
- Eigentümer LSAK 10.151
    - 1373.1396: Hyne Gultzow, Bäcker [Rolf Hammel]
  - +
  - Keller, Gewölbe Finke 3.68

- Alfstr. 31** († 1942)
- Archäologie Weinhandel 163
    - Bodenfund Archäo. Gesell. 2/3: 61, 61 BF
    - Holzbottich [Alfred Falk] Häuser u. Höfe 1.336
    - Notbergungen 1945-1974 Wilde 105
  - Fassade: Giebel spätes 15. Jh., in Renaissance verändert Metzger 29/
  - Haustür Struck 2.15
  - Hintergebäude Wilde 105, 105
  - Portal, Rundbogen Wilde 105
  - Rückfassade Wilde 105

- Alfstr. 32** (D) 1796: 32. 1812: 16, 1820: 633. 1884:?. MarQ. Block 80
- A Eigentümer
- 1330: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333. Einwältigung Lutterbeck 421
  - 1347: Wedekin van Warendorpe, Ratsherr 1343-1350, verkauft 1347 Lutterbeck 245  
mit Bruder Herman
  - 1369 erben Johannes Wesseli, Knochenhauer, und Hinrich Thome, Bäcker, von ihrem Schwiegervater, dem Bäcker Conrad de Soltwedele alias Werzcebroch das Backhaus. Seinen Teil verkauft Johannes Wesseli. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.53
  - 1369 an Hinrich Thome, Bäcker. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.53
  - 1607 Walter Lüdemann, Bäcker. Preis mit Belastungen 1607: ZVLGA 65/1985.91  
3800 M (wohl Nr. 32) [Hans-Konrad Stein]
  - 1613: David Ledder an Jacob Krohn, Krughaus, Preis mit Belastungen 1613: 1.850 M. [Hans-Konrad Stein](nicht eindeutig, ob Nr. 32) ZVLGA 65.1985.90
  - +
  - Nutzung: Brehmer 2.5
    - 1308 (1303) -1890: Backhaus seit 1305 ununterbrochen

- B**
- Beschreibung
    1. Beschreibung 1792: Vorderhaus 2 Etagen und Balkenkeller. Hieran ein Gebäude in der Querstraße. Die untere Etage zur Bäckerei gehörig. Darunter „ein Stück“ gewölbter Keller. 1866 wird dies Gebäude zusammen mit „Nr. 43“ versichert BAC
    2. Neubau Mitte 16. Jh., 1966 durchgreifend saniert Dehio 535/ Kunst Top 111  
Rundbogenportal freigelegt. Fenster rekonstruiert

- EG wieder hergestellt
- Fassade 30er Jahre: „in Rohbauzustand versetzt“  
- vor/nach Sanierung 1966 [Lutz Wilde]
- Portal, Foto August 1981
- Taxationen 1792: 12.300 m.l., 1931: 30.000 RM
- Umbau 1867 / 1966
- Windenrad an Traufseite

Dehio 537  
 Heimatschutz 36, 37  
 ZVLGA.D 48/1968.106, 106  
 Dia-Kartei  
 BAC  
 BAC / LN Jan. (?) 1972  
 Kunst Top 111

### Alfstr. 33 MarQ.

- Eigentümer
- 1318: Constin, Ratsmitglied 1326-1348, verkauft 1318 mit  
seinem Bruder Hinrik die gemeinsame Hälfte Alfstr. 33. Lutterbeck 235
- 1318: Vico de Oldenburg, Bürger, Kaufmann, hat bis 1318 die Hälfte de Hauses, kauft 1318, 1320  
vergift er es als Brautschatz. [Bernd Schirok] (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.295
- 1324-1330: Vico de Oldenburg erbt die Hälfte von seiner Tochter,  
verkauft [Bernd Schirok] Häuser u. Höfe 4.295

### Alfstr. 34 († 1942) 1796: 31. 1812: 17, 1820: 32. 1884:?. MarQ. Block 80

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1794: Haus mit 2 Etagen und durchgehendem Balkenkeller, links Seitenflügel mit 3 Etagen, Quergebäude mit 2 Etagen. 1866 zusammen mit einem Gebäude von Nr. 32 versichert. BAC
- Fassade, Umbau 16. Jh. A S G 6 / Metzger Taf 45
- Rückfassade, gotisch Wilde 106
- Senkgrube, Ende 13. Jh. [Manfred Neugebauer] Wagen 1951.70/ Andresen 1.24
- Umbauten (kleinere) 1881, 1891 BAC

### Alfstr. 35 (†1942) 1796: 65. 1812: 24, 1820: 67. 1884: Nr. 33. MarQ. Block 79

- Eigentümer
- 1344-1349: Johan Molenstrate, Ratsmitglied 1336-1350. Erwerb: 1344, Lutterbeck 302  
Verkauf: 1349

+

#### A

- Beschreibung
- 1781: Ein Haus mit 2 Etagen, einem gewölbten und Balkenkeller. *Links* ein Seitengebäude, 2 Etagen  
und ein Quergebäude mit 2 Etagen. BAC
- 1796: wie 1781, jedoch: *rechts* ein Seitengebäude BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
- Fassade Metzger Taf 57 /  
Struck 1.83 / 800.90
- Giebel Metzger Taf 55 / Struck 1.8
- frühbarock Wilde 107
- Hausnummern, unterschiedliche: BAC
- 1. 1796: 65. 1812: 24. 1820: 67. 1884: 33
- 2. 1796: 64. 1812: 25. 1820: 66. 1884: 31
- 3. 1796: 66. 1812: 23. 1820: 68. 1884: 35
- Name: 1838: „Die Stadt Stockholm“ Brehmer 2.5
- Portal Sandstein, Knorpelornament Wilde 107
- Rückgiebel Wilde 107
- Taxationen
- 1. 1781: 11.600 m.l., 1927: 71.600 RM. BAC
- 2. 1796: 9.600 m.l., 1927: 40.300 RM. BAC
- 3. 1782: 10.000 m.l., 1931: 41.000 RM. BAC
- Um- oder Neubau 1874/1875 (großer) BAC
- Umbau (großer): 1925 BAC

#### B

- Fassade Neubau 1960er Jahre (?), Traufseite Siewert, R.82

**Alfstr. 36** s a. → Nr. 36 u. 38.1796: 30. 1812: 18, 1820: 31. 1884:?. MarQ. Block 80

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)  
Werner Hop, † 1409. Kaufmann, Ratsmitglied. Vorher Mengstr. 18, Fehling 1.58  
ab 1407: Kohlmarkt 1
- +
- Archäologie
  - Grabung 1982, 1993 [Manfred Gläser] LSAK 18.188
  - Lederfund [T. van den Berg u. W. Groeneman-van Waateringe] LSAK 18.345
- Backsteinhaus
  - Periode III [Manfred Gläser] LSAK 11.123, 123
- Baugeschichte MA, Periode IV [Jens Chr. Holst] LSAK 11.137-138
  - Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1789: Haus, 2 Etagen, mit einem gewölbten und einem Balkenkeller. Seitenflügel mit 2 Etagen und der Hof mit gewölbtem Keller. Quergebäude mit 3 Etagen BAC
- Fassade o. D. LN 6.5. 1989
- Fensterladen [Sigrid Wrobel u. Dieter Eckstein] LSAK 12.40/ LSAK 11.57
- Grundriss, 13. Jh. [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.51 Gr
  - [Günter P. Fehling] Wagen 1990.211 Gr
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.13
- Keller: Mauerwerk (D)
- Nutzung seit 1989: Brau-Gaststätte „Brauberger“ LN 6.1.1989/ LN 6.5.1989
- Taxationen 1789: 14.200 m.l., 1934: 58.300 RM BAC
- Umbauten: 1874, 1898 und 1926 BAC

**Alfstr. 36 (D) - 38 (D)** 1796: 30, 29. 1812: 18,19, 1820: 31,30. 1884:???. MarQ. Block 80

- Archäologie: Grabung 1982/83
  - Backsteinhaus siehe Alfstr. 36, Alfstr. 38
  - Backsteinmauer, Grube [Manfred Gläser] LSAK 11.121, 121
  - Befunde
  - Funde
    - Bernstein, Kristall [Manfred Gläser] LSAK 18.202, 202, 202 Tab.
    - Erden, Glas [Manfred Gläser] LSAK 18.203-204, B, Tab.
    - Holz [Manfred Gläser] LSAK 18.199-203, B
      - Bauholz, zweitverwendet [Manfred Gläser] LSAK 18.200
      - Holzgefäße [Manfred Gläser] LSAK 18.201-202, B, Tab.
    - Chronologie, absolute und relative [Manfred Gläser] LSAK 18.188, 188
    - Funktion u. Einordnung [Manfred Gläser] LSAK 11.121-122, B
  - Bohlenweg [Manfred Gläser] LSAK 11.120-121, B
  - Datierung [Manfred Gläser] LSAK 11.121-122, B
  
  - Keramik [Manfred Gläser] LSAK 18.189-196, B
    - Periode II [Manfred Gläser] LSAK 11.124-125, B
  - Metalle [Manfred Gläser] LSAK 18.196-199, B, Tab.
  - Tierknochen, Untersuchungen an T. aus MA Siedlungsabla- LSAK 21.143-181, B  
gerungen [Antje Rheingans u. Hans Reichstein]
  - Vorbericht [Manfred Gläser] LSAK 11.117-129, B
- Holzhaus ergraben [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.26, 26
  - Eckerbindung von B 1. [Manfred Gläser] Lü Kolloquium III:284
  - Holzhaus A [Manfred Gläser] LSAK 11.118-119, B
  - Holzhaus B um od. nach 1195.Rekonstruktion[Manfred Gläser] LSAK 11.119-120, B
    - [Manfred Gläser] Lü Kolloquium III:286
- Tierknochen, Untersuchungen [Antje Rheingans u. Hans Reichstein] LSAK 21.143

**Alfstr. 37** († 1942) s. a. → Nr. 37-39. MarQ. Block 79

A

- Fassade Struck I.
  - in Renaissance verändert Wilde 105

B

### Alfstr. 37-39 MarQ. Block 79

- Beschreibung

1782: Ein Haus mit 3 Etagen, einem gewölbten Keller. Rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Hinten ein „Laboratium“. 1868 Trennung von Nr. 39

1791: Ein Haus mit 3 Etagen, einem gewölbten Keller. Ein Quergebäude mit 2 Etagen. BAC

- Grundstück: 1868 Teilung von Nr. 39

BAC

- Hausnummern, unterschiedliche

BAC

1. 1796: 67. 1812: 22, 1820: 69, 1884: 37

2. 1796: 68. 1812: 21. 1820: 70. 1884: 39

- Taxationen

1 1782; 11.700 m.l., 1930: 26.900 RM.

BAC

2. 1791: 12.500 m.l., 1934: 35.900 RM

BAC

- Umbau 1893

BAC

### Alfstr. 38 (D) s. a. → Alfstr. 36-38. 1796: 29. 1812: 19, 1820: 30. 1884: 38. MarQ. Block 80

Lit.: Roswitha Siewert: Das Haus Alfstraße 38 in Lübeck. Leben und Arbeiten im Weltkulturerbe. Eine Hausbiografie. Lübeck 2003. D. Hemmie: Lebenslauf eines Hauses. Das Haus Alfstr. 38, seine Baugeschichte und Bewohner, Lübeck 2008

- Eigentümer

1305: Volquin Sovenbroderen († vor 1305), Ratsmitglied 1292 oder Lutterbeck 371/  
1271-1281. Dessen Witwe Alheydis besitzt 1305 das Haus Hemmie 2.67

1305-1310: Volkinus Septemfratrum, Ratsherr [Gramatzki/Brockow] Häuser u. Höfe 4.365  
(mfHE → :AH.04:) Siewert, R. 66-67

um 1310: Alheydis heiratet den Weinmeister Johannes Witte, gen. Albus, sie bringt ½ des Hauses in die Ehe ein, die andere Hälfte erhält Sohn aus erster Ehe: Wernerus Rabode Hemmie 2.67/

1310-1330: Johannis Albo [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.365

1330-1349: Arnoldus Gyseler († vor oder um 1349), Sohn des Johannes Gyseler († vor 1324),  
(mfHE → :AH.04:) [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.365/  
Hemmie 2.67

1349-1355: Hinricus Rodnye [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.365

Um 1349 kauft H. R. zu dem anteiligen Besitz seiner Frau Gertrudis († 1360, Tochter von Arnoldus Giseler) am Haus ein Drittel von Hinricus Blusme dazu Hemmie 2.68

1361 1m Jahre 1361 kaufte Johannes de Dulmen ein anderes Drittel des Hauses Alfstraße 38 von Hinricus Blusme. Diesen Anteil hielt er bis zu seinem Tode (vor oder um 1383), Vom 22.9.1376 datiert ein noch erhaltenes Testament des Johannes de Dulmen, in dem er seinen Alfstraßenbesitz erwähnt. Hemmie 2. 68

- Testament 22.9.1376 Johannes Dulmen im Wortlaut Hemmie 2.147-148

1364 Als 1364 die Frau des Hinricus Blusme starb, übertrug letzterer dem Hennekinus Roleuesdorpe, seinem Stiefsohn aus früherer Ehe, 1/3 des Hauses Alfstraße 38 und 1366 die Breite Straße 8 (1367 wieder verkauft)

Nach dessen Tod um das Jahr 1379 wiederum ging dieser Anteil an den Sohn Hinricus Roleuesdorpe über. 1384 wurde der Anteil durch die Vormünder des Hinricus Roleuesdorpe an Tidemann von Minden verkauft. Hemmie 2.69

1383 verkauften ihn (1/3) die Nachlaßpfleger an Wennemar Russenberg. Hemmie 2.69

1384 (?) Hinricus Blusme hielt bis 1384, zunächst über seine Frau, eine Tochter des Arnoldus Giseler, Anteile am Haus Alfstraße 38. Auch andere Häuser hatte er in der Stadt besessen, z.B. von 1343-1380 Beckergrube 67, *quam personaliter inhabitat*, 1360-1366 die Hälfte an dem Haus Breite Straße 8 und von 1369-1372 Mühlenstraße 68. In seinem Testament vom 6.4.1368 beruft er sich ausdrücklich darauf, daß ihm das Haus Alfstraße 38 im Jahre 1367 als fahrende Habe im Lübecker Stadtbuch zugeschrieben und zuerkannt worden sei.

(Blusme: (mfHE → :AH.04:) Hemmie 2.68

- Testament (6.4.1368) des Hinricus Blusme im Wortlaut Hemmie 2.146

1384-1409: Tidemann von Minden: Eigentümer von 2/3 des Hauses. Je 1/3 kaufte er von Hinricus Roleuesdorpe bzw. Hinricus Blusme (mfHE → :AH.04) Hemmie 2.71

Anderer Hausbesitz: Alfstr. 14 (1368n bis ca. 1396), Markttwiete 2 (ab 1386), Alfstr 39 (ab 1382 mit kurzer Unterbrechung), Breite Str. 81 (ab 1385), Markt 1 (1390-1394).

		Hemmie 2.71
1409.	Johann Russenberg, Sohn des Wennemar R. erbt, verkauft Bergenfahrer	1419. Ratsherr 1416-1451, Hemmie 2. 70
	- Testament 21..6.1451, Wortlaut	Hemmie 2.151-153
1415:	Johannes von Minden († 1430er Jahre), Sohn des Tidemann von Minden	kauft 2/3 des Hauses und verkauft sie sogleich wieder. Hemmie 2.71
1409 (?):	Herbordus van Lyne erwirbt 2/3 des Hauses. 1414 Zwangsverkauf des Hausanteiles an Sophia van der Beke	Hemmie 2.72
	- Testament 5.9.1390, Wortlaut	Hemmie 2.149-150
	Anderer Hausbesitz: Breite Str. 51 (1397-1412)	Hemmie 2.73
1414:	wird der Anteil des Hauses von Sophia v. d. Beke an Everhardus de Hereke († 1437) verkauft. Anderer Hausbesitz Holstenstr. 19-23 (über seine Frau, 1412 bis in die 1420er Jahre), 1422 erwarb er Königstr. 3-7, 1442 durch Nachlasspfleger verkauft), Langer Lohberg 22-24, wohl 1412. Beckergrube 23 (1425-1433), Hartengrube 5 (1429-1437). Johannisstr. 55 (1425 eingewältigt), Beckergrube 68 (1429 eingewältigt)	Hemmie 2.72
	(Hereke: (mfHE → :AH.04:))	
1415:	Johann van Mentze übernahm den Anteil des Joh. v. Minden.	Hemmie 2.73
1419:	Johann van Mentze kauft auch den Anteil des Joh. Russenberg, ist nun alleiniger Besitzer	Anderes Hauseigentum: An der Untertrave 110 (1431-1435), Fischergrube 72 (1430-1441)
	(Mentze: (mfHE → :AH.04:))	Hemmie 2.73
1458:	Bernt van Mentze († 1484), Sohn des Joh. v. Mentze, erbt 2/3 des Hauses. Er besaß 1446-1447 auch Johannisstr. 68-70. (Mentze: (mfHE → :AH.04:))	Hemmie 2.73
1484 (?)	Geseke, Witwe des Bernt v. Mentze, heiratet in 2. Ehe Claes Grave und bringt 1/3 des Hauses und An der Untertrave 98 in die Ehe ein	Hemmie 2.73
1488(?)-1515:	Clawes Grave [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.366
1515-1529:	Cor(d)t van der Hoye, Ehemann von Margarethe van Mentze, Tochter des Bernd v. M. , die das Haus + An der Untertrave 98 mit in die Ehe brachte 1529: Verkauf. [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.366/ Hemmie 2.73
	- Testament C. v. d. Hoye 6.7.1520, Wortlaut	Hemmie 2.154-157
1529-1554:	Jacob Mule († vor 1554), Schwager des Cordt v. d. Anderer Hausbesitz: Breite Str. 54 (ab 1526), An der Untertrave 98 (1529-1554)[R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Hemmie 2.74
		Häuser u. Höfe 4.366/
1554-1560:	Marcus Mule. Sohn des Jacob Mule u. dessen Frau Taleke, Tochter des Claes Grave, [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.365
	Anderer Hausbesitz: Alfstr. 38, An der Untertrave 98, Breite Str. 54 (ab 1526) und wohl Marlesgrube 16 (Badestube), dieses Haus erbte die Witwe und die Kinder 1560, verloren es durch Zwangsverkauf	Hemmie 2.74
	(Mule: mfHE → :AH.04:)	
1560:	Magdalena Nenstede, Witwe des Marcus Mul, u. die Kinder erbten. Verkauf an:	Hemmie 2.74
1561-1567:	Hans Milies († 23.3.1578) [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.365
	Anderer Hausbesitz: An der Untertrave 101 (1547 vom Vater geerbt, 1561 verkauft), 1565 für 1.000 M. Pfandgeld 1565 in Königstr. 87 eingewältigt	Hemmie 2.75
	(Milies: mfHE → :AH.04:) Verkauft Alfstr. 38 1567 an:	
1567-1587:	Andreas Kroger († 1587) [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.365
	Dessen Tochter Elisabeth (* 23.11.1579 † 11.3.1655) heiratete (3.8.1600) den Kaufgesellen Andreas Witscher † 16.2.1622. (seit 17.7.1600 Bürgerrecht)	Hemmie 2.76
1596:	Krogers Witwe und die Kinder erben	
Anfang 17. Jh.	muss es eine Verbindung des Hauses Alfstr. 38 zur Familie Vinhagen gegeben haben, auch wenn sich aus schriftlichen Quellen kein direkter Nachweis ermitteln läßt. Über dem Portal des Hauses ist zweifelsfrei das Wappen der Vinhagen zu erkennen, als rechter Teil des Doppelwappens	Hemmie 2.77-78/ Siewert, R. 68-69, 68, 69
1628-1656:	Andreas Kroger Erben: Witwe Elisabeth † 1655, und die Kinder Anna, Andreas, Elisabeth, Martin [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.365/ Hemmie 2.76
1656:	Geschwister Witscher	Hemmie 2.76
1656-1675:	Hinrich Kolmest († vor 1694), Kaufmann [R. Gramatzki/ Th. Brockow]	Häuser u. Höfe 4.367
	(mfHE → :AH.04:)	

- Anderer Hausbesitz: An der Untertrave 16 (1664-1665), Huxstr. 79-87 (1667-1674, Weißbrauhaus), Breite Str. 41 (ab 1675 zusammen mit Johann Segebade), Mengstr. 66 (ab 1674) Hemmie 2.77
- 1663-1681 ist der Kaufmann Bartoldt Kempe für Nr. 38 schoßpflichtig Hemmie 2.79
- 1675 Simon Ri(e)ke, Kaufmann (Neffe von Hinrich Kolmet, † 1702) Verkauft (wann ?) an Johann Ha(a)se [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.365/Hemmie 2.79  
- Testament Rieke (20.6.1696, Wortlaut) Hemmie 2.158-164  
- Testament im Wortlaut Judith Hübens (\*20.6.1696 † 10.1.1735), Ehefrau von Simon Rieke, Tochter des Jürgen Hübens. (Rieke: (mfHE → :AH.04:)) Hemmie 2. 165-166  
Anderer Hausbesitz: Braunstr. 17 (im Testament erwähnt)
- 1675 kauft Johann(es) Ha(a)se, (\* 1652 in Hamburg, † 22.12.1711 Lübeck) Weinhändler (Haase: (mfHE → :AH.04:)) Häuser u. Höfe 4.365/  
Siewert, R. 70, BF  
- Testament 10.5.1704, Wortlaut Hemmie 2.167-169  
Anderer Hausbesitz: Mengstr. 41 (1698), An der Untertrave 97 (1698 ?) (mfHE)  
Erbin ist seine Frau, die Stifterin des Hasenhofes Hemmie 2.81
- Für die Zeit vom Ende des 17. Jahrhunderts bis weit in das 18. Jahrhundert hinein fehlen uns die Eigentümerangaben aus dem OstB. Es läßt sich jedoch über die Schoßbücher ermitteln, wer zu diesem Zeitpunkt in der Alfstr. 38 schoßpflichtig war. Hemmie 2.82
- 1663-1681: Bartoldt Kempe, Kaufmann. Anderes Hauseigentum: Alfstr. 29 (1655- †1681) Hemmie 2.82
- 1682-1695: Kempes Witwe Hemmie 2.82
- um 1701: Adde Severien, (\* 1668 † 1.10.1731) Ratsherr. Anderer Hausbesitz: Alfstr. 29 (1699) Hemmie 2.82
- 1735-1741: Hans Wilcken, Kaufmann, Sohn des Hans Wilken († 1713) Hemmie 2.83
- 1743-1755: Johann Schuldt († März 1755), Kaufmann Hemmie 2.83
- 1762-1764: Hinrich Kasch, Kaufmann Hemmie 2.83
- 1766-1767: Jochim Anton Fürstenau († 1790), Kaufmann, Sohn von Hemmie 2.83  
Bernhard Carl Fürstenau († 18.11.1750)
- 1769-1784: Hermann Hinrich Roeck (\*1731 † 16.1.1797), Kaufmann, Ratsherr. Sohn des Rastherrn u. BM Ludwig Philipp Roeck (\*16.6.1694 † 10.12.1768) Hemmie 2.83
- 1767.26.3. und 12.7.1797: öffentliches Aufgebot (Versteigerung) Hemmie 2.83
- 1797-1798: Johann Hinrich Dankwerth, Kaufmann, verkauft am 9.6.1798 Hemmie 2.83
- 1798: Dankwerth verkauft an Friedrich Johann Green (\*16.1.1770 † 27.3.1828), Kaufmann, Teilhaber von Green & Comp Commissions- und Speditionsgeschäft, Alfstr. 38 Adressbuch 1798 wohnhaft in Beckergrube 29, ab 1799 Alfstr. 38 Hemmie 2.84  
(Green: mfHE → :AH.04:)
- 1828-1830. Greens Witwe Magdalena Catharina Hemmie 2.84
- 1830, Juli, bis 1836: Eduard Georg Wolff (\*23.2.1826 Kopenhagen † 10.11.1873 Lübeck) Weinhändler kauft von Mag. Cath. Green für 16.000 M Hemmie 2.85
- 1836, 23.3.: im Schütting für 12.600 M angeboten, Wilhelm Köster kauft Hemmie 2.85
- 1836, 17.6.: Wilhelm Jacob Köster (\*8.1.1796 Duisburg † 28.8.1850) zieht in das Haus ein. Wohnte vorher Königstr. 79. Kaufmann: Commissions- und Speditionsgeschäft für Manufaktur- u. Fabrikwaren, Lagerung / Vertrieb von Wein u. Tabak. Geschäft ab spätestens 1830: Beckergrube 19. 1840 wohnhaft Huxstr. 38. Verkauf am 18.6.1840 für 13.100 M an Gustav A. Boy. Hemmie 2.85
- 1840-1842: Gustav Adolph Boy (\*22.1.1811 † 23.11.1868), Kaufmann. Hemmie 2.86  
Sohn des Lederhändlers Christian Hermann Boy (\* 1.4.1781 † 18.1.1857)
- 1842,12.2.: Claus Friedrich Plitt (\*30.11.1809 † 4.12.1858), Weinhändler kauft für 14.500 M. P. Ist Sohn des Senators Heinrich Gustav Plitt, Kaufmann, Firma: C. F. Plitt Hemmie 2.86
- 1853: August Peter Rehder (\* 21.5.1792 † 31.7.1873) kauft von Plitt das Haus für 17.000 M. Rehder war Kaufmann, 1824 Teilhaber von Rehder & Wennberg (schwedische Waren, Commissions- u. Speditionsgeschäft) Hemmie 2.87
- 1863 Heinrich Carl Ludwig Daniel Mett (\* 3.6.1833 † 10.9.1872) kauft für 19.000 M. Er war Kaufmann: Wein u. Commissions- u. Speditionsgeschäft, zunächst Teilhaber von Derlin & Mett, ab 1868 eigene Firma H. Mett . Hemmie 2.88
- 1869: Cay Diedrich Lienau (\* 12.5.1821 Neustadt † 7.8.1878) kauft für 22.500 M von Mett. Anderes Hauseigentum: Große Burgstr. 37 Hemmie 2.88
- 1878: Lienau vermacht in seinem Testament (39.9.1874) das Haus an Paul Albert Schouw



- 1879.25.9.: Paul Albert Schouw († vor oder um 1900), Kaufmann, Inhaber von Alb. Schouw, später zusammen mit W. M. von Essen Inhaber von Essen & Schouw, Commissions- u. Speditionsgeschäft Hemmie 2.88  
 ab ca. 1872: Heinrich Albrecht Ludwig Nebbien, Buchhalter u. Kaufmann. Zunächst Teilhaber der Handlungsfirma Pohlmann & Co. 1880: eigene Firma Heinr. Nebbien: Commissions- u. Speditionsgeschäft, Agent u. Versicherungsvertreter Magdeburger Versicherungen, „Sackleih-Institut Nebbien“ Hemmie 2.89  
 Hemmie 2.91



Reklame der Fa. Heinrich Nebbien im Lübecker Adressbuch 1880 (Hausnummer ist die, die 1880 gültig war)

1892. Nach Nebbiens Tod erbt seine Witwe Johanna Margaretha Nebbien geb. Reimers die Firma (auch das Haus?), Paul Albert Schouw trat als Gesellschafter ein. In den 1930er Jahren war die Witwe Henny Brandt und der Kaufmann Wilhelm Scheel Inhaber der Firma, sie erlosch am 18.11.1938 Hemmie 2.91
- 1908: Cabell & Schwartzkopf, offene Handelsgesellschaft ist Eigentümerin des Hauses. Inhaber: Heinrich Carl Arnold Schwartzkopf (\*26.7.1864 Moskau) Hemmie 2.93
- 1916 (?) -1931: nach Schwartzkopf ist Werner Stern, Handelsvertreter, Eigentümer. Hemmie 2.93
- 1939-1956: Karl Menges und Henriette Auguste Lina Block sind Eigentümer. Inhaber der Firma Franz Hoffmann Kolonialwaren- Tabak- und Konfitüre-Großhandlung. Hemmie 2.94
- um 1957: Friedrich Nagel erwarb das Haus. Firma Friedrich Nagel KG, Tabakwaren-Großhandel, mit Geschäften am Markt 2-3 u. Kohlmarkt 10-12. Hemmie 2.95
- 1981: Henning Hamkens (Buchhandlung Weiland Nachf.) Hemmie 2.95 / Siewert, R. 72-73
- 1984: Charles Coleman und Rudolf Danckworth \*: Eigentümer Hemmie 2.95 / Siewert, R. 74

(\* gekauft hatten das Haus Ch. Coleman und Dr. Stefan Dose, Hamburg. Dose verkaufte später seinen Anteil an R. Danckworth)

Mieter:

- 1987.-2008 od. 2009: BDO Deutsche Warentreuhand AG Siewert, R. 74

+

A

- Älteste Teile:

- östliche Giebelwand z. T. von 1227 Bürger Nachr. 1997/1998: 75.5
- Kellermauern z. T. von 1227
  - Vorbericht [Manfred Gläser] LSAK 11.117-129, B
- Ersterwähnung 1305 [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.364
- Backsteinhaus, Periode IV [Manfred Gläser] LSAK 11.123, 123
- Steinbauperiode [M. Dunmitrache, M. Remann] LSAK 17.109/
- [Günther P. Fehring] Wismar 85
- Bauflucht: Versprung: wohl Vorbau f. Hafenwaage [J. Chr. Holst] JB Hausforsch. 2002.120 + Anm. 57
- Baugeschichte MA, Periode III [Jens Chr. Holst] LSAK 11.131, 137, 137/
- [Anita Wiedenau] Romanischer Wohnbau 152/ Hemmie 2.37-48
- Baugeschichte Siewert, R. 14
- Bauuntersuchung
- 1. „Giebelhaus, 3-geschossig, im Kern Saalgeschoßhaus, vermutlich romanisch (1. Viertel 13. Jh), Umbau zum gotischen Dielenhaus mit Flügelanbau (um / nach 1300); WE 1305, Erneuerung des Haupthauses (1564); Flügelbau, 2geschossig, Umgestaltung des Renaissance-Flügels (um/nach 1600); Ausstattungen des Hochbarock (um/nach 1700).“ [R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.364
- 2. „Die unteren Bereiche der östlichen Giebelwand und Teile der Kellermauern sind ebenfalls von etwa 1216. Es sind nachweislich Fragmente des ersten massiv gebauten Hauses am ehemaligen Hafen. Die

- romanischen Partien könnten Reste des Hauses der ‚Knudsgilde‘ sein, die während der Dänenzeit bestanden hat.“
- Bebauung, frühe [M. Dumitrache, M. Remann]
    - Bauphasen, mittelalterliche
    - Bauphasen, nachmittelalterliche
  - Beschreibung 1797: Haus mit 2 Etagen und Balkenkeller. Rechter Seitenflügel, 2 Etagen mit gewölbtem Keller. Linker Flügel mit 2 Etagen in Stender- und Mauerwerk, Quergebäude mit 2 Etagen und gewölbtem Keller.
  - Boden, erster [Jens Chr. Holst]
  - Dachboden, oberster
  - Dachwerk
    - Abbundzeichen: 1563 d. [Sigrid Wrobel u. a.]
    - Aufmaß, verformungsgetreu (?)
    - 3. Kehlbalkenlage: 1563 d.
    - Stahlkorsett
    - Winde
    - Windenrad-Anlage [Peter W. Kallen]
  - Zapfung mit Versatz: 1563 d. [Sigrid Wrobel u. a.]
  - Datierungen
    - um 1184 und um oder 1195 (Dd.) [Wolfgang Erdmann]
    - Dachwerk u. Deckenbalken: 1563 d, verzapft [S. Wrobel u. a.]
    - Kellerdecke: um 1216 d. [Sigrid Wrobel u. a.]
      - [Manfred Gläser]
      - Thermolumineszenz-Datierung: um 1216. [M. Gläser]
      - Nordwand: Thermolumineszenz [Chr. Goedicke u. a.]
  - Dendro-Untersuchung [Sigrid Wrobel / Dieter Eckstein]
    - Staffeldiagramm [Sigrid Wrobel u. a.]
  - Diele/ Windfang
    - dto.
  - Dornse, ehem.
    - Schicht A: ornamentale Nischenausmalung 1. Hälfte 14. Jh.
  - [R. Gramatzki/ Th. Brockow]  
ferner Schichten B-F
  - Wandmalerei, Rest [R. Gramatzki/ Th. Brockow]
  - Holzbalkendecke, 2 Schichten Ende 17. Jh. [Gramatzki/ Brockow]
  - „...wurde gleichzeitig mit der Anlage der D. um 1320/30 eine Nische in die Brandmauer eingetieft, die heute diverse Ausmalungsphasen aufweist, die älteste stammt aus der Entstehungszeit der Nische (Abb. 30). Eine Verrußung in der hinteren Ecke der Diele weist auf die Feuerstelle hin. Die D. war also auch hier nachweislich rauchfrei. Ein Flügelanbau war seit dieser Zeit vorhanden.“  
[Thomas Brockow]
  - Erdgeschoss, Wandmalereien
    - Beschreibung: Wände u. Decke
  - Erwähnung, erste schriftliche
  - Fassade Giebel An der Untertrave
    - vor 1848 oder 1849: C. H. Hustede, „Untertrave bei der Alfstr.“  
(mit Stadtmauer) lav. Federzeichnung

Finke 54  
LSAK 17.109/  
Hemmie 2.37 P  
Hemmie 2.43-44  
BAC  
JB Hausforsch. 1986. 103 /  
Bürger Nachr. 1993/65.1  
Siewert, R. 58 Bf  
Bürger Nachr. 1993/65.1, 11  
Häuser u. Höfe 1.229, 229  
Bürger Nachr. 1995/70.8/  
Finke 3.92, 92  
Bürger Nachr. 1995/70.8  
Finke 2.44/  
Siewert, R. 53, 53 Bf  
Bürger Nachr. 1995/70.8/  
Finke 3.93 Bf  
Backsteingotik 1. 50, 50/  
Bürger Nachr. 1993/65.1, 11 /  
Finke 2.45/  
Siewert, R. 554-57,54 Bf, 56 Bf  
Häuser u. Höfe 1.222, 222  
  
LSAK 14.84  
Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 122  
Häuser u. Höfe 1.190, 8, 242  
u. Nr. 1/  
Schiffergesellschaft 72  
Schiffergesellschaft 72  
Häuser u. Höfe 1.262, 262  
LSAK 12.29-30  
Häuser u. Höfe 1.190, 8  
Bürger Nachr. 1993/65.10  
Siewert, R. 25-26  
  
Häuser u. Höfe 4.61,  
Kat 364, 10/  
Siewert, R. 27 Bf  
  
Brockow 23/  
Brockow Kat 109, 5, 6  
Häuser u. Höfe 4. Kat 365  
Häuser u. Höfe 4. Kat 365  
  
Häuser u. Höfe 4.95  
Hemmie 2. 54  
Siewert, R.32-34, B  
Hemmie 2. 35  
  
Graßmann 573/  
Siewert, R.14/  
Heimatschutz 1939.36

- dto. aber: Vordergrund (Lastadie) u. Schiffe anders, aquarellierte Federzeichnung
  - [Jan Zimmermann]
  - o. D.: Milde, Bleistift u. Tusche [Jan Zimmermann]
  - 1856/57: Milde/Bollmann, Radierung [Jan Zimmermann]
  - Schweifgiebel
  - vor / nach Umbau 2. Hälfte 1930er Jahre (O. Hespeler): Statt Schweifgiebel wurde ein Treppengiebel erfunden
  - vor 1936 (verputzt)
  - 1936
  - 1936/1942 (die Jahreszahlen können nicht stimmen):
    - ein Foto von Hildegard Heise von **1942**, das den hellen, flachbarocken Giebel mit Blumenkästen auf dem Balkon vorstellt. Durch den massiven Anbau eines benachbarten Speichergebäudes an der Untertrave im 19. Jahrhundert wurde nicht nur der Eindruck beeinträchtigt, sondern auch im Mauerwerk Schaden verursacht. Der Giebel musste neu aufgezogen werden und das Dach repariert werden. Die Giebelfront wurde **1936** nicht nur backsteinssichtig, gleichzeitig wurde die alte Grundform des Staffelgiebels hergestellt.
  - 1942 (???) Barocker Giebel, Foto Hildegard Heise
  - o. D. (wohl Anfang 21. Jh.)
  - Anbau (Untertrave): „...Relikt eines Vorbaus, der als Balkon genutzt wurde.
  - Giebel [Jens Chr. Holst]
- Fassaden, beide:
- Zustand 1954 [Sigrid Wrobel u. a.]

Siewert, R.64  
 Milde 2.35,35  
 Milde 2.32  
 Milde 2.34/ Milde 3.33  
 Heimatschutz 1939. 37  
 Krebs 83/ Zimmermann 3.32  
 Heimathefte 20.51  
 Finke 2.44 Bf

JB Hausforsch. 1986.103

Häuser u. Höfe 1.190, 190



Ingrid M. Schmeck, 1981

Siewert, R. 72 Bf

Fassade: ?

- (2. Fenster von rechts ist eine Tür)
- nach Sanierung 1980er Jahre

VBll 1911.1953.4  
 Zimmermann 3.32 Bf

Fassade

- Giebelwand von Innen [Anita Wiedenau]
- Fassade Traufseite Alfstr.
- nach Sanierung

Romanischer Wohnbau 158

Siewert, R. 20, 22, 21 Bf



Foto: Klaus Hoffmann

Siewert, R. 21Bf

- Fensterladen [Manfred Gläser]
- „Festsaal“ s. → Seitenflügel
- Feuerstelle, dat. 1184 [Wolfgang Erdmann]
- Gildehaus, dänenzeitliches? [Jens Chr. Holst]
- Grabung 1982, 1983 [Manfred Gläser]
  - Eigentumsmarke , um 1200, Knochen [Ingrid Schalties]
  - Kemenate [Günther P. Fehring]
  - Keramik [Manfred Gläser]
  - Keramik, slawische [Wolfgang Erdmann]
  - Leder [Tom van den Berg u. Willy Groeneman-van Waateringe]

JB Hausforsch. 1986.41

JB Hausforsch. 1986.72

LSAK 11.133-137, B

LSAK 17. 125, 131

Dänen 167

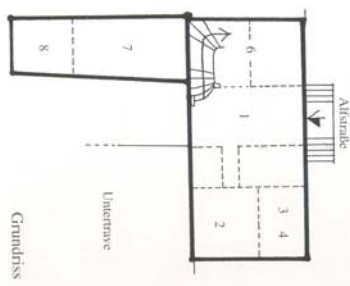
Wismar 87

LSAK 17.127, 128

LSAK 14.83

LSAK 18.345, 345

- Schiffe, Bauteile [Detlev Ellmers] LSAK 18.7, 7
- Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.93, 89, 91
- Textil-Funde [Klaus Tidow] LSAK 12.124, 124
- Grundriss 13. Jh. [Manfred Gläser] A f D 2.28 Gr
- 1. Viertel 13. Jh. [Ingrid Schalies] Dänen 77 Gr
- EG: Siewert, R. 24 Gr



Beschriftung „Untertrave“ ist falsch. Richtig: Giebelseite, „unter“ Nr. 2, 3, 4

- Grundstück: 1894 wurde das G. um ein öffentliches Areal von 16 m<sup>2</sup> vergrößert. Hemmie 2.89
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.14
- Herdstelle [Wolfgang Erdmann] JB Hausforsch. 1986. 72
- Holzhaus [Michael Scheftel] LSAK 20.11
- Holzbauperiode [Marianne Dumitrache, Monika Remann] LSAK 17.108
  - Grubenhäuser, Rekonstruktion [Günter P. Fehring] Wagen 1990.203
  - Herdstelle [Michael Scheftel] LSAK 20.11
  - Holzhäuser A-C: Lage [Manfred Gläser] A f D 2.26
  - Holzhaus, Befunde [Sigrid Wrobel u. Dieter Eckstein] LSAK 12.39
  - [Ingrid Schalies] LSAK 17.131
- Haus A. [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.30, 30
- [Manfred Gläser] LSAK 11.118 u. 20.43/
- [Manfred Gläser] ZVLGA. 69/1989/
- Dd: um 1184. [Sigrid Wrobel u. Dieter Eckstein] Hemmie 2.38
- Lage [Manfred Gläser] LSAK 12.39, 52 P
- [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.51 K /
- Haus B: (d) „um oder nach 1199“ [Manfred Gläser] LSAK 17.126, 131
- [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.34, 34
- [Rolf Hammel] LSAK 11.119 u. 20.42
- Rekonstruktion [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.56, 57/
- [Manfred Gläser] Graßmann 52 P / Hemmie 2.38
- [Sigrid Wrobel u. Dieter Eckstein] JB Hausforsch. 1986.36, 37/
- „um ca. 1195“ [Ingrid Schalies] LSAK 17.127/
- Haus C: (d) „um oder nach 1201“ [Rolf Hammel] LSAK 12.38/
- Innendekor, Malereien A f D 2.26
- Kaufkeller, ehemals [Wolfgang Erdmann] Dänen 163, 163 Bf
- Keller [Jens Chr. Holst] Graßmann 52 P
- allgemein Hemmie 2.52-63
- Backsteine: um 1216 gebrannt (Thermolumineszenzverfahren) LSAK 7.23
- Decke: Bäume für Balken um 1220 gefällt (d) JB Hausforsch. 1986.95
- Kemenate [Günther P. Fehring] Siewert, R. 60, 61Bf
- Lage, 2. H. 12. Jh. [Günther P. Fehring] Siewert, R. 16
- 1220 [Günther P. Fehring] Wismar 87
- Luftbild [Günther P. Fehring] Wismar 84
- Mauerwerk Wismar 84
- Ziegellatur Wismar 78
- Thermolumineszenz-Datierung: um 1216 +/-26. [Wrobel] Siewert, R. 22
- Nutzung s. a. unter „B“ Häuser u. Höfe 1.190
- im 13. Jh. mglw. Gildehaus von Kaufleuten am Hafenmarkt. Im Häuser u. Höfe 4.364
- 17. Jh. kaufmännische Nutzung, Wohnhaus von Kaufleuten [Th. Brockow / R. Gramatzki]

- ca. 1910/1912 Portal, Firmenschilder: Niederländischen Vice-Konsul, Fa. Heinr. Nebbien, Bureaus für Privatlager, Firma P. Alfred Mann und Spediteurverein Hermann und Teiln., Helvetia Feuer- versicherung sowie der Preußischen Rentenversicherung. Hemmie 2.92
- 1914-1918: Unter dem Eigentum der Firma Cabell & Schwartzkopf hatte auch die Firma Hassel- feldt & Hainbach, Drogen- u. Chemikalien-Großhandlung, Farben, Inh. Paul Hasselfeldt und Georg Hainbach ihr Quartier in der Alfstraße 38, in späteren Jahren in der Alfstraße 28. Die Firma wurde am 14.3.1914 gegründet und im Oktober 1930 nach Schuldforderungen aufgelöst. Alle Aktiva und Passiva gingen danach in die neugegründete Firma Hasselfeldt & Hainbach, Sager & Co. (gegr. durch Georg Hainbach, Emil Müller, Paul Hasselfeldt) über. Die neue Firma erlitt sehr schnell das alte Schicksal: am 26.9.1930 wurde nach Außenständen das Vergleichsverfahren eröffnet, am 16.10.1930 das Konkursverfahren Hemmie 2.93
- 1916-1918: Koch & Reimers, Filiale der Hamburger Spedition. Hemmie 2.93  
Seit 1968 nicht mehr in Lübeck vertreten
- 1916-1928: Robert M. Slomann jr. Reederei & Schiffsmakler, Hamburg: Niederlassung Hemmie 2.93
- 1930er Jahre: „wohnten verschiedene einfache Arbeiter und Angestellte in dem Haus“ Hemmie 2.94
- 1987- 2008 (?): BDO Warentreuhand AG, Niederlassung Lübeck (Mieter). Hemmie 2.95
- Obergeschoss
  - Wandmalerei, ornamental 1. Hälfte 14. Jh. [Brockow /Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 365  
Brockow Kat 110
- Obergeschoss, vorderer Saal
  - Paneele, bemalt: 14 Abbildungen, farbig [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.226, *Bf 1 a-10*, Kat 367
  - Zwei Männer in antikischer Kleidung... Siewert, R. 9 *Bf*
  - Auszug von Theseus (?) [Elisabeth Ziemer] Häuser u. Höfe 1.275 *Bf*
- Obergeschoss, hinterer Raum
  - Kassettenmalerei auf Putz 1. Viertel 17. Jh. [Brockow /Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 367
- Parzellen 13.- 16. Jh. [Günther P. Fehring] Wismar 86
- Portal
  - Foto vor 1936 Heimathefte 20.51
  - Foto August 1981 Dia-Kartei
- Portal u. Haustür
  - 1921 Struck 2.38/ Metzger *Taf 87/*  
Kunst Top 112/ Struck 1.61
  - Foto Oktober 1993 Nolte 50  
Dia 1.14
  - „...das prächtige Rundbogenportal von malerischer Wirkung über zweiläufiger Treppe in der Mitte der langen Traufenseite an der Alfstraße. Das gestufte, reich z. T. mit Taustäben profilierte Gewände unter dem Werkstein-Kämpfergesims aus gelb und dunkelgrün glasierten Formsteinen, darüber aus unglasierten in etwas anderer Anordnung. Auf dem Bogengesims aufwändiger Sandsteindekor des mittleren 17. Jh. Puttengruppe mit Wappenkartusche über der Mitte, seitlich Früchtefestons und Knorpelwerk, heute einzigartig in Lübeck“. (G. Dehio, Kunstdenkmäler Schleswig-Holstein und Hamburg, 1994, S. 536.) Siewert, R. 20
- Raumgefüge Hemmie 2.49-52
- Regenrinne: „Ein modernes Architekturdetail – bauhistorisch eine Attika – ist als Schneeschutzgitter und als gestalterisches Element zwischen Dach und Wand gesetzt...“ Siewert, R. 22
- Saalgeschosshaus „um 1220“ Dd.
  - Periode III [Jens Chr. Holst] LSAK 11.132-133
  - Befunde [Jens Chr. Holst] LSAK 11.132-133
  - Datierung [Jens Chr. Holst] LSAK 11.133-137, *B*
  - Dendro-Datierung: „um 1216“ [Manfred Gläser] Dänen 65
  - Grundriss [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.51 Gr
  - Lage [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.51 K
- Sage: „Septemfratrum Sövenbrüder“ Siewert, R. 75-77
- Schoßzahlungen 1663-1677: 95 M, dann bis 1681: 82 M 8 β, 1682-1684: 82 M 8 β, 1685-1688: 61 M 14 β, 1690-1695: 50 M, 1701-1717: 55 M, 1729-1732: 80 M Hemmie 2.82
- Sanierung, vor der Sanierung:
  - Alfstr. 38 – noch einmal davongekommen [Manfred Finke] LBll 10/1981 (12.5.) 155-156  
*B, Gr*

- Was geschieht mit Alfstr. 38 [Robert Knüppel] LBll 10/1981 (12.5.) 157-158
  - Alfstr. 38: so einfach ? Erwiderung auf R. Knüppel. [M. Finke] LBll 26.5.1981. 175-176
  - Sanierung: Arbeitsgemeinschaft P. Oldenburg, J. Frenzel, Th. Tillmann. Grundsteinlegung 24.6.1988
  - nach Sanierung: „ Wo findet man repräsentativere Räume als Hier?“ LN 23.11.1997
  - Seitenflügel, Erdgeschoss Finke 2.45/ Hemmie 2.55/  
Siewert, R. 38-41, Bf  
Hemmie 2.126 Bf
  - Blick in...
  - Fassade: „Flügelbau. Um 1600 ist der Flügel in den heutigen Ausmaßen gebaut worden. Die Fassade ist mit Sandsteinbändern und Bossen in niederländischer Manier der Renaissance gearbeitet. Im Ziegelmauerwerk sind die Werksteinschichten sichtbar, Werksteinbosse sind im Sturzbogen über den großen Fenstern im Erdgeschoss und in der oberen Gesimsgliederung zu erkennen. Die Flügel-fassade ist einheitlich in einem rosaroten Farbpigment gestrichen. Ein freigelassener Befund im Hof, zeigt den Mauerstein, die alte Farbe und den Neuanstrich.“ Siewert, R. 62, 62 Bf
  - Stuckdecke um 1700. Details Bürger Nachr. 1993/65.10 /  
Finke 2. 45/ Finke 3.293 Bf/  
Hemmie 2.56 ff  
ZVLGA.D 81/2001.294  
Rinn 250-251, 359 u.  
Anmerk. 1184
  - [Irmgard Hunecke] Hemmie 2.57-63, 126 Bf/  
Siewert, R.44, 46B, 74a -74b
  - in zwei Stockwerken, Maini-Werkstatt zugeschrieben, Beschreibung wohl um 1711, evtl. auch schon 1705 Häuser u. Höfe 4. Kat 366/  
Brockow Kat 110, 7
  - Paneele, bemalt: Beschreibungen Häuser u. Höfe 4. Kat 366, 5  
- Beschreibung allgemein Possehl-Stiftung 122, 123 Bf  
Brockow Kat 111, 8
  - Wandmalerei, Reste, 15. Jh. [Brockow /Gramatzki] Hemmie 2.126 Bf  
Siewert, R. 46-52, Bf
  - Wandmalerei, ornamental 1. Hälfte 16. Jh. [Brockow /Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 366  
- Detail *Orpheus* ZVLGA 69/1989.64
  - Detail *Semiramis baut Babylon*
  - verschiedene Motive beschrieben
  - Wandmalerei, ornamental Ende 16. / Anfang 17. Jh. [Brockow /Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.364  
BAC
  - Stadtmauer [Manfred Gläser] Siewert, R. 37 Bf
  - Taxation Kunst Top 112/ Hemmie 2.53/  
Siewert, R. 59 Bf  
Hemmie 2.52
  - 1663: 14.000 m. l. (Schoß) [Brockow /Gramatzki] LSAK 11.138/ Siewert, R. 27
  - 1797: 20.800 m.l., 1931: 62.100 RM. Bürger Nachr. 1993/65.10
  - Treppe LBll 1981.155-156/  
Lüb. Blätter 1981 157-158/  
LBll 1981.175-176
  - Antrittspfofen Hemmie 2.77, 77
  - Umgestaltet um 1939
  - Umbau zum Dielenhaus, Periode V [Jens Chr. Holst]
  - Vogelsaal, Rokoko-Ausstattung um 1740 / 50
  - Wände verkleiden? [Manfred Finke]
  - Erwiderung: {Robert Knüppel}
  - [Manfred Finke,]
  - Wappen über dem Portal: Familien Kolmest /Vinhagen (?)
- B**
- Nutzung: heutige Bürger Nachr. 1993/65.9
  - Überlegungen
  - Weiland (Hamkens) Bürger Nachr. 1982/27.5
  - Wein Krüger Bürger Nachr. 1981/21.5 /
  - [Manfred Finke] LBll 1981.155-156/  
LBll 1981 157-158/  
LBll 1981.175-176
  - Erwiderung: {Robert Knüppel} Siewert, R. 27 ff
  - [Manfred Finke,]
  - Nutzung nach Sanierung 1980er Jahre. Beschreibung der heutigen Räume

## Alfstr. 39 († 1942 ) MarQ 70

- Bewohner Häuser u. Höfe 1.321
- 1592-1601: Hein Becker, Kaufgeselle, zur Miete (?) [M. L. Pelus-Kaplan/M. Eickhölter]

- Eigentümer
  - ab 1382 (mit kurzer Unterbrechung: Tidemann von Minden: Eigentümer von 2/3 des Hauses.
    - Anderer Hausbesitz: Alfstr 14 (1368 bis ca. 1396), Alfstr 38 (1384-1409: 2/3 des Hauses), Markttwiete 2 (ab 1386), Alfstr 39 (ab 1382 mit kurzer Unterbrechung), Breite Str. 81 (ab 1385), Markt 1 (1390-1394). Hemmie 2.71
    - 1589: Hein Becker, Goldschmied, kauft und hinterlässt Warncke 4.184
    - 1601: seiner Witwe Gertrud u. seinen Kindern, darunter Sohn Warncke 4.184
      - Jochim das Haus (außerdem: Mengstr. 34/36)
    - 1603: Hieronymus Becker M. L. Pelus-Kaplan/M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 1.321
- +
  - Stufengiebel, glasierte Steine Wilde 107

### Alfstr. 41 1796: 69. 1812: 20, 1820: 71. 1884:?. MarQ. Block 79

- Eigentümer
  - um 1530: Rolf Roloffsen ( Rollsen Rolsten); Fleischhauer, Kaufmann, Mitglied im 64er und / oder im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04:) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342
- +
  - Beschreibung
    - 1791.: Haus mit 3 Etagen, Anbau zur Trave, 1 Etage und zur Trave „ein Raum" mit einem Zimmer. Nach 1791: Gewölbe unter der Haustür und Sandsteintreppe mit eisernem Geländer".
    - 1862: Anbau zur Alfstraße seit „längerer Zeit" abgebrochen. BAC.
  - 1845 kauft August Peter Rehder, Kaufmann, Eigentümer von Alfstr. 38 das Haus, lässt es abreißen und einen Neubau für seinen Sohn August Rehder (\* 13.7.1819 † 18.3.1885) errichten Hemmie 2.87
  - Taxationen 1791: 16.400 m.l., 1928: 28.600 RM. BAC
  - Umbau 1906 BAC

### Alfstr. 53 (†)

- Eigentümer
  - 1655: Hinrich Thomas, Kaufmann [Helge bei der Wieden] Hammel-Kiesow/Hundt 365
  - 1671: dessen Kinder, die 1673 verkaufen [Helge bei der Wieden] Hammel-Kiesow/Hundt 368

### Alsheide

- Bewohner, Zahl Brehmer 4.5
  - 1832: 136. 1885: 182
- +
  - Blick in die Straße in Richtung Trave, Hochwasser in Straße, 1904 VBll 1905.5
  - Grundstücke
    - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
  - Häuser, Anzahl Brehmer 4.5
    - 1709: 21 Häuser, 2 Buden. 1885: 21 Häuser
  - Kinder-Spielstube Alsheide (im Block 95): zugemauert Bürger Nachr. 102/2008.20
  - Name
    - 1. Ersterwähnung 1310 Krüger 42-46
    - 2. „trockene, heideartiges Landstück" VBll 1979.36
    - 3. 1329: *platea, quae dicitur de alsheide* 1361: *alesheide* Brehmer 4.4
      - 1368: *alheidsstrate* 1379: *alsheyde*
      - 1437: *alheidisderstrate* 1442: *platea Alheydis*
      - 1467: *alsheydenstrate* 1616: Aalsheide
      - 1695: Alsheide 1785: Aldesheide
      - 18. Jh.: Allein Heitert.(Volksmund) 1852: Alsheide
    - 4. andere Quelle: VBll 1979.36
      - 1379: *alsheidesheyde* 1616: Aalsheide
      - 1787: Alleies Heidestrate
    - 5. Es erscheint zweifelhaft, ob der Name auf einen Flurnamen zurückgeführt werden kann. Die frühen Formen legen eine Deutung nach mnd. *heide*, *hede* (Diphthong schon im Mnd. verbreitet, s. Lasch, § 123) = unbekanntes, wildbewachsenes Land zwar nahe, doch lassen die umgebenden ehemaligen Wiesen (vgl. Engelswisch) sowie eine nur Moor und Torf aufweisende geologische Beschaffenheit (Ohnesorge 22) nicht auf einen trockenen Heidehöhenrücken (so M. Hoffmann 222, Schumann 1902, 15)

schließen. Angesichts der ehemals sumpfigen Gegend könnte das Bestimmungswort mnd. āl (< ādel) = stinkende Flüssigkeit, Schmutz sein, vielleicht liegt auch das mnd. Adj. al = all, ganz vor.

Daneben kann der Straßename auch auf den Personennamen Alheit, Alheidis āl < ādal, vgl. Lasch, § 326) zurückgehen. Ihn ermittelte Reimpell (16, 29) als den am häufigsten auftretenden weiblichen Vollnamen im Lübecker Mittelalter. Frühe Belege liegen vor in Alheidis 1249 (ÄO 229), Alheydis 1250 (ÄO 230).

Die Vielfalt der Formen mag erkennen lassen, daß eine Deutungskonkurrenz bereits den Namenbenutzern nicht fremd war in auffallend häufiges Fehlen des Straßennamens – Grundwortes – strate, die einzelstehende Iteration ‚Alshedes heyde‘ sowie die ebenfalls einzelnen Formen ‚Alghesheyde‘ (alge ist Variante - zu dem genannten Adj. al) und ‚Aldesheyde‘ (wohl zu ald, old = alt) scheinen einen Namengebrauch im Sinne der genannten Flurnamen-Deutung zu bestätigen. Dagegen ist in ‚Alheides-/is-, die Flexion des Personennamens wirksam (Lasch, § 387). Die Formen mit ‚Als-/Alles sind vermutlich unter dem Einfluß des Adverbs mnd. als, alles = gänzlich, völlig entstanden.

Krüger 45-46

- Sanierung s. a. → Alsheide 17: „Plötzlich war die Mauer weg“
  - Planungsvorschläge für das Sanierungsgebiet Bauverwaltung, Nov. 1975
  - Drei Sanierungsvorschläge für die Alsheide zur Debatte LN 20.12.1975
  - Neues Leben in der Alsheide LN 29.9.1977
  - Ein Stück Lübeck wird heil gemacht LN 29.2.1978
  - Kleinkrieg im Sanierungsgebiet Alsheide? LN 16.10.1979
  - Alsheide als Modell einer Altstadt-Sanierung LN 11.10.1090
  - Ersatzgebiet: Zehn Jahre danach: das: Probleme, Folgen... Stadtzeitung Mai 1991
  - Architekten im Ersatzgebiet: Hartmut Gothe, Ernst Günther Höffer, Fritz Reuter, Helmut E. Schumacher. Kuno Dannien (auch städtebauliches Konzept). Christoph Deecke (Koordination) LN 29.9.1976
  - Sanierungsziele, Sanierungsvorschläge, Durchführung d. Sanierung, Sanierungsbeispiel Information des Stadtplanungsamtes November 1975
- Sielleitung seit 1869. [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245

### Alsheide 1 s. a. → Nr. 1, 3. 1796: 573. 1820: 658. MMQ. Block 94

- Beschreibung

1797: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (1.500 m.l.) Im Hofe zur Linken Ein Seitengebäude 1 Etage in Stender und Mauern (400 m.l.) zus.: 1.900 m.l. (1.700 m.l.). BAC

1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.300 m.l., Im Hofe Zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Mauer und Stenderwerk (500 m.l.) zus.: 3.800 m.l. (3.400 m.l.). BAC

- Taxationen 1797: 1.900 m.l., 1857: 2.875 m.l., 1868: 2.500 m.l., 1877: 3.600 M, 1883: 3.550 M, 1902: 3.850 M, 1912: 4.000 M, 1923: 4.700 M, 1929: 4.600 RM. BAC

### Alsheide 1, 3 s. a. → Nr. 1

- Name: 1470: „Tom Byte“

Brehmer 2.5

### Alsheide 2 s. a. → Nr. 2-14.(†) 1796: ?. 1820: ). MMQ. Block 94

- Beschreibung: Seitenflügel zu Engelswisch 50, kein eigener Eintrag

### Alsheide 2-14 s. a. → Nr. 2

- Neubauten. Kritik

Bürger Nachr. 1980/17.5

### Alsheide 3 s. a. → Nr. 1, 3. 1796: 572. 1820: 657. MMQ. Block 94

- Beschreibung

1777: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (1.500 m.l.). Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (6.000 m.l. ?) . BAC

1784 und 1794: wie 1777

1802: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.).Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (900 m.l.). Quer im Hofe ein Waschhaus (100 m.l.) zus.: 4.500 m.l. (4.050 m.l.) BAC

- Sanierung Fertigstellung 1976.

LBll 2.4.1977

- Taxationen 1777: 2.100 m.l., 1857: 3.475 ml., 1868: 3.500 m.l., 1877: 5.040 M, 1892: 4.820 M, 1902: 4.930 M, 1912: 5.020 M, 1923: 5.860 M, 1933: 5.700 RM. BAC



## Alsheide 4 († 1942). 1796: 574. 1820: 659. MMQ. Block 95

### - Beschreibung

1799: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern, vorn noch 1 Etage eingebaut (2.000 m.l.), ferner noch eine Wohnung No. 575 (d. i. Alsheide 6) 1 Etage in Brandmauern (1.700 m.l.) zus.: 3.700 m.l. (3.300 m.l.) BAC

1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.). Im Hofe quer ein Stall von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 4.200 m.l. (3.800 m.l.). BAC

- Taxationen 1803: 2.000 m.l., 1857: 5.000 m.l., 1868: 5.400 m.l., 1877: 7.780 M 1880: 7.280 M, 1884: 9.800 M, 1885: 9.310 M, 1895: 9.480 M, 1905: 9.700 M, 1915: 9.860 M, 1925: 10.900 RM. BAC

## Alsheide 5 1796: 571. 1820: 656. MMQ. Block 94

### - Beschreibung

1799: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (4.400 m.l.) (4.000 m.l.). BAC

1805: wie 1799, jedoch (6.500 m.l.). Im Hofe Zur rechten ein Apartement von Bretter (100 m.l.) zus.: 6.600 m.l. (6.000 m.l.) BAC

1821: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (8.000 m.l.) Im Hof zur Linken ein Apartement von Bretter (100 m.l.), Zur rechten im Hofe ein Holzstall in Stender u. Bretter (200 m.l.), hinten im Hofe ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.) zus.: 9.300, m.l.(8.400 m.l.). BAC

- Haustür, Foto Oktober 1993

Dia 1.15

- Taxationen 1799: 6.600 m.l., 1857: 7.425 m.l., 1868: 5.800 m.l., 1871: 6960 m.l., 1877: 11.570 M, 1887: 11.010 M, 1907: 11.490 M, 1909: 11.640 M, 1917: 12.250 M, 1930: 15.100 RM. BAC

## Alsheide 6 († 1942) 1796: 576. 1820: 661. MMQ. Block 95

- Beschreibung siehe unter Alsheide 4: 1799 gehörte Alsheide 6 als eingeschossige Wohnung hierzu.

1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.), Im Hofe quer ein Stall von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 4.200 m.l. (3.800 m.l.) BAC

### - Fassade

- vor 1912

Metzger Taf 60

- um 1930 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.325

### - Fensterläden

Metzger Taf 60

### - Haustür

Metzger Taf 99 / Struck 2.49

- Taxationen 1803: 4.000 m.l., 1857: 5.825 m.l., 1868: 5.850 m.l., 1877: 8.420 M, 1880: 7.810 M, 1892: 7.840 M, 1902: 8.110 M, 1912: 8.290 M, 1912: 8.240 RM. BAC

## Alsheide 7 1796: 570. 1820: 655. MMQ. Block 94

- Eigentümer /Mieter 1912: Phönix-Brauerei

BAC

+

### - Beschreibung

1784: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (700 m.l.), hinten quer vor Ein Portal, nebst Apartement von Stender & Bretter (100 m.l.) zus.: 3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC

1803: wie 1784, jedoch höhere Werte: Wohnhaus (3.400 m.l.), Seitenflügel (1.800 m.l.), Portal (100 m.l.) zus.: 5.300 m.l. (4.800 m.l.). BAC

- Sanierung: im Bau 1976/1977

LBll 2.4.1977

- Taxationen 1784: 3.000 m.l., 1857: 6.850 m.l., 1868: 7.750 m.l., 1877: 11.160 M, 1883: 11.640 M, 1889: 11.340 M, 1902: 11.150 M, 1912: 11.500 M, 1923: 12.990 M 1933: 13.500 RM. BAC

## Alsheide 8/10 († 1942). MMQ. Block 95

### - Eigentümer

1341: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister bereits 1343, überläßt dem Sohn

1341 die zwei Buden unter einem Dach.(mfHE → :AH.04)

Lutterbeck 364

1386-1437: Matthias Hutmaker, Hutmacher

Schroeder 1: Hammel

## Alsheide 9 (K) s. a. Nr. 9-17. 1796: 569. 1820: 654. MMQ. Block 94

- Beschreibung 1784: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.).Im Hofe zur Linken Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.). Ein Waschhaus, nebst Apartement von Stendern & Bretter (100 m.l.) zus.: 3.300 m.l. (3.000 m.l.) BAC

- Fassade vor Sanierung Gerhard Pröpper *B*
- Taxationen 1784: 3.300 m.l., 1857: 4.025 m.l., 1868: 3.450 m.l., 1877: 4.970 M, 1883: 5.300 M,  
1892: 5.400 M, 1902: 6.100 M, 1912: 6.690 M, 1923: 7.790 M, 1924: Zusammenlegung Engelsgrube  
62/64
- mit Alsheide 9 (→ Engelsgrube 64: 77.000 RM), 1937: 81.400 RM. BAC

### Alsheide 9-17 s. a. → Nr. 9 1796: 569-565. 1820: 654-650. MMQ. Block 94

- Eigentümer:
- ?: Holt van Alen, Ratsmitglied 1356-1367, erbt zur Hälfte das Grundstück und die fünf Buden und kauft die andere Hälfte Lutterbeck 187
- 1393: Conrad van Alen, Ratsmitglied 1387-1408, erbt mit seinem Bruder Thiderik 1393 das Grundstück Lutterbeck 182

+

- Fassaden vor Sanierung Gerhard Pröpper *B*

### Alsheide 10 (†) 1796: 577. 1820: 662. MMQ. Block 95

- Beschreibung
- 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, der hinter Giebel Stender und Mauer (2.500 m.l.,  
Im Hofe zur rechten (korrigiert „Linken“) ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern (900 m.l.),  
hinten quer vor ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.) (zeile nachträglich  
gestrichen) zus.: 5.200 m.l. (4.700 m.l.) BAC
- 1856: Vom obigen Gebäuden ist das hintere Quergebäude, taxirt 1.800 m.l. verkauft und gehört jetzt zu  
dem Nachbarhause No. 663 (d. i. Alsheide 12). Es bleiben demnach die übrigen taxirt 3.400 m.l.  
(3.050 m.l.) BAC
- Grundstück nach 1919
- zusammengelegt mit Folio 531: Alsheide 6-10, (d. i. Engelswisch 34-48) BAC
- Alsheide 6 - 10 und Engelswisch 34-48 werden vereinigt BAC
- Haustür Metzger *Taf 102 / Struck 2.106*
- Taxationen 1857: 5.425 m.l., 1865: 4.900 m.l., 1868: 5.000 m.l., 1877: 7.060 M, 1883: 6.300 M,  
1899: 7.000 M, 1909: 7.370 M. BAC

### Alsheide 11 1796: 568. 1820: 653. MMQ. Block 94

- Beschreibung
- 1775: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.700 m.l.), Zur Rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen  
in Brandmauern und Stenderwerk (1.500 m.l.), Zur Linken ein Waschhaus von Brettern nebst  
Apartment (100 m.l.) zus.: 4.300 m.l. (3.000 m.l.) BAC
- 1799: dito, höhere Werte: Wohnhaus (3.800 m.l.), Seitenflügel (2.000 m.l.), Waschhaus (150 m.l.) zus.:  
5.950 m.l. (5.350 m.l.) BAC
- Fassade vor Sanierung Gerhard Pröpper *B*
- Haustür Metzger *Taf 102 / Struck 2.106*
- Sanierung: im Bau 1976/1977 LBII 2.4.1977
- Taxationen 1775: 4.300 m.l., 1857: 5.525 m.l., 1868: 5.200 m.l., 1877: 7.340 M, 1883: 7.000 M,  
1893: 7.100 M, 1902: 7.030 M, 1912: 7.720 M, 1923: 8.490 M, 1933: 10.700 RM. BAC

### Alsheide 12 (†) 1796: 578. 1820: 663. MMQ. Block 95

- Eigentümer
- 1323: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister Lutterbeck 364  
bereits 1343, verkauft 1323 die Bude (mfHE → :AH.04:)
- +
- Beschreibung
- 1777: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l.), Zu Linken Ein Seiten Gebäude 3 Etagen  
in Brandmauern (800 m.l.), Hinten Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk,  
in der 2ten Etage Eine Wohnung (400 m.l.) zus.: 3.200 m.l. (2.900 m.l.) BAC
- 1782 und 1789: wie 1777
- 1823: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein Seitengebäude, wo-  
runter Balkenkeller, zus. 3 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.), Ein Quergebäude, worin ein  
Küche 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.) zus.: 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC

- 1833: Vorderhaus (4.800 m.l.), Seitengebäude und Balkenkeller (2.700 m.l.), Quergebäude (1.800 m.l.)  
 zus.: 9.300 m.l. (8.350 m.l.) B AC
- 1856: In den vorstehenden Gebäuden kommt hinzu von No. 662 Fol. 577 das bisher dahin gehörende  
 hintere Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern taxirt 1.800 m.l. zus.: 11.100 m.l. (9.970 m.l.)  
 BAC
- Grundstück
- 1856: hinteres Quergebäude von Nr. 10 nach hier überschrieben BAC
- 1914: ist nach Alsheide 14 übertragen, siehe dort
- Taxationen 1777: 3.200 m.l., 1857: 10.525 m.l., 1860: Zusatz: worin eine kleine Dampfmaschine,  
 welche nicht mit taxirt u. vers. ist. 1868: 9.675 m.l., 1869: 11.610 m.l., 1876: 14.090 M, 1880: 15.730,-  
 1890: 13.000 M, 1891: 14.450 M, 1901: 14.900 M, 1911: 15.210 M, 1913: 18.720 M, 1917, März:  
 39.500 M vorläufig taxirt, 1917, Aug.: 41.230 M volltaxirt, 1931: 42.500 RM. BAC

### Alsheide 13 1796: 567. 1820: 652. MMQ. Block 94

- Beschreibung
- 1771: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.), Zur Rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen  
 in Brandmauern (1.400 m.l.), Ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (500 m.l.) zus: 4.700  
 m.l. (4.200 m.l.) BAC
- 1802: dito, höhere Werte: Wohnhaus (3.100 m.l.), Seitenflügel (1.600 m.l.), Quergebäude (500, m.l.)  
 zus.: 5.200 m.l. (4.700 m.l.) BAC
- Fassade vor Sanierung Gerhard Pröpfer B
- Sanierung: im Bau 1976/1977 LBll 2.4.1977
- Taxationen 1771: 4.700 m.l., 1857: 5.400 m.l., 1868: 6.050 m.l. 1875, März: 8.200 M,  
 1875, Sept.: 9.840, 1877: 10.370 M, 1887: 9.250 M, 1897: 9.270 M, 1907: 9.920 M, 1908: 9.930 M,  
 1917: 10.400 M, 1931: 11.300 RM. BAC

### Alsheide 14 (†) s. a. → Nr. 14 / 16. 1796: 579. 1820: 664. MMQ. Block 95

- Eigentümer
- 1347-1347/1379: Nikolaus Schoneke, dominus Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung
- 1785: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (2.800 m.l.), Im Hofe zur Rechten ein Seiten Gebäude 2  
 Etagen in Brandmauern, worunter eine Küche und Balkenkeller (1.600 m.l.). Im Hofe zur Lin-  
 ken ein Waschhaus und Apartement von Stender & Bretter 1 Etage (100 m.l.), hinten quer vor ein  
 Portahl 1 Etage von Stender & Bretter (100 m.l.) zus.: 4.600 m.l. (4.150 m.l.) BAC
- 1805: Wohnhaus (3.500 m.l.), Seitengebäude (2.700 m.l.), Waschhaus, Apartement und Portal (300 m.l.)  
 zus.: 6.500 m.l. (5.950 m.l.) BAC
- Taxationen 1785: 4.600 m.l., 1857: 5.700 m.l., 1868: 5.050 m.l., 1871: 5.975 m.l., 1877: 8.250 M,  
 1883: 8.610 M, 1885, Juni: 10.500 M, 1885, Oct.: 10.580 M, 1905: 10.990 M, 1913: 13.180 M,  
 1915: 31.900 M (zusammen mit Alsheide 12 = 18.720 M), 1917, März: 39.500 M vorläufig taxirt,  
 1917, Aug.: 41.230 M volltaxirt, 1931: 42.500 RM. BAC

### Alsheide 14/16 s. a. → Nr. 14. → Nr. 16. MMQ. Block 96

- Eigentümer
- 1338/1347: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister bereits 1343, verkauft 1338 die  
 Bude MMQ 664/665, erwirbt sie 1347 zurück (mfHE → :AH.04) Lutterbeck 364

### Alsheide 15 (D) 1796: 566. 1820: 651. MMQ. Block 94

- Eigentümer
- 1542-1562: Cyriakus van Haren [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.368
- 1564-1566: Carsteen Wilken, Schiffer ↓
- 1566-1573: Anneken Wilken
- 1573-1583: Hans Switzer
- 1583-1587: Albrecht Mey
- 1612-1619: Claus Kloth Wwe, Schiffer Amtkost
- 1619-1622: Wolter Reinhold, Schiffer, Gr. Amtkost
- 1622-1626 Reinhold Carstens, Schiffer, Gr. Amtkost
- 1626-1648: Hans Cordes, Schiffer (?)

- 1648-1651: Johann Grube, Schiffer [Rolf Gramatzki] ↑
- +
- Bauuntersuchung
    - Giebelhaus 2-geschossig, Renaissance-Stufengiebel, gegen 1800 spätbarock überformt Schweifung, Dreieckgiebelkopf Dehio 536
  - Beschreibung
    - 1785: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Im Hofe Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, mit Ein halbes Dach (1.800 m.l.), hinten quer für Ein Waschhaus & Apartment wie 1 Portal (100 m.l) zus.: 5.700 m.l. (5.125 m.l.). BAC
    - 1793: wie 1785
    - 1806: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5000 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern mit ein halbes Dach (2.500 m.l.). Im Hofe zur rechten Ein Waschhaus von Stendern und Bretter und quer ein Schauer mit ein halbes Dach (600 m.l.) zus.: 8.100 m.l. (7.300 m.l.) BAC
    - 1850: Nach Angabe der beeidigten Taxatoren ist das zu M. 600 taxirte Waschhaus weggebrochen. Es bleibt so nach eine Taxation von 7.500 m.l. Dazu kommt: Das quer im Hofe erbaute Waschhaus und Apartment von Stender und Bretter mit einem Bretter Dache taxirt zu 50 m.l. zus.: 7.550 m.l. (6.800 m.l.) BAC
  - EG: neu Kunst Top 112
  - Ersterwähnung: 1406 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.368
  - Fassade vor Sanierung Gerhard Pröpfer *B*
  - v/n Sanierung BALÜRE 1.52, 53 /
  - [Lutz Wilde] ZVLGA. D 61/1981.15 a + b
  - Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 1.16
  - Hoffassade nach Sanierung Finke 1.39/
  - Nutzung: 17. Jh. Wohnhaus von Schiffern [Rolf Gramatzki] Schiffergesellschaft 40 *BF*
  - Obergeschoss, Zimmer zur Straße Häuser u. Höfe 4.368
  - Holzbalkendecke, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 368,
  - [Rolf Gramatzki] 188, 237 /
  - Teil A: Mitte 16. Jh. bis um 1600 ZVLGA.D 61/1981.271 /
  - Teil B:1. Hälfte 17.J h. [Lutz Wilde] Dehio 536
  - Portal: Rekonstruktion [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.216
  - Rückfassade nach Sanierung (Foto: seitenverkehrt) Schiffergesellschaft 40 *BF*
  - Sanierung (Architekten Riemann & Koethe) 1979/1980 [L. Wilde] ZVLGA.D 61/1981.216/
  - Seitenflügel, Balkendecke BALÜRE 1.52, 52
  - bemalt, spätes 17. Jh. [Lutz Wilde] Dehio 536/
  - aus Nr. 17 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.217/
  - Taxation ZVLGA.D 59/1979.200
  - 1663: 2000 m. l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.368
  - 1785: 5.700 m.l., 1857: 6.650 m.l., 1868: 6.725 m.l. 1877: 9.600 M, 1883: 9.600 M, 1892: 9.460 M, 1902: 11.270 M, 1912: 11.580 M, 1918: 13.040 M, 1932: 16.100 RM. BAC

### Alsheide 16 s. a. → Nr. 14-16. 1796: ?. 1820: 665. MMQ. Block 95

- BAC: im großen Buch nicht verzeichnet
- Beschreibung: Fassade um 1800, im Kern vermutlich älter [Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- Dach, unter einem mit Nr. 18 u. 20 Stadtbild 60
- Fassade 1981 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.47
- 1990 Stadtbild 60
- Grundriss 1990 Stadtbild 60 P

### Alsheide 17 (D) 1796: 565. 1820: 650. MMQ. Block 94

- Bewohner Häuser u. Höfe 5.36
- 17. Jh.: Schiffer, Bootsleute [Margrit Christensen]
- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
- 1310-1317: Johannes Dolifex, Spinnradmacher

1331/1365-1365: Hold Alen, dominus	Schroeder 1: Hammel
1388-1391: Conrad Alen, dominus	Schroeder 1: Hammel
1449: Mertinus Grote	
1603-1605: Hans Mekelenborg [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.369
1605-1622: Caspar Plotze, Bootsmann [Rolf Gramatzki]	↓
1622-1639: Mathias Bruhns, Schiffer [Rolf Gramatzki]	
1639-1658: Martin Suecke, Schiffer [Rolf Gramatzki]	↑
1660-1677: Joachim Niemeyer, Schiffer [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.369
ca.: 1976 Vorbesitzer Griem verkauft an die Hansestadt Lübeck.	Pröpfer
1979 Antje und Gerhard Pröpfer	
+	
- Bauuntersuchung: 3-geschossiges Giebelhaus, 17. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.368
- Bebauung für 1405 belegt [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.36
- Beschreibung	
1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.500 m.l.), Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l.), hinten quer vor ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, die untere zum Raum (1.000 m.l.), Zur Linken im Hofe ein Waschhaus nebst Apartment von Brettern (100 m.l.) zus.: 8.600 m.l. (7.700 m.l.)	BAC
nach 1980:	
Baugeschichte:	
1310 in alten Registern erstmals als „domus“ erwähnt. 1405 auf dem Grundstück stand eine „boda“.	
1449 Errichtung eines Steinhauses, Besitzer: Mertinus Grote. 17. Jh.. Errichtung eines Treppengiebelhauses mit Seiten- und Querflügel (Renaissancebau). 20. Jh.. wegen Wohnraumnot weitere Umbauten in allen Stockwerken und Dachbodenausbau. Das Gebäude steht im Inneren und Äußeren unter Denkmalschutz.	
Das Äußere des Hauses: Der Vordergiebel ist im oberen Bereich ein schlichter Renaissance Treppengiebel mit Blendluken. Die barock überformte Fensterfront im 1. und 2. Obergeschoß wurde in vorgefundener Form saniert, eine abgeschlagene Gesimsreihe wieder erneuert. Im Erdgeschoßbereich wurde der Zustand aus dem 19. Jh. wieder hergestellt. Reste der früheren Rundbogenöffnung reichte bis in die Fensteraufteilung des 1. CG. Die Fassade besitzt im oberen Teil Backsteinstruktur und ist geschlemmt, der untere Teil ist geputzt. Die klassizistische Haustür, vom Container gerettet, wurde aufgearbeitet und neu gefaßt. In der Rückfassade wurde die historische Dielenöffnung wieder hergestellt. Die früher vorhandenen Fensterluken sowie die Türöffnungen zum ehemaligen Seitenflügel wurden zweckentsprechend erhalten.	
<b>Das Innere</b> des Hauses: Im Erdgeschoß sind historische Ton- und Gotlandplatten, die aus verschiedenen Schichttiefen des Hauses geborgen wurden, verlegt. Der entdeckte Rokoko-Kücheneinbau sowie die historische Treppenanlage konnten restauriert werden und blieben an gleicher Stelle. Im 1. OG. wurde mit Hilfe der Denkmalpflege die Deckenmalerei aus dem frühen 18. Jh.. in ursprünglicher Dielenhöhe konserviert. Der Barocksaal, über die gesamte Hausbreite im 1. OG. reichend, wurde durch Restaurierung der Wandpaneele, der schlichten Deckenstukkatur, der Ofenkonche und der historischen Zugangstür wieder in den alten Zustand versetzt. Im Hause vorgefundene wertvolle Türen: 1. Renaissancetür verziert mit Intarsien, 2. undatierte Tür mit zwei bemalten Kassetten (Köpfe) und Barocktür mit entsprechenden Beschlägen wurden mit denkmalpflegerischen Mitteln restauriert.	
<b>Neuere Geschichte:</b> Das Gebäude liegt im ausgewiesenen Sanierungsgebiet Alsheide. Ca. 1976 Vorbesitzer Griem verkauft an die Hansestadt Lübeck. Durch Ordnungsmaßnahme der Hansestadt: Abbruch. der historischen Seiten- und Querflügels. 1979 Fam. Pröpfer erwirbt Restgebäude (Erbbaugrundstück). Im ZG-Seitenflügel entdeckte völlig erhaltene, bemalte Bretterdecke (... in dieser kunsthistorisch reichen Ausprägung bis dahin in Lübeck nicht aufgetaucht...)LN vom 6.2.79) wurde geborgen, restauriert und im Seitenflügel des Nachbargebäudes Nr. 15 wieder eingesetzt. Nutzung vor der Sanierung: ' Wurde nach dem 2. Weltkrieg als Mietshaus mit zeitweilig 9 Wohneinheiten genutzt.	
- Dachstuhl	Gerhard Pröpfer Gerhard Pröpfer B
- Diele	
- Holzbalkendecke, bemalt ca. 1710 /1740 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 368
- Ersterwähnung: 1405 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.368
- Fassade vor Sanierung	Gerhard Pröpfer B
- vor/nach Sanierung [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 61/1981.15 A u. B
- 2001 [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.36

- Grundbuchauszug 1310-1449 [handschriftlich]
- Hausbiographie
- Haustür, klass.(transloziert)
- Oktober 1993
- Hoffassade nach Abbruch Seitenflügel
- Hoffassade nach Sanierung
- Kachelofen
- Küche mit Treppe
- .
- Nutzung: 17. Jh. Wohnhaus von Schiffern u. Bootsleuten [Gramatzki]
- Obergeschoss, Zimmer
- Sanierung: Architekt Thomas Tillmann 1979/1980
  - [Lutz Wilde]
  - „Plötzlich war die Mauer weg“ Abriss Seitenflügel[Lutz Ziegler]
- Seitenflüge: Deckenmalerei sp. 17. Jh. {SR = Sabine Rosenblatt}
- Taxation
  - 1663: 2000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki]
  - 1857: 7.125 m.l., 1868: 7.425 m.l., 1876, März: 8.910 M, 1876, Aug.: 13.170 M, 1886: 12.230 M, 1896: 12.140 M, 1906: 12.670 M, 1916: 13.070 M, 1927: 14.400 RM.
- Tür, Renaissance-Intarsien
- bemalte

G. Pröpper  
 G. Pröpper  
 Dehio 536/  
 Gerhard Pröpper B  
 Dia 1.17  
 Gerhard Pröpper B  
 Finke 1.39/  
 Gerhard Pröpper B  
 Gerhard Pröpper B  
 Finke 1.199/  
 Bauwelt 1991. Heft  
 29/30. S. 1529/  
 Gerhard Pröpper B  
 Häuser u. Höfe 4.368  
 Finke 1.233, 234  
 BALÜRE 1.53. 53.1979/1980/  
 ZVLGA.D 61/1981.217  
 LN 12.2.1985  
 LN 6.2.1979  
  
 Häuser u. Höfe 4.368  
 BAC  
 Gerhard Pröpper B  
 Gerhard Pröpper B

### Alsheide 18 1796: 580 1820: 666. MMQ. Block 95

- Beschreibung
  1. 1785: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (1.000 m.l.) (900 m.l.) BAC  
 1796: Die Bude 1 Etage in Mauer & Stenderwerk (1.000 m.l.) (900 m.l.) BAC
  2. Fassade um 1800, im Kern vermutlich älter [Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- Dach, unter einem mit Nr. 16 u. 20
- Fassade, 1981 [Margrit Christensen]
  - 1990
- Taxationen 1785: 1.000 m.l., 1857: 1.900 m.l., 1877: 2.740 M, 1879: 3.700 M, 1899: 4.000 M, 1909: 4.400 M, 1919: 4.800 M, 1931: 6.300 RM.

Häuser u. Höfe 5.412 Tab  
 Stadtbild 60  
 Häuser u. Höfe 5.47  
 Stadtbild 60  
 BAC

### Alsheide 19 1796: 564. 1820: 649. MMQ. Block 94

- Bauuntersuchung: Traufenhaus, zweigeschossig, Zwerchgiebel [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.369
- Beschreibung 1789: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (2.500 m.l.), Im Hofe zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (2.000 m.l.), hieran ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, nebst einen Wohn-Saal (600, m.l.) zus.: 5.100 m.l. (4.600 m.l.) BAC
- Ersterwähnung: 1394, Häuser u. Höfe 4.369
  - ab 1430 zusammen mit Nr. 23 genannt [Rolf Gramatzki]
- Seitenflügel: Bretter einer Decke unter geputzter Unterseite, wohl zerstört [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.369
- Taxation
  - 1663: 1500 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]
  - 1857: 4.800 m.l., 1868: 4.950 m.l., 1875: 5.940 M, 1877: 7.130 M, 1885: 10.190 M, 1887: 9.980 M, 1897: 9.970 M, 1907: 10.540 M, 1917: 11.120 M, 1931: 13.000 RM.

Häuser u. Höfe 4.369  
 Häuser u. Höfe 4.369  
 Häuser u. Höfe 4.369  
 BAC

### Alsheide 20 1796: 581. 1820: 667. MMQ. Block 95

- Beschreibung
  1. 1797: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauer (2.400 m.l.) (2.200 m.l.), BAC
  - 1863, Juli: gegenwärtig im Bau begriffen BAC
  - 1863; Nov.: Nachdem die vers. Gebäude nach nunmehr vollendetem Bau zu dem in der Schätzung festgestellten Jetztwerthe taxirt sind, wird die Vers. Summe definitiv hiemit erhöht bis zum Be-

laufe von 3.100 m.l. BAC  
 2. Fassade um 1800, im Kern vermutlich älter [Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab  
 - Dach, unter einem mit Nr. 16 u. 18 Stadtbild 60  
 - Fassade 1981 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.47  
 - 1990 Stadtbild 60  
 - Taxationen 1797: 2.400 m.l., 1868: 3.325 m.l., 1877: 4.790 M, 1883: 4.800 M, 1892: 5.000 M, 1902:  
 5.100  
 1912: 5.250 M, 1919: 6.100 M, 1933: 5.700 RM, 1937: 5.700 RM: BAC

### Alsheide 21 1796: 563. 1820: 648. MMQ. Block 94

-Beschreibung 1806: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (1.500 m.l.) (1.350 m.l.) BAC  
 - Taxationen 1806: 1.500 m.l., 1857: 1.550 m.l., 1868: 1.375 m.l., 1873: 1.650 m.l., 1877: 1.980 M, 1883:  
 1.900 M, 1892: 2.380 M, 1900, Juli: 5.500 M vorläufig taxiert, 1900, Aug.: 6.130 M volltaxiert, 1911:  
 6.280 M, 1920: 7.120 M, 1931: 6.600 RM BAC

### Alsheide 22 1796: 582. 1820: 668. MMQ. Block 95

- Beschreibung zur Alsheide 22 gehören An der Untertrave 37 und 38  
 altes Buch folio 508:

1782: Wohnhaus an der Trave. Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck bestehend in 2 Woh-  
 nung unter einem dache & hart am Hinter ende des Hauses noch Ein Wohn Sahl in der Als Heide  
 auch 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck wovon die unterste Etage zu einen Keller ge-  
 braucht wird (3.500 m.l.) (3.150 m.l.) BAC

folio 509:

1782: Neben Wohnung in der Ahls Heide; Sein Neben Wohnhaus welches mit dem an der Trave befind-  
 lichen beiden Wohnungen unter einem dache lieget, 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk  
 1.500 m.l. (1.350 m.l.) BAC

Großes Buch:

1782: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stender bestehend in 2 Wohnungen unter einem Dache  
 (3.500 m.l.) Noch ein Neben Haus an der Trave mit den beiden Wohnungen unter einem Dache  
 (1.500 m.l.) zus: 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC

1805: Das Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern, Zur Linken ein Wohn Sahl 4.500 M (4.050)

- Grundstück 1805: Teilung in 3 Adressen BAC

- Taxationen 1782: 1.500 m.l., Alsheide 22: 1858: 4.250 m.l., 1863: 5.450 m.l. Obiges Gebäude ist am  
 31. October 18861 abgebrannt und nachdem dasselbe wieder aufgebaut und neu taxirt ist, ...1875: 8.625  
 M., 1885: 7.560 M, 1905: 7.660 M, 1915: 7.660 M, 1925: 8.400 RM BAC

### Alsheide 23 1796: ?. 1820: 646 u. 647. MMQ. Block 94

- Beschreibung gehört zu An der Untertrave 39, siehe dort, bestand aus einem Saal und einer Bude  
 (BAC), bzw. Stall und Bude (Kemper)  
 - Taxationen: keine

Alt Lübeck → :D.04: Grabungen, größere

### Alter Krambuden (†)

- Name

1354 (MarQ 296): *inter antiquas crambodas tenebrosas*

Krüger 164

1359-1439 (MarQ 296): *inter antiquas tenebrosas crambodas*

Krüger 164

Alter Schranggen → :AS.03: Schranggen